

## L i t e r a t u r.

**Genera des Coléoptères** (Suites à Buffon, Insectes) T. X. Famille des Phytophages. Par M. F. Chapuis. Paris, 1874.

Im Jahre 1872 war der letzte, noch aus Lacordaire's Hand hervorgegangene Band dieses Werkes erschienen. Es war dem unvergesslichen Meister nicht gegönnt, die von ihm zum Ruhme der Entomologie begonnene Arbeit zum Abschlusse zu bringen. Schon begangenen Befürchtungen zu verlauten, es werde sich, in Anbetracht der grossen Schwierigkeiten, welche gerade die Schlusstheile boten, zur Fortführung des Unternehmens Niemand finden. Mit wahrer Freude wurde daher die Nachricht aufgenommen, dass Dr. Chapuis in Verviers, den Entomologen schon rühmlichst bekannt durch seine Arbeiten über die Larven der Coleopteren, sowie durch seine Monographie der *Platypidae*, die Fortsetzung und den Schluss der Genera übernommen habe. Durch den vorliegenden Band hat Dr. Chapuis die Erwartungen der Fachgenossen, so hoch dieselben auch gespannt sein mochten, in vollstem Maasse erfüllt und sich als würdiger Schüler seines Vorgängers und Lehrers bewährt.

Wir begegnen der nämlichen gründlichen Sachkenntniss, der Klarheit und Sicherheit der Darstellung, der streng wissenschaftlichen Form und zugleich jenem gewandten Style, der Lacordaire's Arbeiten eigen war. Wo der Verfasser des gegenwärtigen Bandes den Boden der speziellen Detailschilderung verlässt und sich in mehr allgemeinen, systematisirenden oder vergleichenden Erörterungen bewegt, legt er in anregendster Form eine zoologische und zugleich philosophische Begegnung an den Tag, die ein ehrendes Zeugniss für die Schule ist, aus welcher sie hervorgegangen. Als besonders gelungene Partieen möchte ich die biologischen Darstellungen über die früheren Stände der Phytophagen und die kritische Auseinandersetzung bezeichnen, welche die Merkmale prüft, wodurch sich die genannte Familie von den nächstverwandten unterscheidet.

Die Eintheilung der *Chrysomelidae* in die 4 Hauptgruppen der Cryptostomes, Eupodes, Cycliques und Camptosomes ist in der Hauptsache neu und möge hier in Kürze angedeutet werden. Die Cryptostomes (*Cassidinae* und *Hispinae*) scheiden von den übrigen durch den nach unten eingeschlagenen Kopf aus, wodurch der Mund bei ihnen nach hinten zu liegen kommt. Von den übrigen drei Gruppen, bei denen der Kopf flach oder höchstens gesenkt ist, werden die Camptosomes durch die eigenthümliche Contraction der Abdominalsegmente in der Richtung der Längsaxe abgetrennt; dieses Merkmal, welches durch die Lebensweise der Larve (larves tubicoles) bedingt ist, findet sich bei den *Clytrinae*, *Cryptocephalinae*, *Megascelidinae*, *Megalopodinae*, *Chlamydyrinae* und *Sphaerocharinae*. Die beiden letzten Gruppen, bei welchen der Hinterleib keine Längsconcavität zeigt, unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Gestalt des Thorax, indem derselbe bei den Eupodes (*Sagrinae*, *Donacinae* und *Criocerinae*) schmaler als die Flügeldecken, dabei cylindrisch und ohne Seitenkanten ist, dagegen bei den Cycliques (*Lamprosominae*, *Eumolpinae*, *Chrysomelinae* und *Galerucinae*) in der Regel ebenso breit wie die Flügeldecken ist und deutliche Seitenränder zeigt. Die wenigen *Eumolpinae*, bei denen der Thorax ohne abgesetzten Seitenrand ist, lassen sich leicht durch das tief zweilappige dritte Tarsenglied von den Eupodes unterscheiden.

Traf auch der V. für einen Theil des Materials, z. B. für die ersten von Lacordaire monographisch bearbeiteten Gruppen der *Criocerinae* und *Clytrinae*, u. s. w., ebenso für die *Cryptocephalinae* an Suffrian's trefflicher Monographie schätzbare Vorarbeiten, so gebrachen ihm doch solche namentlich für die *Eumolpinae* gänzlich und auch bei den *Chrysomelinae*, wo durch Ståls Arbeiten über die amerikanischen Arten nur theilweise Bahn gebrochen war, verblieb ihm die Aufgabe einer erstmaligen Gesamtprüfung des Stoffes. Diesen Schwierigkeiten, welche bei der gegenwärtigen Zerfahrenheit der Literatur und der bisher mit wenig Geschick behandelten Systematik, als riesige bezeichnet werden müssen, hat sich der V. vollkommen gewachsen gezeigt und seine Leistungen hierin sind das Verdienstlichste, was die entomologische Literatur überhaupt in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Die generische Gliederung der *Chrysomelinae* ist jedenfalls das Beste, was uns bis jetzt geboten worden ist und hält die richtige Mitte zwischen der Ueberschwänglichkeit in Gattungsmacherei und dem unkritischen Magaziniren heterogener Formen. Die *Eumol-*

*pinæ* zählen 113 Gattungen, darunter eine grosse Anzahl vom V. neu errichteter oder zum erstenmale mit genügenden Charakteren versehener; trotzdem dürfte für diese so sehr vernachlässigte und so formenreiche Gruppe dem Bedürfnisse noch large nicht genügt sein. Vermisst hat Ref. nur einige von Chevrolat in d'Orbigny's Dictionnaire kurz, zum Theil aber doch ausreichend charakterisirte Gattungen, z. B. *Planagetes* Chevrol. Dass der Gattungsname *Bromius* gegenüber dem schon 1837 von Kirby charakterisirten *Adoxus* keine Berechtigung hat, ebenso wenig die Aenderung von *Lachnabothra* Saunders (als caconym) in das ebenso harte und auch nicht richtig gebildete *Chlamydicadmus*, sei hier nebenbei bemerkt. Dass der V. um Raum zu gewinnen bei den einzelnen Gattungen die Arten nicht mehr namentlich sondern nur summarisch aufgeführt hat, kann nur gebilligt werden. Einerseits dürfte gegenwärtig durch den Münchener Catalog eine solche Aufzählung überflüssig geworden sein, andererseits war auch bei Lacordaire dieses Artenverzeichniss zuweilen ein lückenhaftes und unkritisches.

Eines näheren Eingehens auf den Inhalt glaube ich mich um so mehr entheben zu können, als das Werk keinem wissenschaftlichen Entomologen fehlen dürfte. Der Vollendung desselben können wir jetzt getrost entgegensehen, da der Schlussband vom V. im Manuscripte schon nahezu abgefertigt ist.

**Annales de la Soc. Española de Historia Natural.** I. 1872, II. 1873 und III. 1874.

I. p. 97—137. Perez Arcas (Fortsetzung; vid. Col. Heft. X. p. 244). Neu sind beschrieben: *Rhizotrogus Tornosi* (p. 98. t. 1. f. 2), *Athous jugicola* (p. 101. t. 1. f. 6), *Asida Zapateri* (p. 103. t. 1. f. 5), *Micrositus nitidicollis* (p. 107. t. 1. f. 4), *Cucorhinus spinipes* (p. 112. t. 2. f. 1), *Thylacites planicollis* (p. 114. t. 2. f. 2), *elongatus* (p. 117. t. 2. f. 4), *Timarcha splendida* (p. 121. t. 2. f. 5), *Adelops Cisnerosi* (p. 127. t. 3. f. 2), *Dima Assoi* (p. 131. t. 3. f. 4—5), *Strophosomus palearius* (p. 132. t. 3. f. 1), *Cyrtomus cupreovirens* (p. 134. t. 3. f. 3). Abbildungen und Erläuterungen werden ausserdem gegeben zu *Rhizotrogus parvulus* Rosenh. (t. 1. f. 1), *Micrositus levis* Perez (t. 1. f. 3), *Cucorhinus hypocyaneus* Bohem. (t. 2. f. 3; *sulcicollis* Perez olim i. litt) und *Dima Perezi* Seidl (t. 3. f. 6), welchen Namen der V. mit Recht statt *Celox dima* Schauf gebraucht, indem

er die Gattung *Celox* als nicht hinreichend verschieden mit *Dima* vereint. Der V. bemerkt ausserdem, dass *Asida Morae* Perez von *crassicollis* Fairm., mit welcher Allard sie zusammenwirft, gänzlich verschieden ist und dass für *Asida Reichei* Allard der von ihm früher ertheilte Name *Cardonae* einzutreten habe (was daher auf p. 1878 des Münchener Catalogs zu berichtigen ist). *Haploderus cantabricus* Schauf. und *rudimentalis* Chaud. weist der V. als mit *H. nemoralis* Graëlls identisch nach.

II. p. 51—52. J. Putzeys: Beschreibung einer neuen *Celia*-Art. *C. nitidiuscula* (p. 51) von Aranjuez.

p. 53—75. Martinez y Saez. Aufzählung der Coleopteren um Cuenca. Neu sind beschrieben: *Chlaenius proximus* (p. 54), *Feronia (Orthomus) Perezi* (p. 57), *Zabrus Castroi* (p. 60. t. 1. f. 3), *Rhizotrogus Zapateri* (p. 62. t. 1. f. 4), *Bolivari* (p. 64) und *Mylabris Uhagoni* (p. 66. t. 1. f. 6). Ausserdem sind noch von *Tapiropterus Martinezii* Vuillefroy (p. 56. t. 1. f. 1) und *Doreadion Uhagoni* Perez (p. 69. t. 1. f. 5) ernente Beschreibungen und Abbildungen, letztere sehr schön, gegeben.

p. 407—418. Derselbe. Beschreibungen spanischer Coleopteren. Neu: *Zabrus notabilis* (p. 407. t. 13. f. 1) von Burgos, *Asida alonensis* (p. 409. t. 13. f. 3) und *Ricoi* (p. 412. t. 13. f. 4) von Alicante, *Strophosomus elongatus* (p. 414. t. 13. f. 5) von Huelva, *Acalles Graëllsi* (p. 416. t. 13. f. 6) von Avila. Von *Rhizotrogus Bolivari* Mart. wird ebenfalls eine Figur gegeben (t. 13. f. 2).

III. p. 111—155. Perez Arcas. (Fortsetzung der Beschreibungen spanischer Coleopteren). *Myrmedonia triangulum* (p. 111. t. 1. f. 1), *Lithocharis procera* (p. 114. t. 1. f. 2), *Ctenistes Oberthürri* (p. 117. t. 1. f. 3—4), *Hymenoplia Illigeri* (p. 120. t. 2. f. 3, aus Portugal), *Rhizotrogus laticollis* (p. 126. t. 2. f. 2, der Name wird unter den Errata in *parvicollis* geändert), *Melanotus Hidalgoi* (p. 131. t. 1. f. 5), *Asida Ludovici* (p. 136. t. 3. f. 1, von Ibiza), *setosa* (p. 139. t. 3. f. 2), *Strophosomus Feladai* (p. 141. t. 3. f. 3), *Anisorrhynchus cornutus* (p. 143. t. 3. f. 4), *Doreadion Martinezii* (p. 145. t. 2. f. 5—6), *Phytoecia Bolivari* (p. 149. t. 3. f. 5) und *Adimonia Miegii* (p. 151. t. 3. f. 6). Für *Phytoecia Bolivari* wird ein neues Subgenus *Hoplotoma* (p. 151), wegen der Zähne mit welchen die ersten vier Bauchsegmente versehen sind, in Vorschlag gebracht. Ab-

bildungen, und zwar sehr saubere, sind ausserdem gegeben von *Rhizotrogus lusitanicus* Gyll. (t. 2. f. 1), *Telephorus Paulinoi* Kiesw. (t. 2. f. 4) und *Henricopus Perezi* Kiesw. (t. 1. f. 6). Der V. bemerkt ausserdem, dass *Rhizotrogus (Amphimallus) cantabricus* Heyd. = *lusitanicus* Gyll., dagegen *Staudingeri* Schaaf. (*Monotropus*) eine davon gänzlich verschiedene Art ist.

p. 157—159. A. Chevrolat: Beschreibungen neuer Arten. *Asida serripes* (p. 157) aus Andalusien, *Plagiographus arciferus* (p. 158) und *Procleonus albo guttatus* (p. 159) aus Spanien.

In den „Actas“ gibt Herr D. S. Uhagon Mittheilung synonymischer Notizen, die ihm von Herrn v. Heyden zugekommen. Nach diesen ist *Athous gerezianus* Heyd. und *consanguineus* Heyd. = *angustulus* Cand., *parallelus* H. = *escorialensis* Muls., *Aristus Haagi* H. = *capito*, *Conosoma cavicola* Scriba = *pubescens*, *Mycetoporus Heydeni* Ser. = *ruficornis* Kraatz, *Acylophorus pulcher* Ser. = *glabricollis*, *Othius piceus* Ser. = *lapidicola* Ksw. *Hymenoplia hungarica* Blanch. ist eine spanische Art und zwar = *bifrons*; eine Verwechslung von Galizien mit Gallaécia in Spanien ist die Veranlassung des Irrthums gewesen.

#### Annali del Mus. Civico di Storia nat. di Genova. Vol. VI. 1874.

p. 89—115. F. Baudi: Verzeichniss der in der Sammlung des Museo civico aus Europa und dem Gebiete des mittelländischen Meeres befindlichen *Tenebrionidae*. Neu sind beschrieben *Zophosis puncticeps* (p. 90) aus Persien und Kleinasien, *Asida Fagergreeni* (p. 92) aus dem südlichen, *Calyptopsis amaroides* aus dem nördlichen Persien, *harpaloides* (p. 96, dazu zwei fragliche Varietäten *punctiventris* und *armeniaca*) aus Taschkend und Armenien, *Microdera marginata* (p. 97), *Tentyria parallela* (p. 98) aus Persien, *Sommieri* (p. 99) von der Insel Linosa, *Stegatopsis persica*, *crassicornis*, *Mesostenopa major* (p. 101) *dentrix*, *Micipsa persica*, *Hyperops Doriae*, *Himatismus forticornis* (p. 103), *Stenosis tenuicornis* (p. 104), *Dichillus? rugatus* (p. 105), *Microtelus persis*, *Oogaster Doriae* (p. 106), *Blaps (Prosodes) laerigata* (p. 109), *cribrella* (p. 110) und *scabiosa* (p. 111), sämmtliche aus Persien. Der V. bereichert ausserdem die Nomenclatur mit eigens benannten Varietäten und zwar wird von *Asida pulcherrima* Sol. eine solche als *polita* (p. 95) benannt, von *Tentyria puncticeps* Mill. eine var. *persica*

(p. 98), von *T. grossa* eine var. *punctiventris* (p. 100), von *Akis gibba* Fisch. eine var. *persica*. In Fällen, wo es zweifelhaft erscheinen mag, ob die betreffende Form etwa als Varietät zu betrachten sei, halte ich die Ertheilung eines eigenen Namens allenfalls noch für zulässig. Wo aber der Autor selbst über diese Eigenschaft als Abart sich vollkommen klar ist, da kann ich in der speziellen Benennung solcher Formen nur ein incorrektes, gegen den fundamentalen Grundsatz unserer binären Nomenclatur verstossendes Verfahren erblicken. Mit lauter Subgenera und Subspecies haben wir es jetzt zu der gefälligen und bequemen Formel *Akis (Cyphogenia) gibba* Fisch., var. *persica* Baudi gebracht. Quousque tandem!

p. 304—307. R. Gestro: Drei neue *Cicindelidae* aus Borneo. *Cicindela tricondyloides* (p. 304, neben *patricia*), *Tricondyla Doriae* und *Beccarii* (p. 306).

#### Abhandlungen des Naturw. Vereins zu Bremen. IV. 1875.

p. 283—296. Referent gibt ein Verzeichniss der von Herrn T. Lenz aus Hiogo in Japan eingesendeten Coleopteren. Unter den 47 aufgeführten Arten befinden sich acht neue, nämlich *Necrodes nigricornis* (p. 286, auch unter dem Sammlungsnamen *gracilis* White i. l. bekannt), *Psalidoremus inflexus* (p. 288, sehr nah mit *inclinatus* Motsch. verwandt und vielleicht nur Abart desselben), *Oonthophagus japonicus*, *Lenzi* (p. 290), *viduus*, *Hoplosternus japonicus* (p. 291), *Plesiophthalmus spectabilis* (p. 293) und *Neocerambyx Batesi* (p. 295). Was den *Psalid. inflexus* betrifft, so habe ich inzwischen durch die Gefälligkeit des Herrn C. A. Dohrn vier weitere Männchen desselben zur Ansicht bekommen, von welchen drei unfraglich hieher zu rechnen sind, wogegen das vierte schon darin eine wesentliche Abweichung zeigt, dass bei demselben, wie bei *inclinatus*, etwas unterhalb der Mitte der Mandibelnlänge ein bedeutend stärkerer Zahn sich bemerkbar macht. Oberhalb dieses Zahnes ist der Innwand der Kiefer fast glatt, der bei *inclinatus* fehlende Basalzahn bleibt dagegen sehr kenntlich ausgeprägt, so dass auch zwischen dieser Form und der Motschulsky'schen Art noch eine gewisse Lücke bleibt. Andererseits verdanke ich aber gleichfalls Herrn Dohrn die Einsichtnahme einer schönen Serie des westafrikanischen *Prosopocoelus antilope* Swed. (*Adens Hope*), bei welchen das allmähliche Auftreten eines solchen Basalzahnes, von dem bei den mehr entwickelten Stücken keine Spur sich findet,

mit zunehmender Verkümmernng der Mandibeln ganz deutlich sich nachweisen lässt. Unter diesen Umständen steigert sich die Wahrscheinlichkeit, dass *influens* nur eine minder entwickelte Form des *inclinatus* ist, fast bis zur Gewissheit.

**Annales de la Soc. ent. de France.** 1873 (quatrième trimestre) und 1874 (trimestre I—III.).

1873. IV. p. 449—522. H. Tournier: Ueber die Gruppe der *Tychiidae* (*Curculionidae*). Der V. liefert eine Aufzählung der ihm in natura bekannten Arten, gibt dabei mehrfach berichtigende Notizen und beschreibt als neu: *Pachytychius sobrinus* von Syrien, *indicus* (p. 454, letzterer in einer Anmerkung eingefügt) von Bombay, *trapezicollis* (p. 455) von Algier, *Styphlotychius* (vom V. nur als Untergattung von *Pachytychius* betrachtet), *Lacordairei* (p. 456), *hypocrita* (p. 457), und *Kirschi* (p. 458) aus Algier, *Jekelia* (n. g.\*) *depressipennis* (p. 459) aus Ungarn und Algier, *Brachytychius globipennis* (p. 460) vom Caucasus, *Tychius similis* (p. 461, zugleich mit dem höchst überflüssigen Untergattungsnamen *Eclatotychius* versehen) aus Sizilien und Algier, *quinquelincatus* aus Aegypten, *modestus* (p. 462) aus Griechenland, *tessellatus* (p. 464) aus Andalusien, *arictatus* von Genf, *aureomicans* (p. 465) aus Malaga, *tenuirostris* (p. 466) aus Jerusalem, *dispar* (p. 467) aus Süd-Italien, *sericipiosus* aus Aegypten, *depressicollis* (p. 468) aus Algier, *hypaetrus* aus Sizilien, *Raffrayi* (p. 469) und *pauperculus* aus Algier, *subsulcatus* (p. 470) aus Ungarn, *Brisouti* (p. 471) vom Jura, *Hueti* (p. 472) aus Calabrien, *longiusculus* (p. 474) aus Sarepta, *terrosus* (p. 475) aus Calabrien, *Heydeni* (p. 476) aus Ober-Aegypten, *carinicollis* von Astrachan, *italicus* (p. 479) aus Toscana, *Olesei* (p. 483) aus Portugal und Algier, *Chevolati* (p. 484) aus Portugal, *Kiesenwetteri* (p. 485) aus Serbien, *acosurus* (p. 486) und *Beckeri* (p. 487) aus Sarepta, *sericatus* (p. 488) von Genf, *difficilis* (p. 490) aus Kärnthen, *dentipes* (p. 493) aus Boghari, *obscurus* (p. 493) von Tanger, *armatus* aus Italien und Algier, *decretus* (p. 496) und *comptus* (p. 497) aus Algier, letzterer zugleich aus Süd-Italien, *sericatus* (p. 498) aus Algier, *reduncus* (p. 499) von Tanger, *hirtellus* aus Creta, *ruficornis* (p. 500) aus Syrien, *neapolitanus*

\*) Der Usus in der Zoologie Personen mit Gattungs- statt mit Speciesnamen zu beehren, greift leider in neuerer Zeit wieder um sich.

(p. 502) aus Neapel, *rufipes* (p. 503) aus Algier, *perpendus* vom Libanon, *similaris* (p. 504) aus Algier, *ochraceus* (p. 505) aus Syrien, *Sharpi* (p. 506) aus Genf, *Sibinia Heydeni* (p. 511) von der Mittelmeerregion, *minutissima* aus Astrachan, *fusca* (p. 513) aus Aegypten, *Reichei* aus Calabrien, *Hopffgarteni* (p. 514) aus Ungarn, *griseus* (p. 515) aus der Schweiz, *abdominalis* aus Ungarn, *rudepilosa* (p. 520) aus der Türkei, *Beckeri* aus Sarepta, *curtirostris* (p. 521) aus der Schweiz und *Perrisi* (p. 522) aus Toscana und Süd-Frankreich. Der V. vereinigt *Tychius trivirgatus* Desbroch. mit *astragali*, *Schneideri* ‡ Bris. mit *lineatulus* Germ., *Schaumi* Stierl. und *mitratus* Costa mit *nigricollis* Chevrol., *suavis* Bris. mit *laticollis* Perris, *confusus* Desbroch. mit *Morawitzi* Becker (dem Desbrochers'schen Namen gehört jedoch die Priorität, da Becker seinen *Morawitzi* nur benannt und nicht beschrieben hat), *bellus* Kirsch mit *fuscolineatus* Luc., *alborittatus* Bris. (*alborittis* Gemming.) mit *aureolus* Kiesenw., *curtus* Bris. mit *flavicollis* Boh., *haematopus* Gyll. mit *juncus* Reich, *pygmaeus* Bris. mit *pusillus* Germ., *monachus* und *signaticollis* Chevr. mit *capucinus*, *Sibinia cretacea* Bris. mit *sodalis* Germ., *arenariae* Steph., *phalerata* Stev., dann *algerica*, *Bohemani* und *seriata* Desbroch. mit *primita* Herbst, *gallicola* Girard mit *femoralis* Germ., *zebra* Gyll. mit *vittata* Germ. (im Cat. Monach. steht die Germar'sche Art mit Unrecht als Synonym bei *T. venustus* F.), *Roelofsi* Desbr. mit *cana* Herbst. *Tychius suturellus* || Motsch. ändert der V. (p. 509) in *Motschulskyi*. Er bemerkt ausserdem, dass Herr Desbrochers in seinen Beschreibungen neuer *Tychius*-Arten (Compt. rend. Soc. Belg. 1872. nr. 82) mit Unrecht den *T. sublineatus* || Chevrol. als *niveivittis* Desbr. neu beschreibt, da die Art von Chevrolat schon sehr gut beschrieben war und die Namensänderung *niveivittis* schon von Marsenl (Cat. Col. Eur. 1863. p. 240) vorgenommen wurde, so dass die Art unfraglich *niveivittis* Mars. zu benennen ist. (Im Cat. Monach. steht diese *Sibinia* als *sublineata* und ist die Marsenl'sche Namensänderung übersehen worden.)

p. 523—24. C. A. Poujade. Bemerkungen über die verschiedene Flügelstellung beim Fluge mehrerer Coleopteren. Abgebildet werden *Staphylinus marillosus*, *Necrophorus vespillo*, *Silypha sinuata*, *Onthophagus capra*, *Aphodius erraticus*, *Hister 4maculatus* und *Cetonia aurata*.

p. 525—28. L. Fairmaire. Berichtigungen und Zusätze zur Monographie der Gattung *Timarcha*. *T. Bruleriei* Fairm. wird in



*Piochardi* (p. 525) umgetauft, die *Bruleriei* Bellier indess als var. der *gallica* betrachtet; *amethystipes* Chevrol. vereinigt der V. mit *pimelioides* und *Lemnicki* Miller mit *rugulosa*. Neu wird beschrieben *globulata* (p. 526) aus Armenien und von *chalcosoma* Fairm., die der V. früher mit *gravis* zusammenhielt, eine neue ausführliche Beschreibung gegeben.

p. 529—36. A. Laboulbène u. Ch. Robin. Physiologisch-anatomische Beobachtungen über das Leuchtorgan des *Pyrophorus noctilucus*.

In den Bulletins bemerkt Herr E. Lefèvre mit Recht, dass die Gattung *Bromius*\*) unter diesem Namen von Chevrolat niemals, dagegen zuerst als *Adorus* von Kirby in Faun. Bor. Am 1837 richtig beschrieben worden, welcher letzterer Name daher für den *Eumolpus vitis* allein zu Rechten besteht. Derselbe beschreibt ebenda neu (p. CXCVIII) *Colaspidema maculicolle* aus Nord-Afrika (wird später mit *C. atra* wieder als var. vereint) und (p. CCX) *Otiocephala Warrioni* von Oran. Herr E. Olivier weist nach, dass *Clytus Sterni* Kraatz (*Auboueri* Desbr., *Duponti* Muls.) = *cinereus* Gory ist. Herr L. Bedel erinnert, dass *Sitones ocellatus* Küst. nicht mit *gemellatus* Gyll. zusammenfällt, sondern = *bituberculatus* Motsch. ist. Fairmaire bemerkt, dass *Diochares* Reitter wahrscheinlich = *Xenoscelis* Wollast. 1862 (*Pristoscelis* Wollast olim) ist, so dass für *Diochares depressus* Reitter der Name *Xenoscelis costipennis* Fairm. einzutreten hätte. Derselbe spricht ferner die Vermuthung aus, dass *Derotoma* Reitter trotz der Verschiedenheit in der Zahl der Fussglieder mit *Astilpmus* Perris zusammenfallen dürfte. *Cryptomorpha musae* Wollast. ist nach Fairmaire einerlei mit *Psammoceus Desjardinsi* Guér. und *Imaculatus* Motsch. wahrscheinlich nur Abart desselben.

1874. I—II. p. 9—38. A. Chevrolat: Revision der *Cebrionidae*; hierzu tab. 1. In der Einleitung gibt der V. einen geschichtlichen Ueberblick über die bisherigen Arbeiten in dieser Gruppe, wobei besonders die älteste, von Leach im Zool. Journ. I. 1825 publicirte, im Auszuge mitgetheilt wird. Nach einer längeren Erörterung über die eigenthümliche Lebensweise und die Erscheinungs-

\*) Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht unerwähnt lassen, dass in den Gen. Col. Eur. IV. dem Namen *Bromius* die komische Etymologie βρόμιος, *frémissant* beigesellt ist, während der Namengeber selbst einen Beinamen des Bacchus als Erklärung des Wortes angibt. H.

zeit dieser Thiere gibt derselbe eine Aufzählung der ihm bekannten Arten, wobei als neue Arten beschrieben werden: *Cebrio caëbonarius* (p. 25) von Valencia, *insularis* (p. 26) von der Insel Lessina, *sulci-collis* (p. 30), *xanthognathus*, *basicornis* (p. 31), *tibialis* (p. 32), *semi-marginatus*, *fusciventris* (p. 33), *rugecostatus* (p. 34), *pallidipennis* (p. 35), *semistriatus* (p. 36), *bouçadensis* (p. 37, in welcher Schreibweise der Name unzulässig ist, da der U-Laut im Lateinischen nicht durch *ou*, und der S-Laut nicht durch *ç* wiedergegeben werden kann, daher *bussadensis* zu schreiben) und *deformis* (p. 38), sämmtliche aus Algier. Den *C. confusus* || Fairm. tauft der V. in *denominandus* (p. 37) um.

p. 39—41. G. C. Schiödte: Ueber Stridulationsorgane bei den Larven der Lamellicornien.

p. 42—44. L. Fairmaire. Neue Gattung der *Chrysomelidae*. *Cyrtomastes* (p. 42, neben *Cyrtomus*) *aencomicans* (p. 43) aus Syrien, *phaedonoides* (p. 44) von Beiruth.

p. 49—78. Capiomont: Monographie der Gattung *Larimus*, (aus dem Nachlass des V.s von C. E. Leprieur herausgegeben; vergl. Col. Heft XII. p. 101). Zur Erleichterung der Bestimmung ist eine fleissig ausgearbeitete synoptische Tabelle vorangestellt. Die neuen Arten sind *L. Hedenborgi* (p. 63, es ist bei dieser Art Schh. i. museo angegeben, dieselbe ist aber von Boheman in Schönh. Gen. Curc. VIII. 2. p. 442 bereits beschrieben!) von Rhodus, *aegyptiacus* (p. 63) aus Aegypten, *albolincatus* (p. 64) ebendaher, *inaequalicollis* (p. 65) aus Syrien, *vittatus* (p. 72, dieser ohne Angabe des Fundortes), *ochroleucus* von Astrabad, *Kirschi* (p. 73) aus Aegypten. In Bezug auf Synonymie scheint die Arbeit der Revision noch bedürftig gewesen zu sein, so ist z. B. *pollinis* Laichart. als Synonym unter *senilis* Fabr. aufgeführt; nun ist für's erste der Laicharting'sche Name der ältere (1781), für's zweite fällt die Fabricius'sche Art mit *brevis* Herbst zusammen und unterscheidet sich durch deutliche Furchen an der Basis des Rüssels von *pollinis*.

p. 79—80 V. Pyot. *Thinobius ligeris* (p. 79. t. 2. f. II), neue Art aus Frankreich.

p. 81—86. Desbrochers d. Loges: Bemerkungen über einige *Anoxia*-Arten und Beschreibung zweier neuen. Der V. hält im Gegensatze zu Herrn Reiche, welcher *A. Lucasi* Coq. und *derelicta*

Desbr. für einerlei mit *emarginata* Coq. anspricht, diese Arten für selbstständige, räumt nur die Möglichkeit ein, dass seine *derelicta* mit *emarginata* zusammenfalle und erörtert ausführlich die Unterschiede dieser von der *Lucasi*. Die zwei neuen Arten sind *luteopilosa* (p. 82) aus Algier, wovon dem V. nur ein einzelnes Männchen bekannt ist und *hungarica* (p. 83), von welcher ihm gleichfalls nur das männliche Geschlecht vorliegt.

p. 119—211. L. Bedel: Revision der *Brachyoceridae* der Mittelmeerfauna. Ref. hat schon mehrfach Veranlassung gehabt die vorzüglichen Leistungen des V.s hervorszuheben und die gegenwärtige Arbeit kann ihn in diesem Urtheile nur bestärken. In einem anziehend geschriebenen Vorworte berichtet der V., dass er von den 20 von Gyllenhal und Fähræus in Schönherr's Gen. Curc. beschriebenen europäischen Arten, deren Typen ihm sämmtliche durch die höchst anerkennenswerthe Zuverlässigkeit des Herrn Prof. Stål vorgelegen haben, nur vier als haltbar befunden hat, ferner dass von den 33 Species, die bis jetzt nach Schönherr publizirt wurden, 29 mit bereits früher beschriebenen und zwar in der Regel als Varietäten zusammenfallen. Die Gesamtzahl der Arten scheint daher demselben höchstens 20 zu betragen und hat ihn zu diesem Resultate die sorgfältige Prüfung des ungemein reichhaltigen Materials geführt, welches ihm zu Gebote stand. Den biologischen Theil der Arbeit hat Herr E. Perris übernommen (p. 125—133) und gibt derselbe ausführliche Mittheilungen über die früheren Stände des *Br. albidentatus* (t. 4. f. 1—2). Nach denselben verpuppt sich die Larve in der Erde. Die neuen Arten sind *balearicus* (p. 151. t. 4. f. 3 et 17) von Majorca, *cylin-dripes* (p. 171. f. 4) von Tanger, *hypocrita* (p. 190. f. 5 et 10) von Spanien, *foveifrons* (p. 194. t. 6 et 15) und *spini-collis* (p. 205. t. 7 et 12). Die übrigen 15 vom V. als selbstständige anerkannten Arten sind *transversus* Oliv., *riguus* Er., *algirus* F., *cinereus* Oliv., *scutellaris* Luc., *Pradieri* Fairm., *plicatus* Gyll., *undatus*-F., *albidentatus* Gyll., *crispatus* F., *barbarus* L., *Chevolati* Fähr., *foveicollis* Gyll. und *junix* Lichtenst. Letzterer hat allein 26 Synonyme und gebietet mir die Rücksicht auf den Raum von einer speziellen Angabe derselben sowie der übrigen Synonymie abzustehen. Ich muss mich damit begnügen, auf des V.s Arbeit hiemit aufmerksam zu machen und möchte nur noch die Bemerkung anfügen, dass derselbe den schwierigen Stoff in musterhafter, dabei klarer und einfacher Weise bewältigt hat.

p. 283—328. Capiomont: Schluss der *Larimus*-Monographie. Neue Arten: *atomarius* (p. 283) von Trapezunt, *Reichei* (p. 286) aus Andalusien, *puncticollis* (p. 287) aus Syrien, *griseus* (p. 288) aus Algerien, *suborbicularis* (p. 289) aus Spanien und Marokko, *maroccanus* (p. 290) von letzterer Fundstelle, *arabicus* (p. 294) von Arabien, *crassus* (p. 296) von Tarsus, *castaneus* (p. 299) aus Algerien, *australis* (p. 303) aus Süd-Europa, *ferrugineus* vom Altai, *griscotessellatus* (p. 305) von Biskra, *serratulae* (p. 306) von Sarepta, *Darsi* (p. 308) aus Persien, *Heydeni* (p. 314) aus Algerien, *ovaliformis* (p. 315) aus Anatolien, *Schönherrri* (p. 320) aus Spanien, *Lejeunei* (p. 321) aus Algerien, *albomarginatus* (p. 323) von Valladolid, *orientalis* (p. 325) aus dem Orient und *Westringi* (p. 326) aus Algier. Auf p. 298 ist auch ein *vitellinus* Schh. aus Persien beschrieben, wobei aber das Citat aus Schönherr III p. 117 weggeblieben ist, so dass die Art wie eine neubeschriebene aussieht. Den *L. sericatus* Schh., (d. h. *sericatus* Bohem.) vereinigt der Verfasser, indem er denselben nur für ein kleines Männchen betrachtet mit *syriacus* Schh. (d. h. *syriacus* Gyll.)

p. 329—350. E. Lefèvre: Monographie der Gattung *Colaspidea*. Der V., dessen Namen durch seine vortreffliche Bearbeitung der europäischen Clytriden schon einen guten Klang bekommen hat, bringt mit vorliegendem kleinem Artikel gewissermassen eine Musterarbeit, denn es stünde gut um die Entomologie, wenn alle Autoren mit gleicher Gründlichkeit bei ihren Arbeiten zu Werke gingen; der historische Theil sowohl als der biologische und descriptive, schliesslich auch noch der iconographische sind mit gleicher Sorgfalt und Gediegenheit bearbeitet. Die Metamorphosen der *C. atra* werden nach Joly eingehend dargestellt und auf tab. 6 in sauberen Abbildungen dargestellt. Neue Arten werden nicht beschrieben, dagegen *tibialis* Redt. mit *apicalis* und *maculicollis* Lefèvre mit *atra* vereint, letztere als unausgefärbtes Stück. Die *Chrysomela viennensis* Schrank. Enum. Ins. Austr. p. 74. 135 citirt der V. als Synonym bei *sophiae* Schaller (1783). Ich habe dieselbe, da sie Schönherr (Syn. Ins. I. 2. p. 266) als *Chr. tibialis* Sturm aufführt und diese eine *Phyllodecta* (*Phratora* Redt.) ist, im Münchener Cataloge p. 3477 als Varietät bei *Ph. vulgarissima* aufgeführt, wobei mir überdiess Schrank's Angabe *lecta in salice* ganz entscheidend zu sein scheint. Der ältere Schrank'sche Name wäre keinesfalls, wenn auch Lefèvre's Ansicht die richtige wäre, dem jüngeren Schaller'schen unterzuordnen gewesen.

In den Bülletins beschreiben neue Arten: A. Grouvelle eine Reihe von *Cucujidae* (der Autor spricht noch von *Cucujipes* Lacord.!) *Passandra elongatula* (p. XXVII) von Malacca, *Hectarthrum latum* von den Molukken, *Catogenus longicornis* aus Texas, *Cucujus Mnischeki* aus Japan, *Laemophloeus juniperi* (p. XXVIII) aus Mittel-Europa, *Airaphilus syriacus* aus Syrien, *corsicus* (p. XXIX) aus Corsica; der V. bemerkt ausserdem, dass *Laemophl. rufipes* Luc. = *ater* Oliv., *suberis* Luc. = *testaceus*, und *Dufouri* Lab. = *fractipennis* Motsch. ist. A. Chevrolat einen neuen *Orchestes montanus* (p. XXX) vom Monte Rosa.; L. Bedel einen *Otiorrhynchus Simoni* (p. LI) von Süd-Frankreich; Abeille de Perrin mehrere *Cis*-Arten: *Rhopalodontus Baudueri*, *Cis coluber* (dazu *albi* † Mell.), *reflexicollis* (p. LII), *Perrisi*, *filum*, *quadridentulus* (p. LIII), sämmtliche aus Frankreich; Ch. Brisout: *Trachys fragariae*, *Marsculi* (p. LXX) und *Epuraca fagi* (p. LXXI) aus der Umgebung von Paris; derselbe bemerkt ebenda, dass seine *Epuraca diffusa* von Reitter mit Unrecht für eine Varietät der *10-guttata* angesprochen werde und erörtert die Unterschiede beider Arten; A. Chevrolat: *Zabrus Theveneti* (p. LXXVIII) aus Andalusien; M. Girard: eine neue Silphidengattung *Scotocryptus* (p. CV, neben *Catops*) *meliponae* (ebenda) von Bahia; H. Deyrolle: *Propomaerus Davidi* (p. CX) aus dem inneren China; E. Gobert einen neuen *Acius* (für den zugleich ein Subgenus-Namen *Homoclytrus* bereit gehalten wird) *Duvergeri* (p. CXX) vom Département des Landes. Herr Chevrolat weist die Vereinigung seiner *Timarcha amethystipes* mit *pimelioides* zurück und gibt die Unterschiede ausführlich an. Herr L. Reiche theilt synonymische Bemerkungen über *Anthrenus* mit, woraus zu entnehmen, dass *Athrenus gloriosae* und *maculatus* Fabr. im Münchener Cataloge fehlen sollen. Nun ist aber letzterer ein *Cryptorrhopalum* und steht im Cat. Monach. auf p. 920, ersterer eine *Aethriostoma* und befindet sich auf p. 917. Herr Reiche bemerkt ferner, dass der *Byrrhus verbasci* Linn (Syst. nat. ed. XII. p. 568) der heutige *Anthrenus muscorum* sei, dessen Larve den Insekten-Sammlungen schädlich ist und dass der ächte Linné'sche *muscorum*, wahrscheinlich nach einem verdorbenen Stücke des *verbasci* beschrieben, der *A. fuscus* Oliv. sei, welcher niemals in den Sammlungen vorkomme. Ich bedaure der Ansicht meines geehrten Freundes nicht beitreten zu können und halte Erichson's Anschauung in Nat. Ins. III. p. 458 für die richtige. Da Linné von seinem *muscorum*, wie übrigens schon der

Name sagt, ausdrücklich bemerkt, *habitat in museis*, so kann er doch offenbar die von Reiche dafür angesprochene Art (*fuscus* Oliv.) nicht sein, welche nie in den Sammlungen auftreten soll. Diese Angabe Linné's und die Bezugnahme auf Degeer lassen über die Art keinen Zweifel zu. Es ist ausserdem höchst unwahrscheinlich, dass Linné zuerst einen verdorbenen *Anthrenus* als *museorum* (Nr. 2) und gleich darauf ein rein erhaltenes Stück derselben Art als *verbasci* (Nr. 3) beschrieben haben soll. Der *Anthrenus verbasci* L. ist unzweifelhaft richtig von Erichson auf *Attagenus trifasciatus* bezogen worden.

1874. III. p. 362. A. Sallé: *Pelidnota chrysargyrea* (n. sp.) aus San José de Costa Rica.

p. 363—426. A. Chevrolat: Schluss der Revision der *Cebrionidae*. Neu: *Cebrionus cincticollis*, *dimidiatus* (p. 365), *rufangulus* (p. 366), *consimilis*, *conformis* (p. 368), *erythrogonus* (p. 369), *Poupillieri* (p. 370), *lanuginosus*, *rubrocinctus* (p. 371), *carinicollis* (p. 374), *divisus* (p. 375), *bipartitus* aus Algier, *suturalis* (p. 376) von Algerien, *juvencus* (p. 377) von Bona, *picipennis* (p. 378), *cinctiventris* (p. 379), *erythropterus* (p. 380), *constantinensis* (p. 381), *latericollis*, *macilentus* (p. 382), *intermedius*, *deformis* || (p. 383\*), *infuscatus* (p. 384), *quadraticollis* (p. 385), *muticus* (p. 386) von Algier, *segmentatus* (p. 390) von Mogador, *andalusicus* (p. 391) aus Andalusien, *impressicollis* aus Spanien, *antennatus* (p. 392) aus Griechenland, *coralis* (p. 393) aus Algier, *obscuripes* (p. 394) von Bona, *Saintpierrei* (p. 395) von Oran, *aterrimus* (p. 396) von Philippeville, *ventralis* von Oran, *patruelis* (p. 397) von Tanger, *compactilis* (p. 398), *cutoxanthus* (p. 400), *Levaillantii* (p. 401), *oranensis* (p. 402) von Algier, *anthracinus* (p. 403, *graminicola* Waltl i. l.) aus Spanien, *atriceps* (p. 407), *Ernesti* (p. 408) aus Algier, *laticornis* (p. 409) von Tanger, *annulicornis* (p. 410) aus Algier, *transversalis* (p. 411) von Bona, *atricapillus* (p. 412), *humerosus*, *comptus* (p. 413), *geminus* (p. 415), *pachycephalus* (p. 416), *geniculatus*, *numidicus* (p. 417), sämmtliche aus Algerien, *maroccanus* (p. 418) von Tanger, *personatus* (p. 419) aus dem südlichen Spanien und *puberulus* (p. 422) aus Spanien.

p. 427—431. J. Thevenet: Entwicklungsgeschichte der *Corticaria Pharaonis* Motsch. (hiez u. t. 10. f. 1—11). Der V. hat diese ursprünglich aus Aegypten beschriebene Art in grosser Zahl aus der

\*) Einen *C. deformis* hat der V. kurz vorher auf p. 38 beschrieben!

Larve gezogen. Dieselben fanden sich in den Wurzeln von *Gypsophila struthium*, die seit Jahren in einer Kiste in seiner Wohnung aufbewahrt wurden und von Constantinopel kamen.

p. 432—438. A. Fauvel: Die *Staphylinidae* von Neu-Caledonien. Die Anzahl der bis jetzt aufgefundenen Arten beträgt nur 9, von welchen hier als neu beschrieben werden *Noumea*\*) (p. 433, n. g. der *Paederini* vor *Ophites*) *serpens* p. 434. t. 10. II. f. A—E von *Numea*, *Motoponeus variegatus* (p. 435) aus Neu-Caledonien, *Diplostictus* (p. 437, n. g. neben *Cafius*), auf *Staphylinus Chenui* Perroud errichtet.

p. 439—442. E. Gobert: Ueber einen neuen *Acilius*. Der V. beschreibt hier ausführlich (p. 441) den schon in den Bülletins des vorigen Quartalheftes diagnostizirten *A. Duvergeri*. Das Weibchen dieser Art hat glatte Flügeldecken und unterscheidet sich vom Männchen nur durch die einfachen Vordertarsen. Zu *Hydaticus* kann dieselbe deshalb nicht gestellt werden, weil das letzte Glied der Maxillartaster um ein Drittel länger als das vorletzte ist.

p. 443—449. H. Deyrolle: Revision der *Euchiridae* und Beschreibung einer neuen Art\*\*). Der V. berichtigt die Gattungs-

\*) Spricht der V. die Gattung *Dianous* als *Dianus* aus? Gewiss nicht, aber aus demselben Grunde hätte er *Numea* und nicht *Noumea* schreiben sollen, da er den Namen von *Numea* (auf Neu-Caledonien), französisch *Nouméa* geschrieben, ableitet.

\*\*) In der Einleitung zu diesem Artikel bemerkt Herr Deyrolle, dass er auch gelegentlich einen Blick auf den Münchener Catalog geworfen habe, und äussert sich hierbei wie folgt: . . . il est à regretter qu'un peu moins de prétention grammaticale et un peu plus de savoir n'eussent pas présidé à sa rédaction; les noms de genres y eussent gagné en ne subissant pas des réformes inutiles qui les rendent méconnaissables, et la nomenclature eût peut-être contenu moins d'erreurs synonymiques et autres, le nombre de celles-ci dépassant certainement trois à quatre fois celui des pages de l'ouvrage.“ Wenn Herr Deyrolle für mässige Anforderungen in puncto Grammatik plaidirt, so hat er hiefür unzweifelhaft seine guten Gründe. Wenn er aber den Verfassern der „Compilation“, angesichts der vielen darin enthaltenen Fehler den Vorwurf ungenügenden Wissens macht, so beurkundet er nur seinen gänzlichen Mangel an Verständniss für die enormen Schwierigkeiten der umfangreichen Arbeit. Es dürfte ihm schwer fallen eine erhebliche Anzahl solcher Fehler nachzuweisen, die lediglich den Verfassern allein zu Schulden kommen, da dieselben in möglichst objektiver Weise nur den gegenwärtigen Status quo der Wissenschaft wiedergeben wollten. Für synonymische Fehler bleiben also die betreffenden Autoren, welche in ihren Werken eine solche

Charaktere von *Euchirus* und *Propomacrus*, weist letzterer Gattung den *E. Mac Leayi* und *Parryi* zu, der als selbstständige Art betrachtet wird und beschreibt eine neue: *P. Davidi* (p. 448), dessen Diagnose schon in den Bülletins des vorigen Quartalheftes erschienen war. Dieselbe stammt aus dem Inneren Chinas und ist t. 9, f. 1 und 2 sehr schön abgebildet.

p. 469—480. Capiomont: Monographie der Gattung *Lixus*, aus dem Nachlasse des inzwischen verstorbenen Autors durch Herrn E. Leprieur herausgegeben. Neu ist beschrieben *Lixus Reichei* (p. 479) aus Algier und Marokko. Mit *L. iridis* Oliv. vereinigt der V. den *geminatus* Boh. und den *convivens* Gyll., letzteren jedoch nur fraglich.

In den Bülletins (p. CXLVIII) beschäftigen sich mehrere Herrn mit der merkwürdigen Entdeckung des Herrn de Tromelin, dass die männlichen *Lampyris*-Arten leuchten! Wie eine so längst bekannte Thatsache Gegenstand von Discussionen sein kann, ist schwer zu begreifen. Neue Arten beschreiben M. Baudaer: *Plectroscelis Per-risi* (p. CLXI) von Java, *orientalis* (p. CLXII) von Mersina, *Crepidodera Abeillei* (p. CLXIII) von Jerusalem und *Malachus Abeillei* (p. CLXIV) von Jaffa; Herr Desbrochers des Loges: *Anisorynchus gallicus* (CLXXI) aus Süd-Frankreich, *Cnecorrhinus tingitanus* aus Marokko, *tumidus* (p. CXCVII) aus Spanien, *Strophosomus Bauducri* aus Frankreich, *Thylacites ahemus* aus Spanien und *Olivieri* (p. CXVIII) aus Bona; Herr L. Bedel: *Cyrtotriplax octonotata* (p. CXCVI) aus Transcaucasien.

#### **Annales de la Société entomologique de Belgique. XVII. 1874.**

p. 40—46. H. Tournier: Synoptische Tabelle der *Mecinus*-Arten.

p. 47—60. J. Putzeys: Verzeichniß der von Herrn C. van Volxem in Portugal gesammelten *Cicindelidae* und *Carabidae*. Neu werden beschrieben *Nebria van Volxemi* (p. 49), *Leistus expansus* (p. 50), *Zuphium microphthalmum* (p. 51), *Pterostichus van Volxemi* (p. 56, neben *Pt. Paulinoi*) und *Bembidium Dufouri* (p. 60), letztere Art

aufstellten, allein verantwortlich und die Zumuthung alles in natura nach-zuprüfen konnte vernünftiger Weise von Niemand an uns gestellt werden. Das frivole Urtheil welches hier und wenige Zeilen darauf über Lacordaire's Genera in ähnlicher Weise abgegeben wird, lässt sich übrigens bei der wissenschaftlichen Unbedeutendheit des Herrn Deyrolle getrost ertragen.



### Errata.

Heft XIII. p. 124. Zeile 17 von oben ist Jaffa statt Java zu lesen.

---

nach dem V. vielleicht nur Abart des *punctulatum*. *Pogonius fulvus* Baudi wird für synonym mit *P. Grayi* Woll. erklärt.

p. 63—116. H. Tournier: Vorarbeiten zu einer Monographie der *Erörrhinidae* (*Carculionidae*). Der V. scheidet aus der genannten Gruppe *Mecinus* und *Geranorrhinus* aus. Erstere Gattung weist er in die Nähe von *Gymnetron*, letztere in die von *Coniatus*. Die neuen Gattungen und Arten sind: *Aerodrya* (p. 71) *Brucki* (p. 72) aus Toscana; *Colchis* (p. 73, n. g.) *tibialis* (p. 74) aus Aegypten, *carini-rostris* aus Mingrelien, *Pseudostyphlus* (p. 75, n. g. auf *E. pilumnus* Gyll. und *bilunulatus* Desbr. errichtet), *Smicronyx puncticollis* (p. 80) aus Genf, *serripilosus* aus der Türkei, *funebriis* (p. 81) aus Algier, *scops* aus Sarepta, *eritaceus* von den jonischen Inseln, *nebulosus* (p. 82) aus Spanien und Süd-Frankreich, *modestus* von Genf, *striatipennis* aus Ungarn, *Kiesewetteri* (p. 83) aus Algier, *rufipennis* aus Aegypten, *Sharpia* (p. 84, n. g. auf *E. rubidus* Rosenh. errichtet und zwei neue Arten) *Heydeni* (p. 85) aus Syrien und *grandis* (p. 86) aus Persien, *Oryx* (p. 91, n. g. auf *E. nitidus* Chevrol. errichtet), *Notaris granulipennis* aus der Türkei, *Icaris* (p. 94, n. g. auf *E. globicollis*, *spargani* und *cineus* errichtet), *Erycus* (p. 94, n. g. auf *E. acridulus* L. und verwandte errichtet), *Branesiki* (p. 95) und *Bagous Fricaldszkyi* (p. 104) aus Ungarn, *mingrelicus* (p. 105) aus Mingrelien, *Rerdieri* (p. 106) aus Corsica, *Oleesci* (p. 108) aus Tanger, *Chevrolati* (p. 109) aus Portugal und Marokko, und nachträglich *Smicronyx Rerdieri* (p. 114) aus Corsica. Der V. vereinigt *Grypidius atrirostris* als Abart mit *equiseti*, ferner *Dorytomus macropus* Redt. (diesen als unausgefärbt), sowie *auripennis* und *meridionalis* Desbr mit *rorax*, *amplithorax* Desbr. mit *tremulae*. Den *Bagous minutus* Hochh. von 1847 ändert der V. als *faisant double emploi* in *Hochhuthi* (p. 110) ab, aber nicht die Hochhuth'sche Art von 1847 macht „double emploi“, sondern die spätere, im Jahre 1859 von Mulsant unter diesem Namen publizirte! *B. minutus* || Muls. ist daher noch zu ändern, *minutus* Hochh. besteht nach wie vor zu Rechten und ist *Hochhuthi* Tourn. ein überflüssiges Synonym dazu.

p. 117—120. J. Putzeys: Ueber die von Herrn Purves auf der Antillen-Insel Antioa gesammelten *Cicindelidae* und *Carabidae*. Neu sind beschrieben: *Selenophorus propinquus* (p. 118) und *Tachys picturatus* (p. 119).

p. 121—174. W. Roelofs: Beschreibungen der von G. Lewis in Japan gesammelten *Curculionidae* (Fortsetzung). *Pissodes nitidus* (p. 121), *obscurus* (p. 122), *Echinozemus bipunctatus*, *Orsophagus* (p. 123, n. g. neben *Philernus*) *trifasciatus*, *Dorytomus maculipennis* (p. 124), *Tanyshyrus major* (p. 125), *Celia* || (p. 126, n. g. der *Eugnomidae*; der Name ist aber längst an eine Gattung der *Carabidae* vergeben!) *dentipes* (p. 127), *Apion pallidirostris*, *japonicum* (p. 128), *unicolor*, *griseo-pubescentis* (p. 129), *Apoderus fulvus* (p. 130), *longicornis*, *nigricollis* (p. 131), *Jekeli* (p. 132), *rufescens*, *nitens* (p. 133), *montanus* (p. 134), *balteatus*, *rufiventris* (p. 135), *minimus*, *tigrinus* (p. 136), *Phialodes* (p. 137, n. g. der *Attelabini* neben *Trachelolabus*) *rufipennis*, *distinctus* (p. 138), *Attelabus cupreus*, *splendens* (p. 139), *politus*, *Rhynehites heros* (p. 141), *regalis*, *ursulus* (p. 142), *plumbeus* (p. 143), *sanguinipennis* (p. 144), *amabilis*, *pilosus* (p. 145), *assimilis* (p. 146), *singularis*, *crioceroides* (p. 147), *brevirostris* (p. 148), *unicolor* (p. 149), *planipennis* (p. 150), *Eugnamptus aurifrons*, *Auletes fumigatus* (p. 151), *testaceus*, *uniformis*, *Carvilia* (p. 152, n. g. neben *Magdalinus*) *strigicollis* (p. 153), *Balaninus robustus* (p. 155), *dentipes*, *distinguendus* (p. 156), *camelliae*, *styracis* (p. 157), *macula nigra* (p. 158), *alboscutellatus*, *funebris* (p. 159), *flavescens*, *flavoscutellatus* (p. 160), *convexus*, *pictus* (p. 161), *crucifer*, *Anthonomus bisignatus* (p. 162), *Minyrus japonicus* (p. 163), *Orchestes excellens* (p. 164), *sanguinipes* (p. 165), *aterrimus*, *variegatus* (p. 166), *dorsoplanatus*, *acomoriensis* (p. 167), *Trigonocolus sulcatus* (p. 168), *Lychnuchus* (p. 169, n. g. der *Elleschini*) *tricolor*, *circulus* (p. 170), *Tychius ovalis* (p. 171), *Nanophyes pubescens* (p. 172), *albovittatus*, *pallipes* (p. 173).

p. 177—193. G. v. Lansberge: Bemerkungen über die Classification der *Ateuchidae*. Indem der V. seine Aufmerksamkeit auf die Gestalt des Metasternums und die hierdurch bedingte Stellung der Mittelbeine gerichtet hat, gelangt er innerhalb der Systematik der *Scarabaeini* zu einigen Neuerungen, die ich geradezu als glückliche und wesentliche Fortschritte bezeichnen muss. Derselbe stellt 3 Hauptgruppen auf; I. Gruppe: Mittelhüften genähert, stark divergirend. Hieher sämtliche Ateuchiden-Gattungen der bisherigen Reihenfolge bis zu *Stenodactylus*, mit Ausschluss von *Sisyphus*. Die vom V. beantragte Abtrennung des *Sc. multidentatus* Klug als eigene Gattung, für welche der Name *Oetodon* (p. 183) vorgeschlagen wird, kann ich

deshalb nicht billigen, weil *Sc. Silenus*, der dem V. unbekannt geblieben ist, ebenfalls oberhalb der 4 grösseren Randzähne der Vorder-schienen noch eine Reihe kleinerer zeigt, im Bau des Hinterleibs dagegen völlig an *Pachysoma* anschliesst. Es ist mir daher immer noch fraglich ob eben wegen dieses *Sc. Silenus* die Gattung *Mnematium* haltbar sein wird. Der V. beschränkt dieselbe auf den *Sc. Ritchiei*, der mir unbekannt ist, und stützt sich hiebei auf die Flügellosigkeit und die zusammenstossenden Mittelhüften. Flügellos ist aber *Sc. Silenus* auch, dagegen unterscheidet er sich wie sämtliche übrige *Scarabaeus*-Arten leicht von *Pachysoma* durch die einfachen Hinterschienen, während bei der genannten Gattung sehr deutliche, mit Borstenkränzen versehene Querleisten auftreten. Ueber die richtige Stellung von *Sc. Ritchiei* dürfte also in letzter Instanz der Bau der Hinterbeine Auskunft geben. II. Gruppe: Mittelhüften merklich getrennt, mässig divergirend. Hier in drei Unterabtheilungen die Canthonides, Mentophilides und Epirinides, d. h. alle übrigen Genera mit Ausnahme der in der IIIten Gruppe, welche durch stark getrennte, parallel gestellte Mittelhüften charakterisirt ist, befindlichen Gattungen *Sisyphus*, *Eurysternus* und *Amphistomus*. Letzteren Namen führt der V (p. 190) für *Merodontus* || Mac Leay ein. Der V. ist geneigt auch noch *Drepanocerus* als Uebergangsform zu den Copriden hieher zu rechnen. Diese Gattung hat allerdings in der Kopfbildung die grösste Aehnlichkeit mit *Sisyphus*; sie gehört aber doch meiner Ansicht nach bestimmt zu den Copriden, da die hinteren Schienen gegen das Ende merklich erweitert und auf der Aussenkante nicht mehr einfach behaart oder beborstet, sondern schon mit Rauhheiten versehen sind, die z. B. bei *abyssinicus* die Querleisten der Copriden unzweifelhaft erkennen lassen. Dieser Unterschied im Fussbau ist und bleibt das wesentlichste Trennungsmerkmal für die beiden Gruppen der *Scarabaeini* und *Coprini*. Als natürliche Uebergangsformen zeigen sich hier *Macroderes*, *Coptorrhina* und jene Canthidien, welche noch die Hinterbeine der *Scarabaeini*, dagegen schon recht deutlich die verbreiterten Mittelbeine der *Coprini* besitzen. Die Rücksichtnahme auf das Metasternum allein führt den V. dahin, die *Coprini* sogleich mit *Onitis* beginnen zu lassen, einer schon ganz typischen Copriden-Form, nach welcher sich eine Einschaltung der Canthidien kaum mehr natürlich wird vornehmen lassen. Der V. hat übrigens bei seiner Arbeit so viel Geschick und kritischen Scharfblick, dabei eine so gewandte Form in der Behand-

lung derselben an den Tag gelegt, dass wir nur wünschen können, er möge uns bald die Fortsetzung derselben liefern.\*)

In den *Cmptes-Rendus* beschreiben neue Arten H. Tournier: *Cnemeplatia rufa* von Tanger, *Chiloneus Chevrolati* aus Portugal, *Eusomus Beckeri* (p. LXXXVI) von Sarepta, *Polydrosus deliciosus* und *roseus* von Tanger, *Strophomorphus algericus* (p. LXXXVII) von Blidah, *Tanyneus Revelieri* aus Toskana, *rotundicollis* (p. LXXXVIII) aus Sarepta, *Coenopsis Reichei* (p. LXXXIX) von Algeciras, *Liophloeus sparsutus* aus der Schweiz, Frankreich und Belgien, *ineditus* (p. CXIV) vom Jura, *aureopilis* und *viridanus* aus Schlesien, *Kirschi* (p. CXV) aus Sarepta, *amplipennis*, *modestus*, *minutus* (p. CXVI), *alpestris* und *rotundicollis* (p. CXVII) aus der Schweiz, *Cneorhinus maroccanus* aus Tanger, *Heydeni* aus Portugal, *tarsalis* und *Diecki* aus Andalusien, *Catapionus intermedius* aus Ost-Sibirien, *maculatus*, *viridanus* (p. CLII) und *Heydenia* (n. g.) *crassicornis* vom Baikal-See, *Acradidius Milleri* und *ochraceus* (p. CLIII) aus Syrien; v. Lansberge: *Ennearabdus* (n. g. auf *Onthophagus lobocephalus* Harold errichtet und zwischen *Phanaeus* und die *Coprini* gestellt) und *Synopsis Ritsemae* (p. CLIII) aus Java. Die von Herrn Tournier vorgenommene Vereinigung des *Eriarthrus auripennis* und *meridionilis* mit *E. vorax*, sowie jene des *pectoralis* mit *nebulosus* und schliesslich die des *Liophloeus aquisgranensis* mit *atricornis* wird von Herrn Desbr., des Loges in ausführlicher Weise (p. CXXVIII — CXXXI) bestritten, von Herrn Tournier dagegen (p. CLIII—CLVI), welcher seinerseits die von Herrn Desbrochers behauptete Synonymie des *Polydrosus deliciosus* und *cinctus* verwirft, in allen Punkten aufrecht gehalten. Die Streitfrage wird dem schiedsrichterlichen Spruche des Herrn Roelofs unterstellt.

**Mémoires de la Soc. royale des Sciences de Liège.** 2 Ser. IV. 1875.

p. 1—218. E. Candèze: Revision der Monographie der *Elateridae*. Der vorliegende Theil umfasst die 4 Unterabtheilungen der *Agrypnini*, *Alaini*, *Chaleolepidini* und *Oxypterini*, d. h. die Gattungen *Agrypnus*—*Pectocera* der Monographie. Sämmtliche schon in dieser

\*) Diese Hoffnung ist jetzt leider dadurch in die Ferne gerückt, dass Herr v. Lansberge als Generalgouverneur der niederländischen Besitzungen nach Batavia berufen worden ist.

beschriebene Arten werden mit aufgeführt und gelegentlich Zusätze und Berichtigungen angebracht. Von den genannten Unterabtheilungen umfassten zur Zeit der Monographie die *Agrypnini* 190 Arten, die *Alaini* 58, die *Chalcolepidini* 121. Gegenwärtig sind diese Zahlen auf 324, 115 und 146 gestiegen. Die neubeschriebenen 158 Arten sind *Agrypnus attenuatus* (p. 4) von Guinea, *australis* (p. 5) vom N'Gami-See, *arabicus* aus Arabien, *persicus* (p. 6) aus Persien, *maculicollis* von Zanzibar, *rufipes* (p. 7) von Pondichery, *opacus* (p. 8) von Malacca, *attonitus* (p. 10) von Ostindien, *Adelocera cocca* (p. 18) von Guatemala, *Olivieri* (p. 20) von Ostindien, *unicolor* (p. 21) aus Persien, *calabarica* von Alt-Calabar, *aberrans* (p. 23) von Caracas, *spurca* (p. 25) von Laos, *Wallacci* (p. 26) von Sarawak, *setosa* (p. 29) von Pará, *adpersa* (p. 30) von Guatemala, *Dilobitarsus tessellatus* von Neu-Freiburg, *nebulosus* (p. 32) aus Cayenne, *subsulcatus* (p. 34) aus Ecuador, *iuopinus* von Nicaragua, *Eloini* aus Central-Amerika, *gracilis* (p. 35) von Pará, *Anacañtha marmorata* (p. 38) aus Chili, *Hexaulacus* (n. g.) *Reedi* (p. 40) von Valdivia, *Optaleus argentatus* (p. 42) von Ega, *Lacon grisescens* (p. 52), *maculosus* (p. 53) und *tripartitus* (p. 54) von Madagascar, *albituctus* von Alt-Calabar, *asper* (p. 55) von Guinea, *muscerda* (p. 57) vom Cap, *bidivisus* (p. 58) von Alt-Calabar, *taciturnus* von Laos, *falsarius* (p. 60) von Ceylon, *judex* (p. 62) aus China, *leucaspis* (p. 63) und *fox* aus Malacca, *consors* (p. 64) von Madras, *comptus* (p. 65) von Siam, *coctus* von Birma, *flavescens* (p. 66) von Ceylon, *tactus*, *inops* (p. 67) und *afflictus* von Siam, *minusculus* (p. 68) aus Bombay, *coarctatus* (p. 70) vom Himalaya, *birmanicus* (p. 71) von Birma, *nepalensis* (p. 72) von Nepal, *Schwaneri* von Borneo, *litigiosus* (p. 73) von Malacca, *insularis* vom indischen Archipel, *erinaceus* (p. 74) von Borneo, *cinnamomeus* aus dem östlichen Sibirien, *praetermissus* (p. 76) von Ostindien, *depressus* (p. 77) aus Korea, *Wallacci* (p. 80) von Celebes, *gracilis* (p. 83) von Neu-Guinea, *turgescens* (p. 84) von Pulo Penang, *sparsus* aus Java, *laxus* (p. 85) von Mysol, *labiosus* (p. 86) vom Swan River, *ferrugineus* von der Nicol Bay, *socius* (p. 87), *crassus* (p. 88) und *princeps* vom Cap York, *Deboulayi* (p. 89) von der Nicol Bay, *parallelus* (p. 90) von Queensland, *marginatus* vom Clarence River, *fatuus* (p. 91) von O.-Australien, *variolus* (p. 92) und *pleurcticus* von Queensland, *porriginosus* (p. 93) von W.-Australien, *marmoratus* (p. 94) und *octavus* von Queensland, *sculptus* (p. 95) vom Paroo-Fluss, *lacrymosus*

(p. 96) von S.-Australien, *insignitus* (p. 98) von Queensland, *cordipennis* von Albany, *punctipennis* (p. 99) von W.-Australien, *calamitosus* (p. 100) von Oaxaca, *Truquii* (p. 101) aus Mexico, *Meristhus insignitus* von Ceylon, *apicalis* (p. 103) von Celebes, *minusculus* (p. 104) von Borneo, *Agracus cuciculus* von Singapur, *feroculus* (p. 105) von Sumatra, *Mouhoti* (p. 106) von Siam, *Pericus rubicundus* (p. 107) unbekannter Herkunft, *Tilotarsus fulvisparsus* vom Gabon, *tuberculatus* (p. 109) von Benguela, *simplex* (p. 110) vom Gabon, *Eumocus* (n. g. neben *Alaolacon*) *Murrayi* (p. 113) von Madras, *Alaolacon griseus* (p. 114) von Bangkok, *Alaus Cerberus* von Dahomey, *tortrix* (p. 123) von Natal, *podargus* (p. 125) von Luzon, *luctellus* von Borneo, *figuratus* (p. 130) von Java, *maculosus* (p. 131) von Sarawak, *elaps* (p. 132) von Borneo, *caprimulgus* (p. 156) von Sarawak, *scops* von Neu-Guinea, *timoriensis* (p. 157) von Timor, *Rosenbergi* (p. 138) von Celebes, *lynceus* von Ostindien, *nanus* (p. 139) von Java, *eryx* (p. 140) von Laos, *lurratus* (p. 141) von China, *Tisiphone* (p. 142) von Ceylon, *haje* von Cambodja, *obliquus* (p. 143) von Dorey, *infumatus* (p. 144) von Neu-Guinea, *angularis* (p. 145) von Mysol, *melancholicus* (p. 147) von Queensland, *sericeus* (p. 148) und *pumilus* (p. 149) von Rockhampton, *cristatus* (p. 150) von den Neuen Hebriden, *plebejus* (p. 152) von Cayenne, *Hemirrhypus Bonvouloiri* (p. 154) ebendaher, *Perroudi* (p. 155) aus Brasilien, *Tetrigus cypricus* (p. 156) von Antiochia, *perus* (p. 157) von Dorey, *Chalcolepidius exulatus* (p. 161) aus Brasilien, *Jekeli* (p. 162) aus Columbien, *aurantus* (p. 163) von Californien, *corpulentus* (p. 164) von Bahia, *Jansoni* (p. 165) von Nicaragua, *Fryi* (p. 168) aus Peru, *Boucardi* (p. 169) aus Mexico, *Semiotus Jansoni* (p. 174) von Macas, *Fryi* (p. 175) von Quito, *zonatus* (p. 176) aus Macas, *chontalensis* (p. 177) aus Nicaragua, *acutus*, *bispinus* (p. 180) von Ecuador, *multifidus* (p. 181) und *cristatus* (p. 182) aus Columbien, *Buckleyi* (p. 183) von Macas, *auripilis* (p. 184) von Bolivia, *scitulus* (p. 186) von Ecuador, *juvenilis* (p. 187) aus Columbien, *diptychus* (p. 188) von Ecuador, *Campsosternus Mouhoti* (p. 191) von Laos, *aeneus* (p. 192) aus Bengalen, *latiusculus* (p. 193) aus Borneo, *punctatus* (p. 194) von Singapur, *igneus* und *Plutus* (p. 195) aus Borneo, *Iris* (p. 196) von Madras, *Mülleri* (p. 198) von Sumatra, *Apollo* von Laos, *luctuosus* (p. 199) von Madras, *Maiszechi* von Malacca, *sobrinus* (p. 201) von Borneo, *argentipilis* (p. 202) von Siam, *Saundersi* von Laos, *parallelus* (p. 203) von Birma und *Pectocera Messi*

(p. 207) von Canton. Der V. bemerkt, dass die von Philippi erst kürzlich (Stett. Ent. Zeit. 1873. p. 308) errichtete Gattung *Cryptotarsus* jedenfalls in sehr naher Beziehung zu *Amacantha* steht; den Namen ändert er (p. 39. not 1) als vergeblichen, wegen *Cryptotarsus* Kirsch. 1865, in *Acrocryptus* ab (es gibt aber auch schon *Acrocrypta* Baly, Journ. of Ent. 1862 bei den *Halticinae*!). Bei den artenreichen Gattungen hat der V. überall neue synoptische Tabellen angefertigt, so dass durch die nachträglich eingeschalteten Arten die Bestimmung nicht erschwert ist. Die ganze Arbeit ist mit Klarheit und Präcision behandelt, und lässt es als ein wahres Glück erscheinen, dass der ungemein schwierige Stoff einen solchen Meister gefunden.

**Notiser ur Sällskap. pro Faun. et Flor. Fennica förhandl.**  
XIV. 1873.

p. 43—200. J. Sahlberg: Enumeratio Coleopterorum carnivororum Fenniae. Während die Fauna des südlichen Europas, trotz ihrem Reichthume an interessanten und auch meist ansehnlichen Formen und trotz dem dringenden Bedürfnisse, welches sich hierfür geltend macht, in ihrer Gesamtheit noch keinen Bearbeiter gefunden hat, besitzen wir eine Reihe vorzüglicher Werké für die Kenntniss der nord-europäischen Coleopteren. Die Natur setzt zwar in kälteren Himmelsstrichen der Vielfältigkeit des thierischen Lebens ungünstigere Bedingungen entgegen, dafür stählt sie aber unverkennbar die geistige Arbeitskraft des Menschen. Welche Reihe tüchtiger Forscher, von Linné herab bis auf unsere Tage, haben nicht Schweden und die angrenzenden Länder, England mit inbegriffen, hervorgebracht! Den classischen Werken eines Gyllenhal, Schönherr, Zetterstedt, C. R. Sahlberg, dann unter den Neuern v. Schiödte, Thomson und Seidlitz, schliesst sich die vorliegende kleine Arbeit des V.'s in würdiger Weise an. Sorgfältige Benützung der neuesten Literatur, concise Klarheit in den Beschreibungen und Correktheit im Ausdruck sind Vorzüge, welche um so mehr Anerkennung verdienen, als sie bei dem vielen und schnellen Arbeiten der Gegenwart nur zu häufig vermisst werden. Das Verzeichniss umfasst die Familien der *Cicindelidae*, *Carabidae* und *Dytiscidae*, von welchen 372 Arten als in Finnland einheimisch nachgewiesen sind. Bei allen diesen Species sind die Fundorte und meist auch deren weitere Verbreitung angegeben, bei vielen werden neue Diagnosen beigelegt und die Varietäten mit besonderer Genauigkeit



erörtert. Als neue Arten werden beschrieben *Bembidium repandum* (p. 78), *contaminatum* (p. 83), *Feronia (Argutor) Wasastjernae* (p. 99), *Middendorfi* (p. 102), *Calathus tarsalis* (p. 114, neben *melanocephalus* und *sibiricus*), *Anchomenus archangelicus* (p. 118, neben *parumpunctatus* und *Sahlbergi*), *Bradycellus ponojensis* (p. 131, neben *Mannerheimi*), *Brychius cristatus* (p. 137), *Hydroporus Kolströmi* (p. 145), *obtusipennis* (p. 146) und *rubripes* (p. 151, sämmtliche mit *lapponum* verwandt), *pivicornis* (p. 152, neben *melanarius*), *monilicornis* (p. 154, neben *brevis*), *Gaurodytes coriaceus* (p. 174), *obovatus* (p. 176) und *obscuripennis* (p. 177, diese drei mit *congener* var. *lapponicus* Thoms. verwandt), *oralis* (p. 178, neben *affinis*), *septemseriatus* (p. 180, neben *guttatus*) und *Mimmi* (p. 182, neben *chalconotus*, wozu wahrscheinlich *G. opacus* † Thoms. gehört). *Bembidium flammulatum* wird nach dem Vorgange Thomson's als *dentellum* Thunb. aufgeführt, *dentellum* || Dej. ist daher zu ändern. In Bezug auf Synonymie ist zu entnehmen, dass *Haliphus lapponum* Thoms. = *fulvus* var., *Graphoderes piciventris* Thoms. = *zonatus* var., *Amara rufocincta* Sahlb. = *bifrons* Gyll.; für *A. rufocincta* † Dej. (*grandicollis* Zimmerm.) wird daher die älteste Benennung *praetermissa* Sahlb. Ins. Fenn. p. 246 eingeführt. Den *Hybius Prescotti* betrachtet der V. als selbstständige, von *fenestratus* durch röthlich kastanienbraune Färbung und die beim ♂ längeren, schmälere, dabei stärker gekrümmten Krallenhäkchen verschiedene Art. Für eine grosse Anzahl werthvoller Berichtigungen und Aufschlüsse, welche der V. in den Anmerkungen (in schwedischer Sprache) zu den einzelnen Arten bringt, muss ich auf das Werkchen selbst verweisen, welches überhaupt jedem Entomologen, der sich mit europäischen Coleopteren beschäftigt, unentbehrlich sein dürfte.

**Fauna Baltica**, die Käfer der Ostseeprovinzen Russlands, von Dr. G. Seidlitz. 1874. 3. Lieferung. (Vergl. Col. Heft. X. p. 249).

Die vorliegende dritte Lieferung enthält auf p. 49—80 die analytische Darstellung der Gattungen aus den Familien der *Trichopterygidae*, *Scaphidiidae*, *Sphaeridiidae*, *Clambidae*, *Anisotomidae*, *Silphidae*, *Seydmaenidae*, *Pselaphidae*, *Staphylinidae* und *Dascillidae*, auf p. 209—340 jene der Arten aus den 6 letztgenannten Familien, sowie noch einen Theil der *Telephoridae*. Neu sind beschrieben *Anisotoma fracta* (p. 209) und *Microcara dispar* (p. 329 not.), letztere vom Escurial. Obwohl schon der Name des Verfassers eine weitere Empfehlung des

Werkes überflüssig macht, so glaube ich doch hier bemerken zu müssen, dass die Arbeit eine Fülle neuer und selbstständiger Beobachtungen enthält, die nicht etwa für die Kenntniss der baltischen Fauna allein, sondern für das Studium der Coleopteren überhaupt von eminenter Bedeutung sind. In den Noten wird vielfach auch auf südeuropäische Arten Bezug genommen und eine Reihe kritischer Bemerkungen über Thomson'sche Staphylinen erscheinen besonders beachtenswerth. *Alcochara lata* Thoms. kann nach dem V., da das Halsschild am Seitenrande keine Borsten hat, mit *A. mycetophaga* Kraatz nicht synonym sein; dass aber der Thomson'sche Artname, wie der V. weiter bemerkt, mit *lata* Grav. collidirt, ist in soferne nicht ganz richtig, als *lata* Grav. nur eine Varietät von *fuscipes* Fabr. ist, als welche sie auch vom V. aufgeführt wird. Die Unterschiede der *Homalota subtilis* Scriba und *mortuorum* Thoms. von *sericea* Muls., mit welcher der V. sie zu vereinigen geneigt ist, scheinen mir von Sharp (Trans. ent. Soc. 1869. p. 226 und 229) sehr sorgfältig erörtert zu sein.

#### Mittheilungen der Schweizer entom. Gesellschaft. IV. 4. 1874

p. 160—162. Bischoff—Ehinger. Beobachtungen über die Lebensweise und Minierarbeiten des *Tomicus cembrae*.

p. 170—190. H. Tournier. Neue *Curculionidae* *Geonomus Olcesei* von Tanger, *Rhytirrhinus Kirschi* (p. 170) von Ober-Aegypten, *similaris* (p. 171) von Tanger, *Gronops pretiosus* (p. 172) von Marokko und Portugal, *Trachodes aegyptiacus* (p. 173) von Aegypten, *Microlarinus humeralis* (p. 174) ebendaher, *Hylobius sparsutus* (p. 175) und *lo. gicollis* (p. 176) von Marokko, *Balaninus Deyrollei* (p. 177) von Imeretien, *Anthonomus discoidalis* (p. 179) und *Aubeus strangulatus* aus Aegypten, *Bradybatus Sharpi* (p. 180) von Ost-Sibirien, *Orchestes sericeus* vom Taurus, *astracanicus* von Astrachan, *Graphicotera* (p. 183, n. g. der *Sophrorrhinidae* neben *Corynephorus*) *excelsa* (p. 184) vom Caucasus, *Acalles carinicollis* (p. 185) aus Aegypten, *Olcesei* (p. 186) und *brevis* (p. 187) von Tanger, *Ramphus Kiesenwetteri* (p. 188) aus Sizilien, *Porophagus Hopffgarteni* (p. 189) aus Ungarn, *Baridius granulipennis* aus Aegypten und *Stierlini* (p. 190) aus Sizilien. Der V. bemerkt ausserdem, dass *Orchestes quinque maculatus* Chev. als Varietät mit *pubescens* Stev. zusammenfällt.

ß. 196—197. Desbroch, des Loges. Synonymische Bemerkungen. Nach dem V, ist *Gymnopleurus obtusus* Muls. = *mopsus* Pall. (d. h. *Geoffroyi* Sulz., wie ich gleichfalls schon Col. Heft. XI. p. 118 angegeben), *Dorcus semisulcatus* Muls. = *musimon* var., *Corynetes pericollis* Fairm. = *geniculatus*, *Crypharis Rosaliae* = *planidorsis* Fairm., *Barynotus maculatus* Boh. = *margaritaceus* (diese Synonymie bestreitet Stierlin in einer Anmerkung), *Mylabris euphratica* Mars. = *scabiosae* Oliv., *Pachycerus cchi* Chevrol = *albarius* var., *Pycnodactylus tomentosus*, *fuscoirroratus* und *cretosus* gehören sämmtliche einer Art an, *Brachyderes quercus* = *pubescens*, *Stolatus Nicolasi* Muls. gehört zu *Larinus* und ist wahrscheinlich mit *L. crinitus* Boh. identisch.

**Bulletin de la Soc. imp. des naturalistes de Moscou.** 1873. 1, 3 und 4. \*) (Nr. 3 und 4 sind erst 1874 erschienen) und 1874. 1.

1873. Nr. 1. p. 124—164. H. Hochhuth: Fortsetzung des Verzeichnisses der in den Gouvernements Kiew und Vollhynien aufgefundenen Käfer. (Vgl. Col. Heft. XII. p. 126). Der vorliegende Theil enthält die *Scarabaeidae* und *Buprestidae*. Als neu werden beschrieben *Onthophagus Mniszecki* || (p. 127, längst vergebener Name!), *Agrilus Sperki* (p. 159, diese Art und die folgende ist, wie aus einer Note zu entnehmen, von Herrn Solsky und nicht von Hochhuth beschrieben), *Ceuthorrhynchus Maschelli* (p. 162). Der Aufsatz enthält manchen interessanten Beitrag zur Biologie der Thiere. Von *Aphodius limbatus* Germ. erwähnt der V, das Vorkommen von Stücken mit deutlichen Höckerchen auf der Stirne, solche sind mir ebenfalls schon vorgekommen und haben mich seinerzeit veranlasst den *barbarus* Fairm. damit zu vereinigen. *Lethrus podolicus* wird von *cephalotes* (*apterus* Laxm., die Nomenclatur des V.s ist eine durchaus veraltete) sorgfältig unterschieden und soll hauptsächlich an dem hinten geraden Basalrand des Thorax, der bei *apterus* als in der Mitte ausgebuchtet bezeichnet wird, erkennbar sein. Obiger neue *Onthophagus* mit seinen „zwei Querlinien auf dem Kopfschilde“ des Männchens, d. h. also mit 2 Querleisten auf dem Kopfe, ist wohl sicher auf Weibchen des *furcatus* gegründet.

\*) Das mir früher zugekommene Heft Nr. 2 ist bereits in Col. Heft. XII. p. 126 angezeigt.

Nr. 3 p. 85—116. B. de Chaudoir: Beiträge zur Kenntniss der Feronien. Die Gattung *Stolonis* wird in ihrer systematischen Stellung erörtert und zwischen *Loxandrus* und die *Anchomenini* eingereiht. Der V. führt sämtliche bisher bekannten Arten auf und beschreibt als neu *St. intercepta* (p. 87) aus Yucatan. Von *Oxycrepis leucocera* wird eine verwandte Art ausgeschieden und unter dem Namen *dimidiata* (p. 91) aus Columbien beschrieben. *Cynthidia* (p. 91, n. g.) wird auf *Pocillus erocipes* Perty (*cancellatus* Brullé) und *planodiscus* Perty (*subsulcatus* Brullé) errichtet, nebst zwei neuen Arten *octocoele* (p. 95) und *foveata* (p. 96) von Ega. Für *Abarys* Dej. wird als entscheidendes Merkmal die feine Zähnelung der Klauen hervorgehoben und der Gattung ausser *aeneus* Dej. und *aequinoctialis* Chaud. eine dritte Art, *basisstriatus* (p. 98, *aeratus* Klug i. litt.) aus Neu Freiburg und Venezuela beigefügt. *Pseudabarys* (p. 99, n. g.) auf *Abarys robustus* Bates errichtet und mit folgenden neuen Arten *brasilensis* (p. 101) aus Brasilien, *mexicanus* (p. 101) aus Mexico, *columbicus* aus Venezuela, *Lebasi* (p. 102) und *substriatus* (p. 103) von Cuernavaca. *Orthomus* Chaud. (*Argutor* pars im Cat. Monach.) wird neuerdings ausführlich charakterisirt und *O. sidonius* (p. 110) aus Syrien neu beschrieben, ebenso *maroccanus* (*Fer. hispanica* Dej. pars) von Tanger. *O. velocissimus* Waltl wird als eigene Art betrachtet, für *longulus* † Wollast. der Name *longior* (p. 105) eingeführt. *Simodontus* (im Cat. Monach. ebenfalls unter *Argutor*) wird neuerdings charakterisirt und mit neuen Arten bereichert. *S. orthomoides* von Melbourne, *elongatus* (p. 111) aus Süd-Australien, *transfuga* und *convexus* (p. 112) von Melbourne, *curtulus* (p. 113) ebendaher und *picescens* (p. 114) angeblich von den Philippinen, aber wahrscheinlich ebenfalls australisch. *Ophryosternus* (p. 115, n. g. neben *Simodontus*) *sulcatulus* (p. 115) von der Moreton-Bay

Nr. 4. p. 203—252. V. Motschulsky: Aufzählung neuer, auf seinen Reisen gesammelter Coleopteren. (Aus dessen Nachlass; vergl. Col. Heft. XI. p. 140). Der gegenwärtige Aufsatz behandelt die *Bruchidae*. Von der Gattung *Bruchus* werden 131 Arten, darunter die Mehrzahl neue, in analytischer Weise aufgeführt. Als neu sind beschrieben *Urodoplatus* (p. 203, n. g. neben *Urodon*) *ventriculosus* vom Cap, *Kytorkhinus semigriseus* aus Ostindien, *ipomeae* (p. 204) und *quadratus* aus Brasilien, *rubiginosus* (p. 205) aus Mexico, *nigrorufus* aus Triest (importirt), *bifloccosus* aus Venezuela, *cubicus* (p. 206)

und *pygidialis* aus Brasilien, *ambraculatus* aus Panama, *cassicorvus* (p. 207) aus Chili, *thermopsis* aus Daurien, *aridus* aus der Kirgisensteppe, *im-mixtus* (p. 208) vom Caucasus, *Bruchus halimodendri* von Guriew, *croceipennis* aus Aegypten, *dilutus* (p. 209) ebendaher, *ochreatus* aus Ostindien, *pallidipennis* (p. 210) aus Californien, *lanccolatus* aus Aegypten, *delicatulus* (p. 211) aus Tiflis, *myobromae* aus Taurien, *macul-olosus* (p. 212) aus Tiflis, *diversicornis* aus Daghestan, *ruficornis* aus Karabag, *nigrolineatus* (p. 213) aus Tauris, *tesserulus* aus Sarepta, *vitticollis* aus Russisch Georgien, *aestuosus* aus dem östlichen Süd-Russland, *basifasciatus* (p. 214) aus Aegypten, *alboguttis* aus Mobile, *nugarius* aus Taurien, *implicitus* aus Steiermark, *planeticus* aus Tauris, *incanescens* (p. 216) von Creta, *ovalis* || von Smyrna, *niveus* vom Cap, *forticornis* vom Ural, *rubrimanus* (p. 217) von Tiflis, *sardous* und *angustulus* aus Sardinien, *atratus* aus Ost-Sibirien, *pulverulentus* (p. 218) aus Podolien, *conicus* aus Süd-Russland, *tardus* aus dem südlichen Georgien, *griseus* (p. 219) aus Transcaucasien, *glaucus* aus Ost-Sibirien, *simplex* aus Californien, *praeceus* (p. 220) aus Chili, *inops* aus Aegypten, *subalborittis* (p. 221) von Derbent, *rufomaculatus* von Panama, *ruficollis* aus Chili, *rufescens* (p. 222) aus Columbien, *rufosignatus* aus Pará, *rufus* aus Californien, *transversoguttatus* (p. 223, dieser ohne Angabe der Herkunft), *cinereovarius* aus Ostindien, *conspersus* von Nordamerika, *kantschaticus* (p. 224) aus Ost-Sibirien, *lineolatus* aus Ostindien, *subrufus* aus Columbien, *fuscosparsus* (p. 225) aus Brasilien, *silicalis* vom Caucasus, *nugax* aus Smyrna, *autumnalis* aus Transcaucasien, *virescens* (p. 226) ebendaher, *Virgiliae* aus Brasilien, *sub-roseus* aus Brasilien, *punctatostrigatus* (p. 227) aus Panama, *scutulatus* aus Brasilien, *adustus* (p. 228) aus Japan, *cingulatus* aus Chili, *para-centesis* (p. 229) aus Sardinien, *niveoguttatus* vom Cap, *septemguttatus* aus Kurdistan, *quinquepunctatus* (p. 230) aus Creta, *novemguttatus* aus Syrien, *canescens* (p. 231) aus Mesopotamien, *rostratus* aus der Türkei, *antennarius* aus Oesterreich, *abutilonis* und *corallipes* (p. 232) aus Nordamerika, *maurus* aus Algier, *pulicarius* aus Californien, *suratus* (p. 233) aus der Türkei, *infectus* aus Aegypten und Creta, *senex* (p. 234) aus Brasilien, *lapsanae* von Panama, *probator* aus Ostindien, *trifolii* (p. 235) aus Krain, *commodus* aus Algier, *cribricollis* aus Spanien und Algier, *aculeatus* (p. 236) von Valparaiso, *nubigens* aus Brasilien, *strigatus* aus Mexico, *divisus* (p. 237) aus Algerien, *gilvipes* aus Süd-Spanien, *rugicollis* (p. 238) aus Persien, *cavicollis* aus Aegypten,

*varicornis* || aus Nordamerika, *clavatus* (p. 239) aus Algerien, *varipectus* ebendaher, *pinctorum* aus Sibirien und dem nördlichen Europa *septentrionalis* (p. 240) aus St. Petersburg, *nicitans* aus Nordamerika, *insitivus* (p. 241) aus Daghestan, *latiuseculus* aus der westlichen Kirgisensteppe, *calamitosus* aus Ost-Sibirien, *pachycerus* aus Transcaucasien, *campanulatus* (p. 242) vom Caucasus, *venustulus* aus Russisch-Georgien, *elegans* || aus Baschkirien, *incurvatus* vom Caucasus, *rufopygialis* (p. 243) aus der Mongolei, *obscuritarsis* aus Süd-Russland, *intermedius* aus Georgien, *Pachymerus fuscicrus* und *tuberculatus* (p. 244) aus Panama, *triquetrus* aus Brasilien, *helvinus* (p. 245) von Venezuela, *clandestinus* von Panama, *Caryoborus testaceus* (p. 246) von Nicaragua, *amplicollis* (da *Caryoborus* generisch von *Bruchus* nicht für verschieden gilt, so ist auch dieser Name vergeben) von Birma, *lagonychii* (p. 247) vom caspischen Meer, *capicola* vom Cap, *Spermophagus affinis* von Cuba, *lineolatus* (p. 248) von Nicaragua, *nigromarginatus* von Surinam, *dilatatus* (p. 249) von Syrien, *albopunctatus* vom Cap, *bifasciolatus* (p. 250) von Agra in Ostindien, *capensis* (Dej.) vom Cap., *subdenudatus* aus der Songorei und *Xenorchestes americanus* (p. 251) von Mobile.

1874. Nr. 1. p. 1—34. B. de Chaudoir: Beiträge zur Kenntniss der Feronien (Fortsetzung.) *Hormochilus* (p. 1, n. g. auf *Cencus monochrous* Chaud. errichtet), *Hybotheclus* (p. 3, n. g. neben *Orthomus*) *incrassatus* (p. 4) aus Columbien, *Marsyas viridiaeneus* (p. 7, dieser nur neue Benennung für *Microcephalus angustatus* Motsch., dessen Name der V. wegen *Bothriopterus angustatus* Duftschm. als vergebenen, jedoch mit Unrecht, betrachtet, da beide Arten verschiedenen Gattungen angehören), *Pachytheclus* (p. 8, n. g. neben *Marsyas*) *rubrocupreus* (p. 9) aus dem inneren Brasilien, *Oribazus* (p. 10, n. g. neben *Marsyas*, unter diesem Sammlungsnamen längst bekannt), *catenulatus* (p. 12) aus Columbien, *quinquestriatus* (p. 14) von Caracas, *Euchroa dimidiata* (p. 17) von Oaxaca, *cupripennis* (p. 19) aus Haiti, von wo auch *opaca* (*Dyschromus*) Chaud. Ann. Fr. 1835. p. 430 stammt und nicht aus Java, wie dort angegeben, *Sallei* (p. 20) aus Mexico, *Eucamptognathus diversus* (p. 22) aus Madagascar, *Styracoderus* (p. 26, n. g. auf *Pt. atramentarius* Rosenh. errichtet), *Aepsra* (p. 28, n. g. wahrscheinlich der *Amara*-Abtheilung zuzuweisen) *ferruginea* (p. 30) von Birma, *Metaxys biguttatus* von Abyssinien, *Cyrtomoscelis* (p. 32, n. g. in die Nähe von *Metaxys* gehörend, aber auch mit *Amara* verwandt) *natalensis* (p. 33) von Natal. Die Artrechte von *Myas rugosicollis* Brullé

hält der V. aufrecht. In synonymischer Beziehung bemerkt derselbe ausserdem, dass *Feronia* (*Pocillus* in Cat. Monach.) *nobilis* Brullé und *Microcephalus obliquicollis* = *legans* Perty sind, welcher zu *Marsyas* gehört, *Pocillus parallelus* Perty, *insignis* Brullé und *aeneus* Putz sind = *Marsyas* (*Pocillus* in Cat. Monach.) *thalassochromus* Perty, *Dyschromus* Chaud. = *Euchroa* Brullé, *Myas foveatus* Lec. = *cyanescens* Dej.

### Annales de la Soc. Linnéenne de Lyon. XIX. 1873.

p. 91—426. E. Mulsant und Cl. Rey: Bearbeitung der französischen *Bolitocharini* (*Staphylinidae*, Abtheilung der *Alcocharini*), hiezu t. 1—5. Die *Bolitocharini* werden in 6 Gruppen eingetheilt, deren typische Repräsentanten die Gattungen *Gyrophacna*, *Diestota*, *Placusa*, *Bolitochara*, *Phytosus* und *Autalia* sind. Als Gruppencharakter für die *Gyrophacnini* verwirft der V. (als solcher ist, wie ich vernehme, Herr Rey zu betrachten) die von der Beschaffenheit der inneren Maxillarlade und der geringeren Entwicklung der Kiefertaster entnommenen Merkmale als unsichere und äusserst schwer zu ermittelnde, hebt dagegen als charakteristisch für diese Gruppe den durch die Breite des Mesosternums bedingten weiteren Abstand der Mittelhäften hervor. Neu werden beschrieben *Brachida* (p. 94, n. g. neben *Encephalus*, auf *Homalota notha* Er. gegründet), *Gyrophacna carpini* (p. 155) aus Frankreich, *Phaenogyra* (p. 186, neues Subgenus auf *polita* Grav. und Verwandte errichtet), *Placusa subdepressa* (p. 207) aus Süd-Frankreich, *similata* (p. 214) ebendaher, *Calpusa* (p. 217, neues Subgenus für *Pl. adseita* Er.), *Epipeda* (p. 226, n. g. auf *Homalota plana* Gyll. und *arcana* Er. errichtet), *Tachysida* (p. 278, n. g. auf *Leptusa gracilis* Er. gegründet), *Pasilia* und *Pisalia*\*) (p. 316, abermals neue Subgenera, ersteres für *Sipalia testacea*, *Bonvouloiri* und *nubigena*, letzteres für *globulicollis* und *pallida*), *Actosa* (p. 390, n. g. auf *Phytosus balticus* und *nigriventris* errichtet) Die Gattung *Stenus* Kraatz wird als Subgenus mit *Silusa* vereinigt, *Leptusa simplex* Baudi als ♀ mit *Sipalia curtipennis* Aubé; *Bolitochara elongata* Heer wird ausführlich beschrieben und t. 4. f. 13 abgebildet. Die Tafeln enthalten ausserdem eine grosse Anzahl von Herrn Rey gefertigter Detailzeichnungen.

\*) Welche nutzlose Spielerei! ist doch schon *Sipalia* selbst höchstens ein Subgenus von *Leptusa*.

p. 427—429. Dieselben: Beschreibung der Larve des *Ambium denticolle* Panz.

p. 430—432. Dieselben: Beschreibung eines neuen *Omitillus*. *O. Revelieri* (p. 430) aus Corsica. (Derselbe ist = *pallens* Oliv.).

p. 433—434. Dieselben: Beschreibung eines neuen *Heteroverus*. *H. pictus* (p. 433) aus Sizilien.

**Transactions of the American Entomol. Society.** IV. 1873\*) und V. 1874.

IV. 1873. p. 349—358. G. R. Crotch. Synopsis der nordamerikanischen *Erotylidae*. Die gegenwärtige Familie, zu welcher der V. auch *Dacne* und *Languria* rechnet, wird von demselben den Clavicornes\*\*) zugewiesen, wo sie unmittelbar an die *Cryptophagidae* sich anschliessen soll. Neu sind beschrieben *Languria Lecontei* (p. 351), *Megalodacne* (*Dacne* † Lacord.) *Ulkei* (p. 353), *Isehyrus nigrans* und *extricatus* (p. 354), *Mycotretus dissimulator*, *Cyrtotriplax mimetica* (p. 355) und *Cypherotylus* (p. 358, n. g. für *Erotylus Boisduvali* Chevrol.).

p. 359—363. Derselbe: Synopsis der nordamerikanischen *Endomychidae*. Neu sind beschrieben *Mycetina Horni* (p. 360), *Alexia Ulkei* und *minor* (p. 362), *Myrmecorenus latridioides* (p. 363).

p. 363—382. Derselbe: Revision der nordamerikanischen *Coccinellidae*. *Ceratomegilla* (n. g. neben *Hippodamia*) *Ulkei* (p. 365), *Hippodamia oregonensis* (p. 367), *fulviger*a (p. 368), *Coccinella difficilis* (p. 370), *prolongata* (dazu *monticola* † Lec.), *annectans* (p. 371), *Mysia Horni* (p. 375), *Brachyacantha indubitabilis*, *Bollii*, *Hyperaspis dissoluta* (p. 379), *Lewisii* (p. 380), *Cephaloscymnus* (n. g.) *Zimmermanni* (p. 382).

\*) Ein Theil dieses Jahrganges ist mir noch nicht zur Hand und folgt daher die Anzeige erst im nächsten Hefte.

\*\*) In ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung bilden die „Clavicornes“ bei Crotch ein Magazin denkbarst heterogener Formen (*Coccinellidae*, *Cucujidae*, *Staphylinidae*, also auch Thiere mit faden- oder schnurförmigen Fühlern! Solche künstliche Experimente beweisen von Neuem die Wahrheit des schon oft ausgesprochenen Satzes, dass es leicht ist die Mängel des alten Tarsalsystems aufzudecken, dagegen ungemein schwer hält, etwas Besseres an seine Stelle zu setzen.



p. 383 — 424. Derselbe: Revision der nordamerikanischen *Dytiscidae*. Neu sind beschrieben: *Brychius Horni* (p. 383) aus Californien, *Haliphus Lewisi* (p. 384) aus Texas, *longulus* (p. 385) von Boston, *Hydrovatus Horni* (p. 387) aus Texas, *Hydroporus dispersus* (p. 388) aus Nieder-Californien, *fuscatus* (p. 391) von Florida bis zum oberen See, *funereus* (p. 392) und *addendus* (p. 393) von Californien, *persimilis* (p. 395) aus Canada, *Suphis puncticollis*, *Agabinus* (p. 397, n. g. auf *Colymbetes glabrellus* Motsch. errichtet), *Laccophilus atristernalis* (p. 400) von Californien, *Agabetes* (p. 401, n. g. auf *Acilius acuductus* Harris errichtet), *Scutopterus Horni* (p. 405, dazu *coriaceus* † Horn) von Canada, *Rhantus anisonychus*, *flavogriseus* (p. 409), *Ilybius suffusus*, *viridiaeneus* (p. 411), *Ilybiosoma* (p. 413, n. g. mit sehr kurzen hinteren Schienen und Tarsen, auf *Ilybius regularis* und *bifarius* errichtet), *Gawodytes disintegratus* (p. 416), *Lecointei* (dazu *discolor* || Lec.), *aencolus* (p. 417), *oroideus* (p. 418), *lutosus*, *Walsinghani* und *intersectus* (p. 419), *inscriptus*, *strigulosus* (p. 422) und *saturalis* (p. 423). *Cybister costalis* † Oliv. (non Fabr.!) wird (p. 399) als *Olivieri* beschrieben. Der V. vereinigt als Varietäten *Haliphus nitens* Lec. mit *cribrarius*, *immaculicollis* Harris mit *ruficollis*, *Cnemidotus simplex* Lec. mit *callosus*, *muticus* Lec. mit *12-punctatus*, *Hydrovatus* (womit *Oxyptilus* Kiesenw. zusammenfällt) *pustulatus* Melsh. mit *cuspidatus*, *Hydroporus punctatus* Say mit *inaequalis*, *discoideus* Lec. mit *patruelis*, *venustus* Lec. mit *hybridus*, *erythrostromus* Mannerh. mit *obscurus*, *12lineatus* Lec. mit *alpinus* Payk., *oppositus* Say mit *undulatus*, *puberulus* Lec. mit *caliginosus*, *Agabus morulus* Lec. mit *Agabinus (Colymbetes) glabrellus* Motsch., *Laccophilus truncatus* Motsch. mit *decipiens*, *Acilius simplex*, *latiusculus* Lec. und *abbreviatus* Aubé mit *semisulcatus* Aubé (*fraternus* Harris wird als von diesem verschieden betrachtet), *Graphoderes* (der Name ist jedoch im Dejean'schen Catalog, welchen der V. citirt, *Graphoderus* geschrieben!) *fuscicollis* Harris mit *cinereus*, *Hydaticus cinctipennis* Aubé mit *bimarginatus*, *Colymbetes densus* Lec. mit *sculptilis (Cymatopterus)* Harris *Drewseni* Lec. mit *groelandicus*, *Dytiscus sublimbatus* Lec. mit *Cordieri* Aubé, *Coptotomus difficilis* Lec. mit *interrogatus*, *Copelatus punctulatus* Aubé mit *glyphicus*, *Agabus reticulatus* Kirby und *subfuscatus* Lec. mit *arcticus* Payk.

V. 1874. p. 1 — 12. G. H. Horn: Revision der nordamerikanischen Arten der Gattung *Trox*. Der V. erörtert in be-

kannter sorgfältiger Weise die *Trox*-Arten der Vereinigten Staaten, verbindet mit *Tr. scutellaris* als Varietäten *suturalis* und *umbonatus* Lec., *alternans* || Lec. mit *Sonorae* Lec. (der von mir in Vorschlag gebrachte Name *Lecontei* wird hiedurch überflüssig) und beschreibt als neu *gemmulatus* (p. 8) von San Francisco. Die mir bei Bearbeitung meiner Monographie unbekannt gebliebenen Arten *fascifer* Lec., *laticollis* Lec. und *striatus* Melsl. werden genau beschrieben und von den nächstverwandten Species geschieden. *Tr. fascifer* steht dem *aqualis* am nächsten, hat aber verloschene Höckerreihen und die Unebenheiten des Thorax sind noch mehr abgeschwächt; *laticollis* und *striatus* weichen beide von *aqualis* durch die oberhalb der Randzähne gekerbten Vorderschienen, letzterer ausserdem durch leicht gewölbte, punktirte Zwischenräume der Flügeldecken ab.

p. 20—43. Derselbe: Beschreibungen neuer Arten aus der Union. *Cyclrus minus* (p. 20), *Hetaerius tristriatus*, *Paromalus difficilis* (p. 21), *Nosodendron californicum*, *Esthesopus bicolor*, *Elater Phelpsii* (p. 22), *Glyphonyx mimeticus* (p. 23), *Oestodes puncticollis* (p. 24), *Aplastus angusticollis*, *tenuiformis*, *corymbitoides* (p. 25), *molestus* (p. 27), *Maluchius macer*, *spinipennis* (p. 27), *Thevenetti*, *Stibia ovipennis* (p. 28), *hispidula* (p. 29), *Chilometopon* (n. g. der *Epitragini* neben *Triorophus*) *helopioides* (p. 31), *Schizillus* (n. g. der *Tenebrionidae*, *Cryptoglossini*, neben *Centrioptera*) *laticeps*, *Eleodes rectorator* (p. 33), *Iphthimus zopheroides* (p. 34), *Nyctobates subnitens*, *Phthora americana* (p. 35), *Scaphidema pictum*, *Helops arizonensis* (p. 36), *Epicauta Rileyi* (p. 37), *Alphonsi*, *Cantharis Crotchii* (p. 38), *insperatus* (*insperata* zu lesen!), *Xanthochroa californica* (p. 39), *Corphyra abnormis* (p. 40), *Crotchii monticola* (p. 41), *inconspicua*, *Bardi*, *distinguenda* und *Myeterus quadricollis* (p. 42). Die dem V. bekannten Arten der Gattung *Corphyra*, 9 an der Zahl, sind in einer analytischen Tabelle zusammengefasst, ebenso die drei mit *Stibia* verwandten Gattungen *Triorophus*, *Triphalus* und *Trimytis*. Die Gattung *Cryptadius* scheint dem V. von *Eurymetopon* nicht hinreichend verschieden.

p. 43—72. J. L. Leconte: Beschreibungen neuer Arten aus Nordamerika. Das Material hiezu ist grösstentheils von Herrn G. R. Crotch gelegentlich seiner Reisen an die westlichen Küstenländer der Union aufgebracht worden. *Tetragonoderus latipennis*, *Pogonus parallelus*, *depressus* (p. 44), *Hydroscapha* (p. 45, n. g. und zugleich Repräsentant einer neuen Familie, welche mehrfach Beziehungen zu den

*Hydrophilidae*, *Scaphididae* und *Trichopterygidae* zeigt) *natans* (p. 46, zu Los Angeles im Wasser gefunden), *Sepidulum* (p. 47, n. g. der *Hydrophilidae*, am nächsten mit *Ochthebius* verwandt) *costatum* von Texas, *Trigonus* *Crotchi* und *caelatus* (p. 48), *Zalobius* (n. g. der *Oxytelini* neben *Coprophilus*) *spinicollis*, *Trichonyx striatus* (p. 49), *Tychus cognatus*, *Dermestes signatus*, *Trogoderma Belfragei* (von Texas), *Kalissus* (p. 50, n. g. der *Micropeplini*) *nitidus*, *Georyssus californicus*, *Throscinus* (p. 51, n. g. der *Parnidae* neben *Lutrochus*) *Crotchi*, *Elmis divergens*, *corpulentus*, *seriatus* (p. 52), *foreatus*, *vulneratus*, *caesus*, *Pachyplectrus* (p. 53, n. g. der *Hybosorini*) *laeris* (durch ganz glatte Flügeldecken ausgezeichnet), *Pelidnota lugubris*, *Cremastochilus retractus* (p. 54), *crinitus*, *Scaptolenus estriatus*, *Brachypsectra* (p. 55, n. g. der *Rhipiceridae*, im Aussehen mit *Zenoa* verwandt) *fulva* von Texas, *Araeopus* (p. 56, n. g. der *Dasyllidae* neben *Lichas* und *Stenocolus*) *monachus* von Oregon, *Dicranopselaphus Edwardsi* (p. 57), *Microphotus angustus*, *Mathetens* (p. 58, n. g. der *Lampyridae* neben *Calyptocephalus*) *Therreneti*, *Phengodes integripennis*, *Mastinocerus texanus* (p. 59), *Silis spinigera*, *flavida*, *cava*, *vulnerata* (p. 61), *filigera*, *Ditemnus obtusus* (p. 62), *Trichodes bimaculatus*, *Lebusiella maculicollis*, *Hedobia granosa*, *Xestobium affine* (p. 63), *squalidum*, *Vriletta* (n. g. der *Anobini* neben *Xyletinus*) *Murrayi*, *expansa* (p. 64), *convexa*, *Euceratocerus* (n. g. der *Ptilinini* neben *Ptilinus*) *Horni*, *Polycaon plicatus* (p. 65), *obliquus*, *Phymatodes nitidus*, *Hyboderus debilis* (p. 66), *Xylotrichus planifrons*, *Toxotus virgatus* (p. 67), *Strangalia delicata*, *Leptura rhodopus*, *Oberca quadricollis* (p. 68), *Stereopalpus pruinosus*, *Eurygenus campanulatus*, *Eustrophus impressicollis* (p. 69), *Blapstinus latifrons*, *Asclera discolor*, *Rhina frontalis*, *Cryphalus carinulatus* (p. 70), *puncticollis*, *digestus* (p. 71), *Xyleborus vicinus*, *hamatus* und *Tomicius latidens* (p. 72.)

p. 73—80. G. R. Crotch: Beschreibungen neuer Arten von der Westküste der Vereinigten Staaten. *Omnis sesquoiarum*, *Edwardsi*, *Hydroporus unguicularis* (p. 73), *masculinus*, *Hydnobius Matthewsii*, *Anisotoma paludicola*, *Prostomis americanus* (p. 74), *Lasconotus? linearis* (wahrscheinlich Repräsentant einer neuen Gattung neben *Illestus* Pasc.), *Oxytaenus californicus*, *Trogosita juccae* (neben *virescens* und *barbata*), *Colastus juccae* (p. 75), *agavensis*, *Epuraca Horni*, *texana*, *monogama* (p. 76, letztere Art der Gattung nur fraglich zugewiesen), *Ptomaphagus leptinoides*, *Grynocharis pilosula*, *Seymus pacificus*, *coniferarum*, *Phelpsi* (p. 77), *Chauliognathus Lewisii*, *Zeugophora californica*, *Cryptocephalus*

*nigerrimus*, *Pachybrachys* *Donneri* (p. 78), *circumcinctus*, *Glyptoscelis varicolor*, *Scelolyperus* (n. g. neben *Luperus*, aber mit stark gebogenen, vor der Mitte gezahnten Hinterschienen) *tejonicus*, *Thricolema* (p. 79, n. g. der *Phytophagen*, über dessen nähere systematische Stellung gar nichts gesagt und ebenso wenig aus der kurzen Beschreibung zu entnehmen ist!) *anomala*, *Luperus* *graptoderoides*, *Orchestrus* *ramosa*, *Crepidodera* *basalis* und *Odontota* *Hardyi* (p. 80).

### Proceedings of the Acad. of Nat. Science of Philadelphia. 1873.

p. 19—83. G. R. Crotch Ueber die Phytophagen der Vereinigten Staaten. Wie der V. selbst in der Einleitung sich ausspricht, war der eigentliche Zweck dieser Arbeit, welche keineswegs eine Monographie darstellen sollte, hauptsächlich der, die vielen in den Sammlungen vorhandenen, aber bis jetzt nicht beschriebenen Arten zu publiziren, um dieselben in der kurz darauf erschienenen Check List aufnehmen zu können. Der V. scheint sich nicht lange damit aufgehalten zu haben, ob die in den Sammlungen unbenannten Arten nicht etwa früher schon beschrieben wurden. Er scheint einfach Alles, was er nicht bestimmt vorfand oder selbst nicht sofort bestimmen konnte, für neu angesehen und als solches publizirt zu haben. Ich komme übrigens auf diesen Punkt bei Anzeige der Check List nochmals zu sprechen. Die Chrysomeliden werden in 10 Gruppen eingetheilt und diese in einer analytischen Tabelle dargestellt. Die hier angewendeten Gruppenmerkmale sind aber durchaus unbestimmter Natur und theilweise ungenau, so werden z. B. die *Cassidinae* und *Hispinae* zu allen übrigen Gruppen in Gegensatz gestellt durch: „Form variable, antennae approximate, inserted on the front.“ Ich kenne aber keinen einzigen Galeruciden, auf welchen diese Charaktere nicht ebenfalls passten. Diese, nämlich die Gruppe, welche die Galeruciden umfasst, werden abgegränzt durch „Form more or less rounded, thorax margined, head inserted.“ Aber die *Clytrinae* haben doch durchaus keine gerundete Form, die *Halticinae* einen sehr oft ungerandeten Thorax und der Kopf ist bei ihnen wie bei den *Eumolpinae* bald vorgestreckt, bald eingezogen. Was hier von den Hauptabtheilungen gesagt ist, gilt auch grösstentheils für die Gattungs- und Artentabellen, nach denen sich nur unsicher bestimmen lässt. Hierbei ist noch der Umstand zu berücksichtigen, dass die Arbeit, als faunistische, nur auf die nordamerikanischen Formen Bezug nimmt. so

dass die Geltung aller höherer Eintheilungen als etwa die Art erst im Vergleiche mit dem sämmtlichen übrigen Material seine Probe wird bestehen müssen. So mögen z. B. die Charaktere, welche der Gattung *Metaparia* zugewiesen werden, unter den nordamerikanischen Eumolpiden eine bestimmte Begränzung gewähren, im Zusammenhalte mit den übrigen Colaspiden verlieren sie deshalb ihren Werth, weil *Metaparia* durch das Längenverhältniss seiner Fühler (das zweite und dritte Glied sind gleich gross) sofort mit *Pseudocolaspis* zusammenfallen würde. Die Nachtheile, denen der Localfaunist als Systematiker ausgesetzt ist, sind so handgreifliche und ist auf dieselben schon so vielfach aufmerksam gemacht worden, dass es geradezu befremden muss, diesen schlüpfrigen Weg immer wieder von Neuem betreten zu sehen.

Als ich während des Sommers 1874 am Vol. XI des Münchener Catalogs arbeitete war mir wohl die Check List (durch Herrn Sallé's gütige Mittheilung) zugekommen, nicht aber der Jahrgang 1873 der Proceedings. Ich hielt daher die vielen Crotch'schen Arten, die ich in der Liste sah, für unbeschriebene Catalogsarten und nahm dieselben um so weniger im Cataloge auf, als auch Herr Chapuis keine Kenntniss von den dort neu aufgestellten Gattungen hatte. So viel zur Erklärung über das Wegbleiben der Arten im Vol. XI des Catalogs.

Indem ich jetzt zur Aufzählung der neuen Gattungen und Arten übergehe, bemerke ich, dass ich diese hier sämmtliche anführe, von den synonymischen Bemerkungen des V.'s jedoch nur jene, welche im Vol. XI des Catalogs nicht enthalten sind; ich übergehe daher die auf den Inhalt des Vol. XII Bezug habenden, da diesen mit dem Erscheinen des Bandes Rechnung getragen werden soll. Der leichteren Uebersicht wegen halte ich mich zugleich an die 10 von Crotch aufgestellten Unterabtheilungen. 1) Donacides. Neu: *pubicollis* || (p. 21, vergebener Name!) von Illinois, *texana* (p. 22) von Texas. Die Arten sind alle in einer synoptischen Tabelle zusammengestellt. Für die Synonymie gibt der V. an, dass *D. sulcicollis* = *D. Kirbyi*. Da kein Autor bei *Kirbyi* citirt ist, bleibt es zweifelhaft ob Crotch *Kirbyi* Lacord. oder *Kirbyi* Lec. gemeint hat; in der List ist letzteres angegeben, dann wäre aber *Kirbyi* † Lec. nicht die Lacordaire'sche Art (diese kommt in der List gar nicht vor!) und der Name *sulcicollis* musste zur Anwendung kommen. An solchen Unklarheiten und unkritischen Synonymien fehlt es der Arbeit des V.'s nicht. 2) Orsodachmides (Latreille schreibt aber *Orsodacna*, nicht *Orsodachna*). Neu:

*Zygophora puberula*, *varians* und *consanguinea* (p. 23) von Illinois. Für *Orsodacna vittata* Say gebraucht der V. mit Recht den ältesten Ahrens'schen Namen *atra*. 3) Criocerides. Neu: *Lema texana* von Texas, *peninsulæ* (p. 25) von Californien, *Sayi* (p. 26) von den Südstaaten. *Lema Albini* und *ephippium* Lac. (nicht *ephippiata*, wie der V. schreibt) werden als Varietäten mit *L. bipunctata* Oliv. verbunden. 4) Melolonthides. Da der Linné'sche *Scarabeus melolontha* schon von 1758 datirt, so bin ich der Ansicht, dass Geoffroy nicht befugt war den Namen als Gattungsnamen für eine ganz fremde Gruppe zu gebrauchen. *Clytra* Laichart. erscheint mir unter diesen Umständen als der allein berechnigte Name. Die *Anomoea mutabilis* zieht der V. zu *latiduvia*, zu *Babia quadriguttata* Oliv. (nicht *biguttata*, wie der V. schreibt) als Abarten *pulla* und *tetraspilota* Lac. Für *Euryscopa scapularis* † Lec. (non Lacord.) wird der Name *Lecontei* (p. 28) aufgestellt. Neu sind beschrieben *Coscinoptera aenescens* von den Südstaaten und *major* (p. 29) aus Texas. 5) Cryptocephalides. Neu: *Monachus thoracica* (sic!) p. 31, von Florida, *Griburius Lecontei* von Texas und *Pachybrachys Xanti* (p. 32) von Californien. *Chlamys assimilis* Klug und *polycocca* Lac. vermag der V. von *plicata* Fabr. (*gibbosa* Fabr. 1777) nicht zu unterscheiden, ebenso hält derselbe *Chlamys conspersa* Mannerh. für einerlei mit *Exema gibbera* Fabr. (nicht Oliv., wie Crotch citirt, da Fabricius von 1798, Olivier erst von 1808 datirt). Zu *Monachus saponatus* F. wird *ater* Haldem. gezogen, *Griburius larvatus* Newm. fraglich als unausgefärbtes Stück zu *scutellaris*. 6) Eumolpides. Neu: *Fidia murina* (p. 33), *Heteraspis marcussita* von den mittleren und südlichen Staaten, *Glyptoseclis illustris* (p. 35) von Oregon, *squamulatus* und *alternatus* (p. 36) aus Californien, *Typophorus metasternalis* von Illinois, *oregonensis* (p. 38) von Oregon, *Chalcoparia* (p. 39, n. g. auf *Colaspis globosa* Oliv. errichtet, offenbar = *Chryso-dina* Baly), *Paria luevicollis* von Pennsylvanien (kaum von *Gnotata* verschieden!), *viridicyanea* von den südlichen Staaten und auch noch von Mexiko, *Metaparia* (n. g., scheint in die Nähe von *Metachroma* zu gehören) *clytroides* (p. 40) von Texas, *Metachroma angustulum* (scheint mir = *thoracica* Melsh., die der V. unerwähnt lässt) von Missouri und Kansas, *californicum* (p. 41) und *peninsulare* (p. 42) von Californien, *vicinum* von Süd-Carolina, *marginale* von Nord-Carolina, *floridanum* von Florida, *laevicollis*, *pellucidum* (p. 43) und *laterale* (p. 44) von Nord-Carolina, *Colaspis Arizonae* und *nigrocyanea* (p. 45) von

Arizona. Als *Colaspis* führt der V. auch die generisch ganz verschiedene *Noda tristis* Oliv. auf und vereinigt mit derselben ausser *pilula* Germ., *ovata* und *convexa* Say, auch noch *Colaspis puncticollis* Say und *humeralis* Lec. Die bekannte *Colaspis strigosa* Dej. (den Dejean'schen Namen erwähnt indess der V. nicht) wird als *brunnea* Fabr. aufgeführt und *lurida* Oliv. sammt *suilla* Fabr. und *flavida* Say dazugezogen; die Synonymie mag richtig sein, aber die Art ist sicher die Olivier'sche *brunnea*, ob auch die gleichnamige des Fabricius ist nach der Beschreibung des letzteren höchst unwahrscheinlich. Es dürfte eher die Say'sche *practexta* mit *brunnea* F. zusammenfallen. Zu *Typophorus tricolor* Fabr. zieht der V. die *Colaspis picipes* Oliv. (*Chalco-phana* im Cat. Monach.), zu *Chrysochus cobaltinus* den *californicus*, *tenebricosus* und *castaneus* Marsh., letzteren als unausgefärbtes Stück, zu *Fidia longipes* Melsh. den *Pachnephorus viticola* Uhler. 7) Chryso-melides. Neu: *Prasocuris varipes* (p. 51) von den nördlichen und mittleren Staaten, *obliquata* (p. 52) von Illinois und *Plagiodera Arizonae* (p. 53, nahverwandt mit *californica*). Besonders in dieser Gruppe geht der V. in der Zusammenziehung von Arten bis an's äusserste, so vereinigt er *lapponica* mit *interrupta*, *confluens* Rogers mit *scripta* F., *Phaedon aeruginosum* mit *viride* Melsh. Die Gattungen *Phaedon*, *Lina* und *Plagiodera* wirft er unter letzterem Namen zusammen, es ist jedoch der Stephens'sche Name *Melasoma* von 1831, wenn überhaupt diese drei Gattungen einmal vereinigt werden sollen, was ich meinerseits bestreite, unfraglich als der älteste der allein berechnigte. Ausserdem ist nach dem V. *Labidomera Rogersi* Lec. = *clivicollis*, *Leptinotarsa* (bei Crotch *Myocoryna*) *defecta* Stål = *juncta* Germ., *spiraeae* Say (nicht *spircae*, wie der V. schreibt) = *philadelphica* L., mit welcher er selbst noch die *multipunctata* Say zu vereinigen geneigt ist, *Chrysomela basilaris* Say (diese Art steht im Cat. Monach. wohl irrthümlich als *Melasoma*) = Abart der *Chr. flavomarginata*, *cribraria* Rogers = *auripennis* Say, *Phytodecta* (bei Crotch *Goniostena*) *simplex* Suffr. = *pallida* L. 8) Galerucides. Neu: *Luperus brunneus* (p. 54) von Nord Carolina, *Androlyperus* (n. g. neben *Luperus*, aber durch breiteres Prosternum verschieden) *fulvus* von San Francisco, *Galerucella* (p. 55, n. g. auf alle *Galeruca*-Arten mit hinten nicht ungeschlossenen Gelenkgruben der Vorderbeine gegründet. Die *Halticinae* erscheinen nur als Unterabtheilung dieser Gruppe und werden deren Gattungen in einer synoptischen Tabelle zusammengestellt, in welcher

aber gerade ein paar vom V. neu aufgestellte vermisst werden. Bei Errichtung seiner neuen Gattung *Hamletia* (p. 59) für *Pachyonychis paradoxus* Clark (*Pachyonychus dimidiaticornis* Dej.) verfährt derselbe jedoch gegen alle Gesetze der Nomenclatur und bringt diese in die grösste Verwirrung. Da nämlich *Pachyonychus paradoxus* Melsh. Proc. Ac. Phil. III. p. 163 die erste Art ist, die unter diesem Gattungsnamen beschrieben worden, so will er den Namen *Pachyonychus* für dieselbe festhalten und gibt auch Charaktere für diese Gattung. *Pachyonychus* Clark dagegen betrachtet er deshalb als vergeben, ändert den Namen in *Hamletia* um, und den Speciesnamen *paradoxus* Clark in *dimidiaticornis* (Dej.). Nun ist aber die Chevrolat'sche Gattung *Pachyonychus* des Dejean'schen Catalogs, die Chevrolat nirgends, selbst nicht in d'Orbigny's Dictionaire charakterisirt, zuerst von Clark in seinem Cat. Hortic. I. 1860. p. 61 unter dem Namen *Pachyonychis* (also nicht *Pachyonychus*!) richtig begründet worden, besteht demnach von diesem Augenblick an zu Rechten. Auch der Clark'sche Speciesname kann nicht als vergebener betrachtet werden, da Clark a. a. O. den Namen *originaliter* aufstellte, d. h. ohne Hinweis auf den gleichlautenden Melsheimer'schen. Unter diesen Umständen ist *Hamletia* Crotch sammt *Pachyonychus* Chevrol. einfach synonym zu *Pachyonychis* Clark, ebenso die Art *dimidiaticornis* Dej. zu *paradoxus* Clark. Die auf den Melsheimer'schen *paradoxus* von Crotch errichtete Gattung *Pachyonychus*, welche nach der Beschreibung von *Pachyonychis* Clark wesentlich verschieden ist, mag immerhin unter diesem Namen fortbestehen, da nur Gleichlaut, und nicht Aehnlichkeit der Namen zu Aenderungen berechtigt (z. B. *Oxygona* und *Oxygonia*, *Scythropus* und *Scythropa* u. s. w.). Neu sind von Halticinen beschrieben *Hypolampsis Mellyi* (p. 58) von Kansas, *Oedionychis opacior*, *lustrans*, *octomaculata* (p. 60) und *interjectionis* (p. 61) von Texas, *circumcincta* von den Südstaaten, *flavocyanea* (p. 62) von Texas, *thymoides* vom Westen, *texana* (p. 63) und *Batophila cyanipennis* (p. 65) von Texas, *Orchestriss* (d. h. *Phyllotreta*) *Zimmermanni* von Missouri, *oregonensis* von Oregon, *Lewisii* (p. 66) von Illinois, *aeneicollis* von den mittleren und südlichen Staaten, *chalybeipennis* von New-Yersey, *Aphthona texana* (p. 67) und *Systema collaris* (p. 68) von Texas, *Orthaltica* (p. 69, n. g. durch lange Fühler ausgezeichnet, auf *copalina* Fabr. und *recticollis* Lec. errichtet), *Luperaltica* (p. 70, n. g. von *Luperus*-artigem Aussehen, auf *juscula* Lec. und *senilis* Gay gegründet), *Haltica* (d. h. *Podagrica*)



*Burgessi* von Florida, *Crepidodera scabricula* (p. 71) von Texas, *nana* von Süd-Carolina, *Epitrix fuscula* und *lobata* (p. 72) ebendaher, *Mantura floridana* von Florida, *Ceratallica* (p. 73, n. g. auf *insolita* Melsh.), *Chaetocnema crenulata* von Nord-Carolina, *alutacea* von Florida, *parc-punctata* vom Lake superior, *texana* (p. 74) von Texas, *confinis* von Carolina, *elongatula* vom Colorado, *Euplectroscelis* (n. g. neben *Chaetocnema*) *Xanti* (p. 75) von Niedercalifornien. 9) Cassidides. Neu: *Chelymorphia Lewisi* von Neu-Mexico, *phytophagica* (p. 77) von Arizona, *Cassida texana* von Texas, *Coptoeycla Arizonae* (p. 78) und *Lecontei* (p. 79) von Arizona. 10) Hispides. Neu: *Odontota omogera* (p. 80) von Tampico, *Walshi* (p. 81) von Illinois, *Microrhopala Melsheimeri* (p. 83) aus Pennsylvanien.

p. 84—96. Derselbe. Ueber die *Buprestidae* der Vereinigten Staaten. Dr. Leconte hatte gelegentlich seiner Reise nach Europa alle seine Typen aus dieser Familie mit sich genommen und dieselben mit jenen der Gory und Laporte'schen Monographie verglichen. Der V. gibt hauptsächlich Nachweis über die daraus gewonnene Synonymie. *Chalcophora lucustris* Lec. und *angulicollis* vereinigt er mit *virginiensis*. *Langeri* mit *campestris*, *Psiloptera Webbi* und *Woodhousei* mit *Drummondi*, *Dicerca caudata* Lec. mit *divaricata*, *baltimorensis* Herbst, *soror* Lec. und *lurida* F. mit *obscura* F., *spreti* † Lec. mit *asperata* Gory, *asperata* † Lec. mit *spreti* Gory, *hilaris* als ♀ mit *manca*, *lugubris* Lec. mit *lucustris*, *chrysa* als Varietät mit *tenebrosa*, mit letzterer auch noch *bifoveata* und *crassicollis* Lec., *Pocilonota erecta* Gory mit *cyanipes* Say, *Buprestis scyplagiata* mit *fasciata*, *Nuttalli* mit *alternans*, *lauta* als ♂ mit *radians*, *Melanophila opaca* als Varietät mit *notata*, *Drummondi* mit *fulvosignata*, *Anthaxia subaenea* Lec. als ♀ mit *viridifrons* Gory, *cuneiformis* mit *quercata* F., *Polycesta elata*, *cavata* und *californica* mit *obtusata*, *Chrysobothrys soror*, *Lesueuri*, *obscura*, *semisculpta* und *misella*, sämtliche mit *femorata*, *debilis* mit *disjuncta*, *analis* als Varietät mit *sexsignata*, *purpurata* Bland als solche mit *uencola*, *Agrius biguttatus* und *zemes* Gory mit *granulatus* Say, *Couesi* Lec. mit *perlucidus* Gory, *Brachys lugubris* Lec. mit *tessellata* F., *laevicauda* als Varietät mit *orata*. Was die durch den Vergleich der Leconte'schen Typen mit den Gory'schen erzielten Resultate betrifft, so mögen diese ihre Richtigkeit haben, die vielen andern vom V. vorgenommenen Zusammenziehungen scheinen mir aber doch noch sehr der näheren Begründung zu bedürfen, und das um so mehr, als eine solche in vorliegender Arbeit nirgends ge-

geben ist. Ohne die heillose Artenmacherei in Schutz nehmen zu wollen, wie sie namentlich in letzterer Zeit von manchen Autoren betrieben wird, denen jede zoologische Vorbildung und überhaupt jeder Beruf zur Sache fehlt, muss ich doch bemerken, dass es viele sehr gute, aber auch höchst ähnliche Arten gibt, zu deren Unterscheidung gründliches Studium, wiederholte Prüfung und langjährige Beschäftigung mit dem Gegenstande gehört. Wer sich über diese ernste und mühevollen Verpflichtung der Forschers hinwegsetzt, handelt mindestens ebenso unwissenschaftlich wie der leichtfertige Artenmacher.

Als neue Arten sind beschrieben: *Dicerca Horni* (p. 86) von Californien, *sexualis* von Oregon, *californica* (p. 87) von Californien, *Agrilus texanus* aus Texas, *floridanus* und *imbellis* (p. 94) aus Florida, *pubiventris* und *addendus* aus Texas, *Walsinghami* (p. 95) von Oregon und *Taphrocerus agriloides* (p. 96) aus Texas. Wenn es der V. als Neuigkeit hinstellt, dass *Dicerca Lecontei* Gory zur Gattung *Trachykele* gehört, (will now come in the genus *Trachykele*), so muss ich doch bemerken, dass sie sich schon seit dem Jahre 1869 darin befindet, indem ich gleichfalls auf die Ansicht der Originalstücke hin diese Synonymie seiner Zeit in Paris ermittelt und im Vol. V. des Münchener Katalogs p. 1375 mitgetheilt habe.

p. 100. J. Leconte berichtet in einer Note, dass die bei Fort Whipple in Arizona gesammelten Coleopteren nicht von Herrn Dr. Elliot Coues herrühren, wie er früher in Proc. Ac. Phil. 1866 angegeben, sondern dass Herr Dr. E. Palmer der Sammler ist.

p. 257. Derselbe: Necrologische Notiz über den am 10. März 1873 in Davidsburg verstorbenen Dr. Friedrich Ernst Melsheimer. Derselbe ist fast 99 Jahre alt geworden. Ein bleibendes Verdienst um die Entomologie hat sich der Verlebte besonders durch die im Jahre 1853 erfolgte Herausgabe seines Catalogue of the described Coleoptera of the United States erworben.

p. 302—320. Derselbe: Die *Pterostichini* der Vereinigten Staaten. Die letzte Arbeit des V.'s über diese Gruppe (Proc. Ac. Phil. II.) datirt vom Jahre 1852. Bereicherung an Material und insbesondere Mittheilung der Typen von vielen Arten, die ihm früher unbekannt geblieben waren, veranlassten ihn zu einem wiederholten Studium der Pterostichini, dessen Resultate er in gegenwärtigem Artikel niederlegt. Er hält 6 Gattungen aufrecht, nämlich *Evarthrus*, *Lophoglossus*, *Holciophorus*, *Pterostichus*, *Loxandrus* und *Picsmus*. Zu

*Pterostichus* werden *Hammatomerus* Chaud., *Abacidae* Lec., *Peristethus* Lec., *Pocillus*, *Cryobius*, *Dysidius* Chaud., *Platysma*, *Argutor* und *Omascus* gezogen. Die zahlreichen Arten von *Pterostichus*, 85 an der Zahl, ebenso 25 *Evarthrus*-Arten werden analytisch vorgeführt. Neu sind beschrieben *Pt. tarsalis* von der Sierra Nevada, *eremicollis* (p. 311) von Vancouver, *longulus* vom Colorado, *scutellaris* (p. 312) von Californien, *Spraguei* von Nevada, *Hornii* (p. 313) aus Nevada, *obesulus* aus Georgien, *pensylvanicus* aus Pennsylvanien, *corruscus* (p. 314) aus Massachusetts, *Lophoglossus gravis* (p. 316) aus Pennsylvanien und *Evarthrus nonnitens* (p. 320) von Louisiana. Für die Synonymie ergibt sich, dass *Pt. brunneus* Dej. und *castaneus* Dej. zusammengehören, *muticus* und *simplex* Lec., ferner *Brachystylus amplicollis* Motsch. sind = *Pt. californicus* Dej., *subareuatus*, *rejectus* und *sustentus* Lec. sind = *adoxus* Say, *adjunctus* Lec. und *moerens* Newm. = *coracinus* Newm., *Argutor bicolor* Kirby wahrscheinlich = *patruelis*, *fastidiosus* Mannerh. und *mandibularis* Kirby = *brevicornis* Kirby. (*Platysma* im Cat. Monach.), *algidus* Lec. = *validus* Dej., *inornatus* Bland = *protractus* Lec., *contractus* Lec. = *castanipes* Ménétr., *cycloderus* Chaud. = *ventralis* Say, *protensus* Lec. = *relictus* Newm., *cursor* Lec. = *occidentalis* Dej., *agrestis* Bland. = *caudicis* Say, *adstrictus* † Dej. und *obtusangulus* Motsch. = *orinomum* Lec. (der V. sagt nicht, ob sein *orinomum* auch der Kirby'sche ist), *scxipunctatus* Mannerh. und *seriepunctatus* Mannerh. = *Luczoti* Dej. (der sich nach dem V. von *orinomum* durch schmaler abgesetzten Seitenrand des Halsschildes unterscheidet), *colligatus* Walker = *oregonus* Lec., *quadricollis* Mannerh. = *similis* Ménétr., *fuscoacneus* Chaud. = *riparius* Dej., *Lophoglossus canadensis* Chaud. = *seruator* Lec., *Evarthrus conviva* Lec. = *orbatus* Newm., *latebrosus* Lec. = *substriatus* Lec., *oripennis* Lec. = *constrictus* Say, *abdominalis* und *lixus* Lec. = *incisus* Lec., *Brevorti* Lec. = *spoliatus* Newm. (dieser wird jetzt von *faber* Germ. getrennt).

p. 321—336. Derselbe: Synonymische Bemerkungen über nordamerikanische Coleopteren. Der V. gibt eine Reihe von 232 Notizen, Berichtigungen u. dgl., aus denen ich hier nur die wesentlicheren, namentlich aber solche mittheile, welche im Münchener Cataloge nicht schon enthalten sind oder noch nicht berichtet wurden. *Cicindela lacerata* Chaud. scheint dem V. von *hamata* nicht verschieden, *Elaphrus punctatissimus* Lec. = *americanus* Dej. (ob auch = *ruscarius* Say sagt der V. nicht), *Nebria castanipes* Kirby = *Sahlbergi* (*moesta*

Lec.), *Calosoma prominens* Lec. = *peregrinator* Guér., *armatum* Casteln. = *alternans* Fabr., *Carabus Lapilayi* Casteln. und *Tatumi* Motsch. = *Macander* Fisch., *Cychrus constrictus* Lec. = *interruptus* Ménétr., *Cymindis reflexa* Lec. = *cribricollis* Dej., *hudsonica* Lec. = *unicolor* Kirby, *Agonum Harrisii* Lec. = *affine* Kirby, *Cyrtanotus brevilabris* Kirby = *rufimanus* Kirby und gehört *lacustris* Lec. wahrscheinlich ebenfalls hieher, *Bradytus liber* Lec. und *laevistriatus* Putz. sind = *latior* Kirby, *Amara discors* Kirby = *Celia chalybea* Dej., *Celia subaenea* Lec. = *nitida* Kirby, *Dicaelus ambiguus* Laf. und *reflexus* Lec. = *opacus* Laf., *Chlaenius impunctifrons* || Kirby = *pensylvanicus* Say, *Cratocara* Lec. (*Melanotus* || Dej.) = *Phymatocephalus* Schaum = *Polpochila* Sol., *Amara externa* Walk. = *Harpalus basilaris* Kirby, *Trechus flavipes* Kirby = *Bradycellus rupestris* Say, *Bradycellus ruficornis* Kirby = *cognatus* Gyll., *Trechus immunis* Kirby = *Stenolophus conjunctus* Say, *Bembidium gelidum* Lec. = *scopulinum* Kirby, *Notaphus variegatus* || Kirby ist nicht = *B. versicolor* Lec. sondern wahrscheinlich *pictum* Lec. (also = *flavopictum* Motsch.), *Necrophorus Melsheimeri* Kirby = *infodiens* Mannerh., *Hebe* = var. von *respiloides* Herbst, *Hydnobius punctostriatus* Kirby ist eine *Anisotoma*, *Aleochara pallitarsis* Kirby eine *Homalota*, *Tachyporus aceductus* Kirby = *ventriculus* Say (*Erchomus*), *Homalium* (der V. schreibt *Omalium*) *planipenne* Mäkl = *pineti* Thoms., *marginatum* Kirby ist ein *Olophrum* und von Mäklin unter dem nämlichen Namen beschrieben, *Acidota seriata* Lec. = *crenata* Fabr., *Nomophlocus* Lec. = *Europis* Wollast., *Ochrosani Dohrni* Pasc. ist wahrscheinlich = *Hemipeplus marginipennis* Lec., *Othnius* Lec. (1861) = *Elacatis* Pascoe (1860), *Dichelonycha subvittata* Lec. = *virescens* Kirby, *Diplotarxys excavata* Lec. = *punctatorugosa* Blanch., *Ancylonycha fervida* † Blanch. = *Tachnosterna obesa* Lec., *fervens* † Blanch. = *congrua* Lec., *uniformis* Blanch. = *ephilida* Say, *pruinosa* † Blanch. = *futilis* Lec., *crenulata* † Blanch. = *hirticula*, *Adelocera profusa* Cand. = *cavicornis* Lec., *Alaus gorgops* Lec. = *lusciosus* Hope, *Lebasiella nigripennis* Lec. = *pallipes* Klug und stammt aus Mexico, *Eleodes viator* Lec. = *tuberculata* Eschsch., *granulata* Lec. = *subtuberculata* Walk., *humeralis* Lec. = *latiuscula* Walk., *sponsa* Lec. = *binotata* Walk., *conjuncta* und *convexicollis* Walk. = *obscura* Say, *Everestus* Bates = *Rhinandrus* Lec. und *E. Jansoni* = *elongatus* Horn, *Eucyalesthus brevicornis* Mäkl. (nicht Motsch. wie der V. schreibt) ist wahrscheinlich = *Pachyurgus aereus* Melsh., *Ephalus* Lec. hat nicht

das mindeste mit *Lichenum* gemein, bei welchem es im Cat. Monach. (p. 1940) als Synonym steht, *Eupleurida* Lec. = *Ischalia* Pasc., *Clytus curystethus* Lec. = *antennatus* White, *Adetus analis* Haldem. stammt aus Brasilien. Aus den Bemerkungen über die *Buprestidae* theile ich nur jene mit, die sich nicht schon aus dem Berichte über die Arbeit des Herrn Crotch ergeben. *Dicerca manca* Lec. = *tuberculata* G. L. ♂, *scobina* Chevrol. und *molitor* Melsh. = *asperata* G. L., *impressifrons* Melsh. = *spretata* G. L., *Anthaxia expansa* und *foveicollis* Lec. gehören erstere als ♀, letztere als ♂ zu *aeneogaster* G. L., *Chrysobothris ignipes* Gory = *sexsignata* Say (diese und viele andere Synonyma, die ich daher übergehe, sind schon längst im Cat. Monach. angegeben), *basalis* Lec. = *atabalipa* G. L. und zugleich = *multistigmata* Mannerh., *Acmaeodera semivittata* Lec = *mima* G. (also auch = *scalaris* Mannerh.?), *stellaris* Chevrol. = *rubronotata* Gory, wozu auch noch *haemorrhoea* Lec. gehört, *Haplostethus* Lec. = *Mastogenius* Sol., *Brachys lugubris* Lec. = *corvina* Gory, *laevicauda* Lec. = *tessellata* F. (diese Synonymie sowie einige andere stimmen nicht mit der von Crotch angegebenen). *Agrilus zemes* Gory gehört als ♂ zu *quadriguttatus* Gory (nach Crotch gehört derselbe zu *granulatus* Say). Neu ist beschrieben *Buprestis (Ancylochira) villosa* (p. 331) aus Californien. Für *Chrysobothris nigrofasciata* † Lec. (non Gory et Lap.) wird der Name *atrifasciata* (p. 332) eingeführt.

### Check List of the Coleoptera of America North of Mexico.

By G. R. Crotch. Salem. 1874.

Die vorliegende Liste zählt 7450 Arten auf. Abgesehen von der grossen Menge noch unbeschriebener, welche sich in dem oben erwähnten Faunengebiete noch finden mögen, ist jedoch diese Zahl auch deshalb zu tief gegriffen, weil der V. in der Vereinigung gut geschiedener Formen offenbar hie und da zu weit gegangen ist. So ist z. B. *Choeridium Lecontei* eine von *histeroides* gründlich verschiedene Art und nicht Abart desselben, *Melasoma* (bei Crotch *Plagioderia*) *interrupta* Fabr. und *lapponica* L. sind doch schwerlich eine und dieselbe Art, ebenso dürften die mit *Disonycha collaris* zusammengezogenen Arten *cervicalis* Lec. und *collata* Fabr. sich bei näherer Prüfung als selbstständige erweisen. Einer solchen bedarf überhaupt die ganze, mit sichtlicher Uebereilung gefertigte Liste und ich kann weder die dort befolgte Nomenclatur noch die Synonymie in allen Fällen zur

Annahme empfehlen. So hat der V. statt *Phyllotreta* den Kirby'schen Namen *Orehestris* eingeführt. Es hat aber Kirby diese Gattung auf *O. puncticollis* und *vicina* gegründet, welche beide (sie fehlen in der Check List!) zu *Disomycha* gehören. Der Gattungsname *Haltica* kommt der *Graptodera*-Gruppe und nicht *Podagrica* zu, denn es ist klar, dass für Geoffroy die *Altise* Nr. 1 (*oleracea* L.) als Typus derselben galt. Wenn für *Trogosita* † Er. der ältere Name *Tenebrioides* Piller (nicht Pall. wie in der Liste steht!) in Gebrauch genommen wird, so ist nicht einzusehen, warum nicht *Luperoides* Herbst (1784) oder der gleichzeitige Piller'sche Name *Denticollis* für *Campylus* Fischer (1824) eintreten soll. Es liegt überhaupt ein seltsamer Widerspruch darin, wenn Crotch für die Restauration älterer Gattungsnamen mit äusserster Rigorosität verfährt, bei den Speciesnamen dagegen in's gerade Gegentheil verfällt. In der Einleitung heisst es sogar „the earlier authors have been omitted“. Aber wie so denn, wenn nach etwa 50—60 Jahren spätere Entomologen auch Herrn Crotch als „earlier author“ betrachten wollten und seine Arten mit offenbar gleichem Rechte einfach bei Seite setzten? Aber auch hier stossen wir beim V. auf einen Widerspruch um den andern. Wenn die Forster'schen Namen (Forster schrieb im Jahre 1771, ist also sicher ein „älterer Autor“) *Scarabaeus hudsonias* und *Chrysomela laticlavata* statt *Canthon laevis* Drury und *Anomoea obsita* F. acceptirt sind, warum nicht auch *Chrysomela lineato-punctata* für *Melasoma* (*Lina* Redt., *Plagiodera* Crotch) *scripta* Fabr.? Ist doch in letzterem Falle Forster's Beschreibung eine tadellose! — *Disonycha caroliniana* Fabr. ist aus dieser Liste nordamerikanischer Coleopteren spurlos verschwunden und doch ist die Art von Coquebert sauber dargestellt, von Illiger genau von den verwandten geschieden und schliesslich nochmals von Olivier beschrieben und abgebildet worden, überdies durch die Tradition völlig verbürgt! Wenn solche Arten zu den unenträthselbaren gehören, dann gibt es überhaupt keine Garantie mehr für den Bestand irgend welchen Namens. Aber nicht blos Forster, Fabricius, Olivier u. s. w. werden vom V. als ungeniessbare „ältere Autoren“ auf den Index gesetzt, sondern diesem Schicksale entgehen auch Say, Kirby, Randall, Melsheimer, Motschulsky, ja selbst Chevrolat nicht, denn wer etwa die einzige in Nordamerika vorkommende *Dibolia*-Art unter dem Chevrolat'schen Namen *borealis* (Icon. règn. anim. Ins. 1845. p. 307. t. 49 bis. f. 12) in der Checkliste suchen wollte, würde vergebliche Mühe auf-

wenden. Das Bestreben des V.'s diese früher beschriebenen Arten durch seine zahlreichen nov. spec. zu ersetzen, tritt hier sehr unverblümt zu Tage. Auch die Zahl der Druckfehler ist keine geringe, z. B. p. 56 *Deltachilum* statt *Deltochilum*, p. 58 *Psammodius* Heer statt *Psammobius*, p. 100 *Orthaltica recticornis* statt *recticollis*, u. s. w. Unter diesen Umständen dürfte es die Aufgabe der amerikanischen Entomologen sein, je eher je lieber die gegenwärtige Liste durch einen mit kritischem Verständnisse und tüchtiger Sachkenntniss ausgearbeiteten Catalog zu ersetzen.

**The Annals and Magazine of Natural History.** 4. Ser. Vol. XIII. 1874, XIV. 1874 und XV. 1875 (Januarheft).

XIII. p. 233—246. H. W. Bates: Ueber die *Carabidae* von Neu-Seeland. Der V. gibt eine Aufzählung sämmtlicher bisher aus Neu-Seeland beschriebener *Carabidae*, wobei auch jene mit inbegriffen sind, die ihm zweifelhaft oder unbekannt geblieben sind. Neu werden beschrieben *Cicindela Wakefieldi* (p. 234), *Dicrochile subopaca* (p. 237), *aterrima* (p. 238), *Platymus Edwardsi* (p. 239), *Anchomenus Feredayi*, *Lawsoni* (p. 240), *Tropopterus sulcicollis* (p. 241), *seriatoporus* (p. 242), *Holcaspis oclidenema* (p. 243), *Haptoderus maorinus* (p. 244). Der V. bemerkt, dass *Dicrochile Fabrei* Guér. Ann. Fr. 1846. Bull. p. 103 aus den Catalogen zu streichen, da die Art a. a. O. nur genannt und nicht beschrieben ist. In Bezug auf Synonymie berichtigt derselbe, dass *Anchomenus atratus* Blanch. = *deplanatus* White, *Megadromus viridilimbatus* Motsch. = *Trichosternus* (*Homalosoma* im Cat. Monach.) *antarcticus* Chaud. und *Pterostichus vagepunctatus* White (*Omasus* im Cat. Monach.) = *Holcaspis* (*Platysma* im Cat. Monach.) *subaenea* Guér. ist.

p. 270 — 276. Derselbe (Fortsetzung). Neu: *Triplosarus* (p. 270, n. g. der *Anisodactylini*) *fulvipes* (vielleicht der *Harpalus Novae-Zelandiae* Casteln.), *Lecanomerus latinanus* (p. 271), *Euthenarus* (p. 272, n. g. der *Harpalini* neben *Tachycellus*) *brevicollis*, *puncticollis* (p. 273), *Tachys antarcticus* (p. 274), *Bembidium rotundicollis* (p. 275), *Scopodes aterrimus* || (p. 276, vergebener Name wegen *aterrimus* Chaud. Bull. Mosc. 1872). Für die Synonymie bemerkt der V., dass *Oopterus laevicollis* Bates, Ent. Monthl. Mag. 1871. p. 14 = *O. rotundicollis* White, *Sphallax peripheroides* Bates l. c. 1867. p. 56 = *Acte-*

*nonyx bembidioides*, *Periblepusa elaphroides* Redtenb.\*) = *Scopodes* (*Dromius*) *fossulatus* Blanch., *Coptodera antipodum* Bates = *Lebia* (*Philophloeus* in Cat. Monach.) *binotata* White, *Cymindis Dieffenbachi* White = *Demetrida picca* Chaud.

p. 383 — 389. F. P. Pascoe: Beiträge zur Kenntniss der *Curculionidae* von Australien. Neu: *Timareta crinita* (p. 383) von Fremantle, *Lixus Breweri* von Albany, *Mastersi* (p. 384) von N. S. Wales, *Glaucopepla* (n. g. neben *Erytenna* und *Cydnaea*) *unicolor* von der Champion Bay, *Phacodia* (p. 385, n. g. mit *Dicomada* und *Cydnaea* verwandt) *fulvicornis* von W.-Australien, *scutellaris* vom Swan River, *Empira* (p. 386, n. g. der *Erirrhini*) *variegata* ebendaher, *Tranes insularis* von Lord Howe Island, *Apion comosum* (p. 387) von Queensland, *pulicare* vom Swan River, *argutulum* von Queensland, *filirostris* (p. 388) von Albany, *Auletes calceatus* von der Champion Bay, *turbidus* und *nigritarsis* (p. 389) von S.-Australien.

p. 412—419. Derselbe (Fortsetzung): *Psydestis* (n. g. neben *Melanterius*) *affluens* von W.-Australien, *Poropterus tetricus* (p. 412) von Gayndah, *Scolyphrus* (n. g. neben *Poropterus*) *obesus* von Queensland, *Petosiris annulipes* (p. 413) von N. S. Wales, *Drassicus infaustus* von der Wide Bay, *Imaliodes serofa* (p. 414) von Albany, *Acalles delirus* (p. 415) von Rockhampton, *nucleatus* von Adelaide, *distans* vom Swan River, *cribricollis* von der Champion Bay, *bisignatus* (p. 416) von Gayndah, *perditus* von Melbourne, *memnonius* von King George's Sound, *foraminosus* (p. 417) von Albany, *expletus* von Rockhampton, *Eurotopis* (n. g. neben *Acalles* und *Empleurus*) *castanea* (p. 418) vom Swan River, *Embaphiodes* (n. g. neben *Tylodes* und *Plagiocorynus*) *pyridatus* (p. 419) von Lord Howe Island. Die *Acalles*-Arten sind in einer synoptischen Tabelle zusammengestellt (p. 415) und bemerkt der V., dass *Curculio luridus* F., der im Cat. Monach. p. 2556 unter *Acalles* steht, zur Gattung *Poropterus* gehört; *A. obesus* Boisd. ist wahrscheinlich nicht australisch, sondern dem V. aus Ceram zugekommen.

XIV. 1874. p. 16—24. H. W. Bates: Ueber die *Cerambycidae* von Neu-Seeland. Der V. berichtet über die von den Herrn Lawson und Fereday gesammelten Longicornien und gibt eine Anszählung von sämmtlichen bisher auf Neu-Seeland nachgewiesenen Angehörigen dieser

\*) Diese dagegen vereinigt Herr v. Chaudoir mit *Scopodes elaphroides* White, den Herr Bates als selbstständige Art neben *fossulatus* aufführt.



Familie. Im Eingange bemerkt derselbe, dass von den 35 dortselbst vorkommenden Gattungen nicht weniger als 26 der Insel eigenthümlich sind; die Arten, mit Ausnahme des aus Europa eingeführten *Hylotropes bajulus* und dreier australischen Spezies, sind es sämmtliche. Neu werden beschrieben *Liogramma* (n. g. neben *Phacodes* und *Ela-phidion*, auf *Callidiopsis zealandicus* Blanch. errichtet), *Didymocantha picta* (p. 18), *Leptachrous* (p. 19, n. g. neben *Phlyctaenodes*, auf *Cerambyx strigipennis* Westw. errichtet), *Astetholea* (p. 20, n. g. mit *Tricheops* verwandt) *pauper* (p. 21), *Gastrosarus* (p. 22, n. g. neben *Earinis*) *nigricollis* (p. 23). Für die Synonymie ergibt sich, dass *Phlyctaenodes trituberculatus* Redt. = *Ambeodontus (Saperda) tristis* Fabr. und *Coptomma acutipenne* White = *Naromorpha (Callidium) sulcata* Fabr. ist.

p. 118—131. Derselbe (Fortsetzung). Neu: *Xyloteles humeratus* (p. 119), *nudus*, *rugicollis* (p. 120), *nanus* (wie der V. vermuthet ist dieser vielleicht = *parvulus* White), *aegrotus* (p. 121), *pulchellus*, *scissicauda* (p. 122), *Microlamia* (n. g. neben *Xyloteles*) *pygmaea* (p. 123), *Somatidia ptinoides*, *Stenellipsis* (p. 124, n. g. neben *Xyloteles*) *latipennis* (p. 125, ausserdem gehören der Gattung an *Xyloteles bimaculatus* und *gracilis* White), *Psilocnaeia* (p. 125, n. g. mit *Xyloteles* und *Tetroreca* verwandt) *linearis*, *Spilotrogia* (n. g. neben *Stenellipsis*) *maculata* (p. 126), *Eurychaena* (n. g. neben *Enicodes*) *fragilis*, *Feredayi* (p. 127), *Hybolasius* (n. g. auf *Lamia crista* F. errichtet) *viridescens* (p. 128), *simplex*, *Poecilippe* (p. 129, n. g. neben vorigem) *stictica* (p. 130). In Bezug auf Synonymie bemerkt der V., dass *Saperda unicolor* Fabr. weder aus Neu-Seeland stammt noch zur Gattung *Hesperophanes* gehört, sondern bei *Ceresium* oder *Diatomoccephala* unterzubringen ist. *Xyloteles Westwoodi* Guér. wird mit *griseus* F. vereinigt.

XV. 1875. p. 59 - 74. F. P. Pascoe: Neue *Cerambycidae* *Miocydus* (p. 59, n. g. der *Prionini*) *prionoides* (t. 8. f. 9) vom westlichen, *Elaptus brevicornis* (t. 8. f. 8) vom südlichen Australien, *Ectinope* (p. 60, n. g. der *Oemini*, im Habitus an *Neocorus ibidionoides* erinnernd) *spinicollis* (t. 8. f. 3) von Sidney, *Tryphocharia Mastersi* (p. 61) von Melbourne, *Lyggesis mendica* und *Uraecanthus strigosus* von N. S. Wales, *Emenica* (p. 62, n. g. der *Uraecanthini*) *nigripennis* (t. 8. f. 2) von W.-Australien, *Titurius* (n. g. der *Pytheini*) *calcaratus* (p. 63) von N. S. Wales, *Corestetha* (n. g. der *Dorcadionini* neben *Mesolita*)

*insularis* von Eclipse Island, *Monochamus fulvicornis* (p. 64) von Nagasaki, *acanthias* von N. S. Wales, *Eunithera* (p. 65, n. g. der *Ceroplesini* auf *Thysia viduata* errichtet, welche auf t. 8. f. 4 abgebildet wird), *Ceroplesis sumptuosa* vom Cap, *aulica* (p. 66) und *Psycholupis* (n. g. der *Phrynetini*) *Fabraei* von Angola, *Hebeseeis anisocera* (p. 67) und *cristata* von Queensland, *Protorhopala elegans* (p. 68. t. 8. f. 1) von Madagascar, *Praonetha Dohrni* von Ceylon, *Chaetostigme* (p. 69, n. g. der *Niphonini* neben *Micracantha*) *casta* (t. 8. f. 5), *Corrhenes grisella, fulva* (p. 70), *cruciata*, *Symphyletes torquatus*, *Achriotypa* (p. 71, n. g. derselben Gruppe neben *Symphyletes*) *basalis*, *Rhytiophora latifasciata*, *Penthea melanosticta* (p. 72), sämmtliche von Australien, *Bebelis picta* und *acuta* (p. 73. t. 8. f. 6) aus Rio Janeiro. Abgebildet ist ferner (t. 8. f. 7) *Eudianodes Swanzyi* Pasc., dessen erste Beschreibung aus Proc. ent. Soc. Lond. 1868. p. XIV ergänzt wird. Der V. berichtet, dass *Phoryctes mucoreus* Gerstäck. = *Enaretta Castelnau* Thoms. ist und dass *Rhopaligus sansibaricus* Gerst. zu *Callichroma* gehört. *Thysia tricincta* Casteln. wird für verschieden von *Th. Wallichi* erklärt. Der V. bemerkt anserdem, dass das Prinzip des Münchener Catalogs, Collisionen gleichlautender Gattungsnamen nur innerhalb des Gebietes der Coleopterologie anzunehmen, zu verwerfen sei. Ich habe mich schon bei verschiedenen Gelegenheiten dahin geäußert, dass ich gegenwärtig gleichfalls zu dieser Ansicht gelangt bin und gleiche Gattungsnamen nur im Gebiete der gesammten Entomologie beanstanden möchte. Immerhin wird es jetzt erheblich schwerer sein über die Neuheit eines Namens sich Gewissheit zu verschaffen.

**The Journal of the Linnean Society.** XI. 1873. et XII. 1874.

XI. p. 440—492. F. P. Pascoe: Beiträge zur Kenntniss der *Curculionidae*. Neu: *Ottistira* (p. 440, n. g. der *Brachyderini* neben *Sciaphilus*) *bispinosa* (p. 440. t. 10. f. 6) vom malayischen Archipel, *bicornis* von Neu-Guinea, *planidorsis* vom Amazonenstrom, *ocularis* von Singapur, *pulchella* (p. 441) von Macassar, *leucogenys* von Sula, *gibbosa* von Malacca, *naso* von Menado, *punctata* (p. 442) von Tondamo, *Cyrtozemia* (n. g. der *Otiorrhynchini* neben *Laparocerus*) *dispar* (t. 10. f. 9) von Bombay, *Psidiopsis* (p. 443, n. g. neben *Otiorrhynchus*) *flicicornis* vom Amazonenstrom, *Telenica* (p. 444, n. g. neben *Myloccerus* und *Merimnetes*) *sublimbata* und *nebulosa* von W.-Australien, *Onychopoma*

(n. g. neben *Drepanoderes*) *parda* (t. 10. f. 8) von Cochinchina, *Timareta* (p. 445, n. g. zwischen *Trachyphlocus* und *Aseparnus*) *figurata* (t. 12. f. 8) vom Swan River, *satellina* von Fremantle, *Atmesia glauca* (p. 446) von W.-Australien, *Acanthotracheus albus* von Malabar, *Dystirus* (n. g. der *Leptopini* neben *Leptops*) *strumosus* (p. 447. t. 13. f. 10) von Mexico, *Entimus arrogans* von Panama, *Ixodius* (n. g. der *Byrsopini*) *occlusus* (t. 13. f. 8) und *sordidus* (p. 448) vom Cap, *Euomus retusus* (t. 13. f. 12), *Dialeptopus serricollis*, *granulatus* und *plantaris* (p. 449. t. 12. f. 11) von W.-Australien, *Geobyrsa* (n. g. der *Rhyparosomini* neben *Styphlus*) *nodifera* (p. 450. t. 13. f. 1) von Chontales, *Ophryota* (n. g. derselben Gruppe neben *Zephyrue*) *squamibunda* von S.-Australien, *Pantoreites vittatus* (p. 451) von Australien, *Saginesis* (n. g. der *Hyperini* neben *Hypera* und *Eurychirus*) *latipennis* (p. 452. t. 10. f. 4) von Aru, *Cechides* (n. g. der *Hylobiini* neben *Alphitopis*) *amoenus* (t. 12. f. 7), *Cyotida* (p. 453, n. g. derselben Gruppe zwischen *Alphitopis* und *Orthorrhinus*) *lineata* (t. 12. f. 6), *Nemestra* (p. 454, n. g. der *Eriirrhini* neben *Aoplocnemis*) *incerta* (t. 12. f. 5), *Nedyleda* (n. g. derselben Gruppe neben *Dorytomus*) *semiusta* (p. 455. t. 12. f. 9), sämmtliche von W.-Australien, *Nychionma* (n. g. neben *Eugnomus*) *testacea* von Sarawak, *Peliobia* (p. 456, n. g. neben *Aplocnemis*; der Name ist *Peliebia* geschrieben, wird aber auf p. 492 unter den Errata in *Peliobia* berichtet) *geniculata* (t. 13. f. 3) von Ecuador, *Belus anguinus* von der Nicol Bay, *aphthosus* (p. 457) von S.-Australien, *farinarius*, *acicularis*, *parallelus* (t. 12. f. 10) und *Rhinotia corallina* (p. 458) von W.-Australien, *Polydus* (n. g. der *Ceratopodini*) *dumosus* (p. 459. t. 13. f. 4) von Bahia, *Zcopus* (n. g. der *Haplonychini* neben *Haplonyx* und *Aolles*) *storeoides* von S.-Australien, *Aciemnis pardalis* (p. 460) von Java, *subsignata* von Madras, *peduncularis* von Java, *frenata* (p. 461) von Sarawak, *meriones* (t. 10. f. 5) von Batchian, *palliata* von Japan, *pachymera* (p. 462) von Laos, *brevipennis* von Batchian, *Berthia* (n. g. der *Menemachini* neben *Aciemnis*) *medinotata* (t. 10. f. 3) und *sannio* (p. 463. t. 10. f. 2) von Ceram, *Semelima* (n. g. neben vorigem) *triangulum* (t. 10. f. 1) von Sarawak, *Cholus pulchellus* (p. 464) von Cayenne, *aemulus* (p. 465) vom Amazonenstrom, *bromius* von Quito, *uniformis* von Pará, *nirosus* von Neu-Granada, *atomarius* (p. 466) von Venezuela, *delumbis* von Ecuador, *bufonius* vom Amazonenstrom, *calamita* (p. 467) aus Brasilien, *sycophanta* von Neu-Granada, *minetes*,

*curialis* (p. 468) und *viduatus* von Chontales, *nitidicollis* von Bogotá, *Buckleyi* (t. 11. f. 3) von Ecuador, *haematostictus* (p. 469) von Bogotá, *leideosus* von Chontales, *notabilis* (t. 11. f. 1) vom Amazonenstrom, *praetorius* (p. 470. t. 11. f. 2) von Panama, *Erethistes* (n. g. der *Cholini* neben *Perideraenus*) *leucospilus* von Cayenne, *licheneus* (p. 471. t. 11. f. 6) von Sarayacu, *ochriventris* und *congestus* von St. Marta, *Anaenonus* (n. g. derselben Gruppe) *rubiginus* (p. 472. t. 11. f. 5) aus Brasilien, *Astyage* (n. g. neben *Cholus*) *auricatus* (t. 11. f. 9) von Pará, *Neaedus* (n. g. der *Cholini* neben *Callinotus*) *bivittatus* (t. 11. f. 7) vom Amazonenstrom, *Callinotus microspilotus* (p. 474) aus Brasilien, *Solenopus bilineatus* (Dej.) aus Cayenne und Mexico, *transversalis* Dej. (p. 475. t. 11. f. 4) aus Brasilien, *Cryptaspis* (n. g. derselben Gruppe neben *Sclerosomus*) *amplicollis* (t. 11. f. 10) aus Neu-Granada, *Guioperus eques* (p. 476) von Chontales, *Euthyrhinus pictus* (t. 10. f. 12) von Singapur, *iconicus* von Mysol, *Aonychus luctuosus* (t. 12. f. 1) von W.-Australien, *Eclatorrhinus Adamsi* von Japan, *femoratus* (p. 478. t. 10. f. 10) von Sarawak, *Inozetes* (n. g. der *Cryptorrhynchini* neben *Psepholax* und *Strongylopterus*) *petechialis* (t. 10. f. 11) von Batchian, *Osseteris* (p. 479, n. g. derselben Gruppe neben *Empleurus*) *scutellaris* von Dorey, *Therebus* (n. g. derselben Gruppe neben vorigem) *ceparoides* (p. 480) von W.-Australien, *Metrania* (p. 481, n. g. neben *Mecistocerus*) *palliat*a (t. 13. f. 11), *Metyrus* (n. g. neben *Chaectectorus* und *Chimades*) *collaris* (p. 482. t. 12. f. 4) von W.-Australien, *Poropterus porrigineus* (t. 12. f. 2) von Victoria, *musculus* (p. 483) aus Tasmanien, *bisignatus* von der Moreton Bay, *foveipennis* (p. 484) von Illawarra, *Petosiris cordipennis* (t. 12. f. 3) und *Hexymus monachus* von Queensland, *Colobodes nodulosus* von Batchian, *fasciculatus* (p. 485. t. 10. f. 7) von Amboina, *Latychus* (n. g. der *Zyggopini* neben *Pinarus* und *Piazurus*) *riculosus* (p. 486. t. 13. f. 9) aus Brasilien, *Methyorrhina* (n. g. der *Baridini* neben *Phaceloborus*) *hispida* ebendaher, *Pitheconus* (p. 487, n. g. derselben Gruppe neben vorigem) *ursulus* (t. 13. f. 5) von Bogotá, *Bebelatus* (p. 488, n. g. der *Baridini* neben vorigem) *aranea* (t. 13. f. 7) vom Amazonenstrom, *Eurypages* (n. g. derselben Gruppe neben *Centrinus*) *pennatus* (p. 489. t. 13. f. 6) aus Brasilien, *Phacomerus notatus* (t. 13. f. 2) aus Neu-Guinea und *exilis* (p. 490) aus Gayndah. Den *Cholus carinatus* Guér. zieht der V. zur Gattung *Callinotus*.

p. 509—523. E. Saunders: Beschreibung der von G. Lewis

in Japan gesammelten *Buprestidae*. Neu: *Chalcophana querceti*, *Chryso-dema Lewisi* (p. 510), *Buprestis japonensis* (nach der Vermuthung des V.s vielleicht nur Varietät der *punctata*), *Anthaxia Proteus* (p. 511), *Chrysobothris succedanea*, *Coraeus ignotus* (p. 512), *Sambus quadricolor*, *Cryptodactylus auriceps*, *Agilus trinotatus* (p. 513), *maculifer*, *discalis* (p. 514), *cyanoniger*, *pilosovittatus*, *viridiobscurus* (p. 515), *marginicollis*, *subrobustus* (p. 516 j), *auriventris*, *moerens*, *rotundicollis* (p. 517), *Aphanisticus collaris*, *attenuatus*, *congener* (p. 518), *Cylindromorphus japonensis*, *Trachys Lewisi* (p. 519), *grisconigra*, *elegantula*, *auricollis* (p. 520), *griscofasciata*, *robusta*, *cupricolor*, *variolaris* (p. 521), *inedita*, *inconspicua* (p. 522), *Paratrachys* (n. g. neben *Trachys*) *hederae* (p. 523).

1874. XII. p. 1—99. F. P. Pascoe: Beiträge zur Kenntniss der *Curculionidae*. Neu: *Rhinoscapa basilica* (p. 1) von den Sunda-Inseln, *aulica* von Batchian, *Staintoni* (t. 1. f. 1) von Neu-Guinea, *formosa* (p. 2) von Morty, *alma* von Aru, *opalescens* (p. 3) von Mysol, *verrucosa* von Goram und Java (nach der Meinung des V.s vielleicht der *Curculio amictus* Wiedem.), *sellata* (t. 1. f. 3) von Batchian, *stolifera* (p. 4) von Waigiu, *miliaris* von Mysol, *carinata* (p. 5) von Morty, *Brachycerus tursio* (t. 1. f. 10) vom Damara Land, *Acantholophus nascicornis*, *gladiator* (p. 6. t. 2. f. 3) und *simplex* von W.-Australien, *Anascoptes* (n. g. der *Amycterinini* neben *Acantholophus*) *muricatus* (p. 7. t. 2. f. 6.) vom Swan River, *Polycreta* (n. g. derselben Gruppe neben *Hyborrhynchus*) *metrica* von der Champion Bay, *Selerorrhinus taeniatus* (p. 8), *molestus* und *marginatus* (p. 9) von S.-Australien, *echinops* von W.-Australien, *meliceps* von Queensland, *Talaurinus victor* (p. 10) vom südlichen, *funereus*, *pustulatus* (p. 11) und *carbonarius* vom westlichen Australien, *phrynos* (p. 12) von Queensland, *molossus*, *melanopsis* und *simulator* (p. 13) von W.-Australien, *Macleayi* und *encaustus* (p. 14) von King George's Sound, *tenuipes* (t. 2. f. 2) vom Swan River, *tessellatus* (p. 15. t. 2. f. 11), *geniculatus*, *lemmus*, *pupa* und *cariosus* (p. 16) von W.-Australien, *capito* (t. 2. f. 7) von der Champion Bay, *laevicollis* (p. 17. t. 2. f. 8) von Victoria, *Molochtus* (n. g. neben *Talaurinus*) *gagates* (t. 2. f. 9) und *Cubicorrhynchus eichlodes* (p. 18) von W.-Australien, *sterilis* von Victoria, *Chriotyphus* (n. g. neben *Talaurinus*) *aeromialis* (t. 2. f. 10), *Alexirhea* (p. 19, n. g. der *Amycterini* neben *Oditesus*) *notata* (t. 2. f. 4), *aurita* (p. 20) und *falsifica* (p. 21) von W.-Australien, *Myotrotus* (n. g. derselben Gruppe neben *Amorrorrhinus*) *obtusus* (t. 2. f. 5) von Queensland,

*Catachaenus scintillans* (p. 22) von den Philippinen, *Eugnathus bractea-*  
*tus* von Tsusima, *chloroticus* von Formosa, *Orthorrhinus palmaris* (t. 1.  
 f. 7) und *arrogans* (p. 23) von Ceram, *Cenclarena* (n. g. der *Eriirrhini-*  
*nini*) *fasciata* (t. 3. f. 9) von Aru, *pocockia* (p. 24) von Batchian,  
*saturalis* von Sula, *Trechia* (n. g. derselben Gruppe) *pygmaea* von der  
 Champion Bay, *Tithene* (p. 25, n. g. neben *Meriphus*) *microcephala*  
 (t. 3. f. 13) von Sarawak, *Metricoxena subvittata* von Macassar, *Belus*  
*Wallacci* (p. 26) von Aru, *inornatus* von Morty, *Euops coelestina* von  
 Dorey, *violacea* (p. 27) von Ceram, *plicata* von Macassar, *trigemmata*  
 und *aerosa* von Batchian, *clavigera* und *eucalypti* (p. 28) von Queens-  
 land, *amethystina* von Singapur, *divisa* (t. 3. f. 6) und *Jekeli* (p. 29)  
 vom indischen Archipel, *Imachra* (n. g. der *Anthonomini*, mit *Orchestes*  
 verwandt) *ruficollis* von Sarawak, *Themeropsis* (p. 30, n. g. der *Prio-*  
*nomerini*) *finbriata* (t. 3. f. 7) vom Amazonenstrom, *Ochyromera* (n. g.  
 derselben Gruppe neben vorigem) *dissimilis* (p. 31. t. 3. f. 3) von  
 Sarawak, *rufescens* von Singapur, *Synnada* (n. g. neben *Ochyromera*)  
*carrucula* (p. 32) von Macassar, *Zephiantha* (n. g. der *Tychiini* neben  
*Elleschus* und *Lignyodes*) *pubipennis* (p. 33) von Sumatra, *Perrhaebius*  
 (n. g. der *Cryptorrhynchini* neben *Colobodes*) *ephippiger* (t. 1. f. 6)  
 von Aru und Morty, *Pachyonyx arancosus* (p. 34) von Cochinchina,  
*Oculius Barani* von Syrien, *Zeneudes* (p. 35, n. g. derselben Gruppe  
 neben *Orcda*) *sterculiae* von Gayndah, *Cyamobolus bicinctus* von Malacca,  
*subsellatus* (p. 36. t. 1. f. 12) und *duplicatus* von Saylee, *Cydostethus*  
 (p. 37, n. g. neben *Cyamobolus*) *solutus* (t. 1. f. 11) von Ceram,  
*lineolatus* von Tondano, *Syrotelus* (n. g. auf *Cyamobolus Falleni* Boh.  
 gegründet), *Cechania* (p. 38, n. g. neben *Euthyrhinus*) *eremita* von  
 Nagasaki, *Aechmura* (n. g. neben vorigem) *emys* (p. 39) von Singa-  
 pur, *Orochlesis maculosa* von Salwatty, *Odosyllis* (n. g. derselben Gruppe  
 neben *Nedymora*) *congesta* (p. 40. t. 1. f. 5) von Tondano, *atomaria*  
 von Singapur, *granulicollis* von Tondano, *vitiosa* von Saylee, *terrena*  
 (p. 41) von Menado, *irrorata* von Saylee, *Pelephicus* (n. g. neben  
 vorigem) *stigmaticus* (p. 42) ebendaher, *Endymia geminata* von Bat-  
 chian, *Berosiris* (n. g. neben *Cyamobolus* und *Nechyrus*, dem auch  
*Cyamob. Marci* Boh. zugewiesen wird) *picticollis* (p. 43. t. 1. f. 9)  
 von Sarawak, *violatus* von Java, *cribratus* von Sarawak, *hepaticus* von  
 Tondano, *devotus* von Goram, *Lobotrachelus stigma* (p. 44) von Gayn-  
 dah, *plagiatus* von Flores, *linteus* und *albirostris* (p. 45) von Macassar,  
*Brephiope* (n. g. der *Isorrhynchini*) *castanea* von Ceram, *Metetra* (p. 46,

n. g. neben *Lobotrachelus*) *suturalis* von Waigiu, *Telephæi strigilata* (p. 47) von Sarawak, *concreta* und *luctuosa* von Batchian, *denticollis* von Dorey, *metata* (p. 48) von Batchian, *repetita* und *selligera* von Sarawak, *Othippia* (p. 49, n. g. derselben Gruppe) *distigma*, *jubata* und *proletaria* von Sarawak, *funebria* (p. 50) von Ceram, *podagrica* von Mysol, *Egiona* (n. g. neben vorigem) *lacta* (t. 3. f. 2) von Macassar, *Pseniclea* (p. 51, n. g. derselben Gruppe) *puellaris* von Dorey, *Panigena* (p. 52, n. g. derselben Gruppe) *chalybea* und *violacea* von Batchian, *cyanoptera* von Saylee, *pedestris* (p. 53) von Mysol, *Ocbrius* (n. g. neben vorigem und *Othippia*) *luteicornis* (t. 3. f. 3) von Waigiu, *Lissoqlena* (p. 54, n. g. derselben Gruppe) *picipennis* (p. 55) von Sumatra, *Pseudocholus laticollis* von Ceram, *basalis* von Gilolo, *orichalceus* von Buru, *cinctus* (p. 56) von Saylee, *Metanthia* (n. g. der *Baridini* neben *Ipsichora*) *pyritosa* (t. 3. f. 4) von Dorey, *ebenina* (p. 57), *cyanea* und *nitidula* von Batchian, *Ipsichora* (n. g. neben *Pseudocholus*) *cupido* (p. 58) von Ceram, *coelestis* von Saylee, *pulchella* von Salwatty, *femorata* von Aru, *Myctides* (p. 59, n. g. der *Baridini*) *barbatus* von Batchian, *Cynethia* (p. 60, n. g. neben *Myctides*) *interrupta* (t. 3. f. 12) von Sumatra, *Acythopeus* (p. 61, n. g. neben *Myctides*), *tristis* (t. 3. f. 11) von Saylee, *tenuirostris* von Tondano, *palmaris* von Amboyna, *curvirostris* (p. 62) und *bigeminatus* von Batchian, *Laodia* (n. g. neben vorigem) *niveopicta* (p. 63. t. 3. f. 8) von Macassar, *niveosparsa* von Amboyna, *Lystrus* (n. g. neben *Madopterus*) *sculptipennis* (p. 64. t. 3. f. 1) von Macassar, *Simocopsis* (n. g. neben *Elasmorrhinus*) *umbrinus* (p. 65. t. 3. f. 10) fraglich aus Brasilien, *Prodiocetes* (p. 66, n. g. der *Calandrini* neben *Megaproctus*, wozu auch *Sphenophorus Dehaani* Gyll. gezogen wird) *quinarius* (t. 4. f. 2) von Borneo, *pavoninus* (p. 67) von Sarawak, *Tyndides* (n. g. neben *Megaproctus*) *pustulosus* (t. 4. f. 4) von Sumatra, *lineatus* von Sarawak, *Megaproctus pugionatus* (p. 68. t. 4. f. 8) von Tondano, *Zethus* (n. g. neben vorigem) *electilis* (t. 4. f. 1) von Penang, *Periphemus* (n. g. der *Calandrini*) *retrorsus* (p. 69. t. 4. f. 3) von Sarawak, *superciliaris* von Sumatra, *deletus* von Laos, *Poteriophorus congestus* (p. 70. t. 4. f. 9) von Malacca, *Barystethus ater* von Dorey, *Diathetes* (p. 71, n. g. neben *Barystethus*) *ruficollis* (t. 4. f. 7) von Waigiu, *sannio* von Aru, *nitidicollis* von Goram, *strenuus* (p. 72) von Aru, *morio* von Cap York, *Cercidocerus indicator* von Singapur, *hispidulus* (p. 73. t. 4. f. 5) von Penang, *effetus* von Singapur, *saturatus* von Penang, *nervosus* (p. 74. t. 4. f. 6) von Java (der V. bemerkt

hier, dass der zur Gattung *Cercidocerus* gehörige *Curculio albicollis* Oliv. Ent. V. p. 91. t. 28. f. 414 aus West-Afrika im Münchener Cataloge fehlt), *Autonopsis* (n. g. der *Calandriini*) *lineata* (t. 4. f. 10) von Sumatra, *Laogenia* (p. 75, n. g. derselben Gruppe neben *Calandra*) *sorex* (t. 4. f. 11) und *intrusa* (p. 76) von Sarawak. Die Charaktere der Gattung *Nedyleda* (1873. p. 455) werden auf p. 76 berichtigt. Die beigegebenen Tafeln zeigen sehr sauber von W. Robinson gestochene Abbildungen. In einem beigegebenen Verzeichnisse sind die sämtlichen in vier verschiedenen Abtheilungen publizirten Arten zusammengestellt.

**The Entomologist's Monthly Magazine.** Vol. X. 1874 und XI. 1874—75.

X. p. 223. C. Ritsema: Beschreibung eines neuen Elateriden. *Ischiodontus Candezei* von Congo, Süd-Guinea.

n. 224—226. H. S. Gorham: Neue Arten aus Japan. *Saula japonica* (p. 224) und *Symbiotes niponensis* (p. 225).

p. 226—227. Ch. O. Waterhouse: *Buridius aterrimus* (p. 226, n. sp.) aus Singapur. (Gehört zu der unterdess von Herrn Pascoe errichteten Gattung *Acythopeus*).

p. 229. E. C. Rye spricht die Vermuthung aus, dass *Dryocetes alni* Georg (*Marshami* Rye) mit *Bostrychus*\*) *Bulmerinequi* Kolenati einerlei ist.

p. 261—269. H. W. Bates: Neue *Cicindelidae*. *Megacephala excelsa* von Mombas in Ost-Africa, *Tetracha fuliginosa* (p. 261) von Chontales, *Oxycheila gratiosa* von Neu-Granada, *Cicindela igneicollis* (p. 262) von der Nicol Bay, *hilariola* vom nördlichen Persien, *nebulosa* (p. 263) und *chontalensis* von Chontales, *Wallacci* Chaud. i. litt. (p. 264) von Celebes, *granulipennis* von Ecuador, *cathaica* von Hongkong, *delicata* (p. 265) von Neu-Guinea, *immanis* (p. 266) von Yemen, *Pronyssa* (n. g. neben *Heptadonta*, wie diese im männlichen Geschlechte mit erweiterten Vorderfüßen, jedoch durch stark verlängerte Oberlippe verschieden) *nodicollis* von Darjeeling, *Odontocheila Salvini* (p. 267) von Panama, *rufscapis* (p. 268) von Ecuador, *nicaraguensis* von Chontales, *Therates Erinys* (p. 269) vom nördlichen Borneo.

\*) Und nicht *Bostrichus* wie Rye schreibt! Wie schwer hält es doch, solche handgreifliche Irrthümer auszumerzen!



XI. 1874. p. 1—6. D. Sharp: Ueber einige neue Arten der Gattung *Pachytricha*. Sectio I. Oberlippe tief, aber nicht bis zum Rande des Clypeus ausgebuchtet. *P. munda* (p. 3) vom Swan River, *pallens* von N.-W.-Australien und *robusta* (p. 4) von W.-Australien; ausserdem gehört in diese Abtheilung *castanea* Hope. Sectio II. Oberlippe bis an das Kopfschild gespalten. *P. tecta* vom nördlichen und *minor* (p. 5) vom nordwestlichen Australien.

p. 6—8. Ch. O. Waterhouse: Neue *Lucanidae*. *Prismognathus angularis* und *Dorcus binodulosus* (p. 6) von Japan, *Figulus interruptus* aus Ostindien, *nitens* (p. 7) von N. S. Wales und *Mitophyllus marmoratus* (p. 8) von Neu-Seeland.

p. 22—28. H. W. Bates: Neue *Carabidae*. *Nebria Lewisi* aus Japan, *elliptipennis* (p. 22) und *crassiceps* aus Kurdistan, *Ozaena magna* (p. 23) vom oberen Amazonenstrom, *brevicornis* (p. 24) aus Peru, *Pachyteles setifer* von Macas, *goniaderus*, *undulatus* (p. 25) und *fuscus* von Ega, *tapajonus* vom Tapajos, *peruvianus* (p. 26) von Peru, *sulcipennis* und *aspericollis* (p. 27) von Ega, *fuliginellus* (p. 28) von Chontales.

p. 32—35. J. O. Westwood: Ueber einen monströsen *Lucanus clephas*.

p. 35—36. D. Sharp: *Agestrata Samson* (p. 35, n. sp.) von Silhet.

p. 46—52. E. A. Ormerod: Biologische Beobachtungen über *Meligethes*. Der V. gibt eine auf sorgfältige Untersuchungen gegründete Schilderung der Lebensweise genannter Gattung und zwar haben ihm hiezu *M. rufipes*, *aeneus* und *viridescens* vorgelegen. Die Larven lassen sich, wenn sie ausgewachsen sind, von den Gestrüchen, deren Blüthenblätter ihnen bisher zur Nahrung dienten, auf den Boden fallen und verpuppen sich in der Erde.

p. 52—54. Ch. O. Waterhouse: Neue *Rutelidae*. *Rutelarcha* (p. 52, n. g.) *quadrifaculata* von Penang und *Rutela sanguinolenta* (p. 53) von Neu-Granada.

p. 54—55. H. S. Gorham und G. Lewis: Neue Gattung und Art der *Endomychidae*. *Cyanauges* (p. 54) *Gorhami* (p. 55) von Japan.

p. 55. J. O. Westwood: *Cremastocheilus crassipes*, neue Art aus Californien.

p. 78 - 79. G. Lewis: Neue *Erotylidae*. *Cyrtotriplax niponensis* aus Hiogo, *consobrina* (p. 78) aus Irkutsk und *Episcapha taishoensis* (p. 79) von den Korea-Inseln.

p. 79—84. D. Sharp: Neue *Pselaphidae*. *Tetraxis* (p. 79, n. g. zwischen *Tmesiphorus* und *Ctenistes*) *complex* aus Tanager, *Pselaphus Sauleyi* (p. 80), *Bythinus oedipus* und *Crotchi* (p. 81) von Reynosa, *Manueli* aus Savoyen, *Batrissus sibiricus* (p. 82) vom östlichen Sibirien, *Trogaster* (n. g. neben *Euplectus*) *aberrans* (p. 83) von Corsica.

p. 95—101. H. W. Bates: Neue *Carabidae*. *Coscinia pictula* von Mesopotamien, *Apotomus xanthotelus* von Celebes, *Carenum porphyreum* (p. 95), *breviforme*, *subplanatum* (p. 96), *planipenne* (p. 97), *Neocarenum cylindripenne*, *retusum*, *Eutoma caripenne*, *Carenidium saphirinum* (p. 99) von W.-Australien, *Teratidium* (n. g. neben *Monocentrum*) *macros* (p. 100) von der Nicol Bay.

p. 101—104. D. Sharp: Ueber eine europäische Art der Gattung *Hydroscapha*. Die Art, *Crotchi* (p. 103), wurde in der Umgegend von Madrid gesammelt und steht der *natans* Lec. sehr nahe. Der V. vermuthet, dass das Thier, welches eine gewisse Aehnlichkeit mit *Limnebius* hat, vielleicht von Kiessenwetter als *Limnebius evanescens* oder von Aubé als *L. gyrrinoides* beschrieben sein könnte. *Hydroscapha*, welches als Repräsentant einer eigenen Familie betrachtet wird, hat 8-gliedrige Fühler, breites Mesosternum und nur dreigliedrige Tarsen. Dem V. scheint die Gattung mehr Verwandtschaft mit den *Trichopterygidae* als mit den *Hydrophilidae* zu bieten. Ein bestimmteres Urtheil hierüber stellt derselbe Herrn A. Matthews anheim, welchem behufs Untersuchung der Mundtheile Exemplare von beiden Arten mitgetheilt wurden.

p. 123—126. Derselbe: Ueber zwei neue Gattungen der *Scarabacidae* (*Trogini*). *Milingenia* (p. 124) *fossor* von Cairo, *Tolisus* (p. 125) *aeneus* aus Arabien und *minor* (p. 126) von Adschmir in Ostindien. Beide Gattungen haben nur 5 sichtbare Hinterleibsringe, schliessen sich übrigens habituell zunächst an *Aegialia* an. Der V. vermuthet, dass auch *Eremazus* Muls. in die Nähe gehört.

p. 126. Ch. O. Waterhouse: *Toxicum tricornutum* (n. sp.) aus Japan.

p. 127. Derselbe: *Demelius* (n. g. der *Cerambycidae* neben *Orion*) *senirugosus* von Queensland.

p. 128. T. Blackburn: *Apion Ryei* (n. sp.) von den Shetland-Inseln, zunächst mit *fagi* verwandt.

p. 137. D. Sharp bemerkt, dass die Gattung *Aulacothorax* Bohem. keinesfalls zu den *Seydmacnidae*, sondern entweder zu den *Bruchidae* oder den *Anthribidae* gehört.

p. 149—151. T. V. Wollaston: Neue *Cossonidae*. *Pentarthrum Sharpianum* (p. 149) von Neu-Seeland, *Brachyscapus? angolensis* (p. 150) von Angola.

p. 151. H. S. Gorham: *Lycoperdina castaneipennis* (n. sp.) aus Japan.

XI. 1875. p. 177—180. H. W. Bates: Neue *Carabidae*. *Scarites polypleurus*, *latesulcatus* (p. 177), *punctuliger* und *atropis* (p. 178, alle vier zur Gruppe *Haplotrachelus* gehörig) von Caffrarien, *insculptus* (p. 179) aus Bahia. Letzterer wird als Repräsentant eines neuen Subgenus *Glyptogrus* betrachtet und *Sc. glypticus* Perty diesem beigezählt.

p. 180—181. H. S. Gorham: *Eumorphus andamanensis* (p. 180) von den andamanischen Inseln und *Corynomalus taedifer* (p. 181) aus Peru.

p. 204—206. D. Sharp: Drei neue *Trigonurus*-Arten (*Staphylinidae*) aus Californien. *Tr. rugosus* (p. 204), *Edwardsi* und *Lecontus* (sic! — p. 205).

p. 217—220. H. W. Bates und T. V. Wollaston: Beschreibungen neuer Arten aus Marokko. Ersterer beschreibt *Cymindis Hookeri* (p. 217), letzterer *Melyrosoma Blackmorci*, *Gymnetron lanuginosum* (p. 219), *Pimelia malleata* und *Hopatrum* (scribe *Opatrum!*) *Hookeri* (p. 219).

**The Transactions of the entomological Society of London.** 1874. (Pars I mit IV, das fünfte Heft ist erst Ende März 1875 erschienen.)

p. 1—104. D. Sharp: Die *Staphylinidae* von Japan. Der V., gegenwärtig unser bester Kenner der exotischen Brachelytren, gibt eine Anzählung der 190 von Herrn G. Lewis gesammelten Arten dieser Familie, wobei jedoch noch etwa 30 weitere Species, die nur in einzelnen und schlecht conservirten Exemplaren vorlagen, unberücksichtigt bleiben mussten. Neu sind beschrieben *Falagria simplex*, *sapida* (p. 2), *fovea*, *Santotha* (p. 3, n. g. zwischen *Falagria* und *Bolitochara*) *sparsa*, *Ocalca japonica* (p. 4), *Thiasophila rufescens*, *Homocusa*

*japonica* (p. 5), *Microglotta princeps*, *Aleochara parens* (p. 6), *discoidea*,  
*claviger* (p. 7), *japonica* (p. 8), *praesul*, *peregrina*, *fucicola* (p. 9),  
*Myrmedonia comes*, *socius* (p. 10), *Ptyobates pictus*, *Tachyusa rufescens*  
 (p. 11), *algarum*, *Oxyppoda japonica* (p. 12), *proba*, *Homalota trans-*  
*fuga* (p. 13), *Lewisia, distans* (p. 14), *vivida* (p. 15), *Deinopsis mo-*  
*destus*, *Tachinus mimulus* (p. 16), *Tachyporus celatus*, *Conurus germanus*  
 (p. 17), *pumilus*, *Megaconus setiger* (p. 18), *princeps*, *Bryoporus Le-*  
*wisius* (p. 19), *Bolitobius japonicus*, *Heterothops cognatus* (p. 20), *Ri-*  
*entis* (n. g. neben *Astrapaeus*) *parviceps* (p. 21), *Algon* (p. 22, n. g.  
 zwischen *Quedius* und *Ocyppus*) *grandicollis* (p. 23), *Velleius pectinatus*,  
*Quedius Juno* (p. 24), *simulans, parviceps* (p. 25), *japonicus, pretiosus*  
 (p. 26), *Lewisius* (p. 27), *Leistotrophus gracilis* (p. 28), *oculatus*,  
*Eucibidius japonicus* (p. 29), *Staphylinus paganus* (p. 30), *inornatus*,  
*subaeneus* (p. 31), *Goërius carinatus* (p. 32), *Ocyppus Lewisius, parvulus*  
 (p. 33), *gloriosus* (p. 34), *Phycobius* (n. g. neben *Ocyppus*; die richtige  
 Schreibweise wäre *Phycobius* gewesen) *simulator* (p. 35), *Philonthus*  
 (wie die folgenden vier zu *Cafius* Thoms. gehörig) *nudus* (p. 36),  
*vestitus, histrio* (p. 37), *mimulus, algarum, quedioides* (p. 38), *spinipes*  
 (p. 39), *japonicus, parcus* (p. 40), *macies, germanus* (p. 41), *rectangu-*  
*lus, Lewisius* (p. 42), *solidus, mutans* (p. 43), *egens* (p. 44), *sericans*,  
*amicus* (p. 45), *prolatus, kobensis* (p. 46), *rutiliventris* (p. 47), *gastro-*  
*lis* (p. 48), *tiro, pumilus, Othius rufipennis* (p. 49), *medius* (p. 50),  
*latus* (p. 51), *Xantholinus japonicus, suffusus* (p. 52), *mixtus, pleuralis*  
 (p. 53), *Xanthophyus angustus* (p. 54), *Lathrobium digne* (soll doch  
 wohl *dignum* heißen!), *nudum* (p. 55), *partitum* (p. 56), *anguinum*,  
*kobense* (p. 57), *scabripenne, stilicoides* (p. 58), *crassicorne, Cryptobium*  
*apicatum* (p. 59), *pectorale, japonicum* (p. 60), *Stilicus rufescens, Sco-*  
*paeus complex* (p. 61), *virilis* (p. 62), *lithocharoides, basicornis* (p. 63),  
*Lithocharis Lewisii, proluxa* (p. 65), *parviceps, dissimilis* (p. 66),  
*Acanthoglossa? setigera* (p. 67), *Mesunius* (n. g. der *Paederini* neben  
*Sunius*, wozu auch *Sunius pulcher* Aubé gehört), *Wollastoni* (p. 68),  
*Neognathus* (p. 69, n. g. gleichfalls neben *Sunius*, wozu auch *Sunius*  
*pulchellus* Kraatz gehört) *angulatus, Sunius latifrons* (p. 70), *histrio,*  
*brevipes* (p. 71), *oculatus, bicolor* (p. 72), *suffusus* (p. 73), *chloroticus*,  
*Paederus Poweri* (p. 74), *mixtus, Idae* (p. 75), *Oedichirus Lewisius, Idae*  
 (p. 76), *Pinophilus insignis, Lewisius* (p. 77), *rufipennis, Evaesthetus nitidulus*  
 (p. 78), *Stenaesthetus* (p. 79, n. g. der *Stenini* zwischen *Evaesthetus* und *Stenus*)  
*sunioides, Stenus tenuipes* (p. 80), *alienus, verecundus* (p. 81), *Lewisius* (p. 82),

*macies*, *puberulus* (p. 83), *japonicus*, *sexualis* (p. 84), *rugipennis*, *cincindela* (p. 85), *hirtellus* (p. 86), *oblitus*, *dissimilis* (p. 87), *rufescens*, *carrax* (p. 88), *Osorius angustulus* (p. 89), *Bledius fragilis*, *lucidus* (p. 90), *orphanus*, *Platystethus operosus* (p. 91), *Oxytelus crassicornis*, *laevior* (p. 92), *opacifrons* (p. 93), *cognatus*, *vicinus*, *minimus* (p. 94), *Lewisius*, *laticornis* (p. 95), *Boreaphilus Lewisianus*, *japonicus* (p. 96), *Lesteva fenestrata*, *Olophrum simplex* (p. 97), *Omalium japonicum*, *Anthobium solitare* (p. 98), *Megarhtrus japonicus*, *parallelus* (p. 99), *convexus*, *Proteinus crassicornis* (p. 100) und *Lispinus longulus* (p. 101). Von *Micropeplus fulvus* Er. wird eine Varietät unter dem Namen *japonicus* (p. 101) beschrieben. *Creophilus maxillosus* L. kommt ebenfalls in einer eigenthümlichen, minder weiss behaarten Form in Japan vor und der V. benennt diese Varietät *subfasciatus*, die den typischen europäischen Stücken näherkommende *medialis* und jene mit gelblicher Pubescenz *imbecillus*. Schliesslich spricht er die Ansicht aus, dass *Cr. maxillosus*, *cinerarius* und *villosus* wohl nur als geographische Rassen einer und derselben Art anzusehen sein dürften.

p. 105—130. Derselbe: Ueber die *Pselaphidae* und *Scydmaenidae* von Japan. Die 24 *Pselaphiden*-Arten und ebenso die 5 der *Scydmaenidae*, welche Herr G. Lewis von Japan mitgebracht hat, sind sämmtliche neu und war bis jetzt noch nicht eine einzige Art dieser beiden Gruppen aus Japan nachgewiesen. 1. *Pselaphidae*. *Lasinus* (n. g. neben *Cetius*, *Crophyllus* und *Tmesiphorus*) *spinosis* (p. 106), *Centrotoma prodiga* (p. 107), *Stipesa* (p. 108, n. g. vorläufig neben *Metopius* gestellt) *rudis*, *Tmesiphorus speratus* (p. 109), *Ctenistes oculatus* (p. 110), *armatus*, *medius* (p. 111), *similis*, *Batrissus optatus* (p. 112), *angustus* (p. 113), *ornatus* (p. 114), *stipes* (p. 115), *dissimilis*, *modestus* (p. 116), *Morana* (p. 117, n. g. zwischen *Bryaxis* und *Trichonyx*) *discedens*, *Bryaxis princeps* (p. 118), *alienus* (p. 120), *protervus* (p. 121), *cubitus*, *mandus* (p. 122), *pullus* (p. 123), *curtus* (p. 124), *crassipes* und *Bythinus japonicus* (p. 125). 2. *Scydmaenidae*: *Eumicrus vestitus* (p. 126), *Scydmaenus japonicus*, *debilis* (p. 127), *justiger* und *reversus* (p. 128).

p. 161—217. J. S. Baly: Verzeichniss der *Chrysomelidae* von Japan (Fortsetzung; vergl. Col. Heft. XII. p. 133). 1. *Eumolpinae*: *Xanthonia placida* (p. 161), *Demotina fasciculata*, *fasciata* (p. 162), *decorata* (p. 163), *modesta* (p. 164), *Scelodonta Lewisii* (p. 165), *Parva variabilis*, *robusta* (p. 166), *Nodostoma hirticolle* (p. 167), *consimile*

(p. 168), *flavopustulatum*, *pallidulum* (p. 169), *Nodina chalcosoma* (p. 170). 2. Chrysomelinae. *Chrysomela japana* (p. 171), *Plagioderia distincta*, *Phaedon brassicae* (p. 174), *incertum* (p. 175). Für *Chrysomela subaenea* || Motsch. schlägt der V. den Namen *consimilis* vor, der aber ebenfalls schon von Clark an eine capensische *Chrysomela* vergeben ist. Ich habe daher im Münchener Cataloge die Art um so mehr unter dem Namen *subaenea* belassen, als mir ihre Selbstständigkeit nicht ganz verbürgt erscheint. 3. Galerucinae: *Adorium japonicum* (der Weber'sche Gattungsname *Oides* ist älter als *Adorium*!), *Galeruca* (der V. citirt *Galleruca* Geoffr., es hat aber Geoffroy nicht *Galleruca* sondern *Galeruca* geschrieben!) *tibialis* (p. 176), *annulicornis* (p. 177), *vittaticollis*, *distincta* (p. 178), *Aenideca armata* (p. 179), *ornata*, *abdominalis* (p. 180), *basalis* (p. 181), *nigrripes*, *Cucorauc elegans* (p. 182), *Arthrotus variabilis* (p. 183), *cyaneus* (p. 184), *Melospila* (der V. verwirft mit Unrecht den älteren Motschulsky'schen Namen *Galerucida*) *consociata* (p. 185), *Aulacophora quadriplagiata* (p. 186), *Luperodes pallidulus* (p. 187), *Luperus Moori* (p. 188). 4. Halticinae. *Oedionychis* (nicht *Aedionychis*, wie der V. schreibt!) *japonicus* (p. 189, der Gattungsname ist doch unfraglich weiblich!), *Graptodera coerulea* (p. 190), *viridicyanea*, *picipes*, *angustata* (p. 191), *flavicornis* (p. 192), *fulvipennis* (p. 193), *Hermacophaga Adamsi* (p. 193), *Sebaethe flavipennis*, *Liprus hirtus* (p. 194), *Crepidodera parvula* || (es gibt schon eine *Cr. parvula* Fabr.), *Phyllotreta funesta* (p. 196), *Aphthona sordida*, *strigosa* (p. 197), *pygmaea* || (es gibt schon eine *pygmaea* Kutschera!), *collaris*, *Pryeri* (p. 198), *Thyamis*\*) *Adamsi*, *Lewisi* (p. 199), *bimaculata* (p. 200), *amicula*, *inconspicua* || (p. 201, es gibt schon eine *inconspicua* Wollast.), *Argopistes coccinelloides* (p. 202), *Sphacoderma seriata*, *tarsata* (p. 203), *japana* (p. 204), *apicalis*, *separata* (p. 205), *Argopus clypeatus*, *orientalis* (p. 206), *Apteropoda nigropicea*, *Plectroscelis granulosa* (p. 207), *concinicollis*, *cylindrica* (p. 208), *Psylliodes angusticollis*, *punctifrons* (p. 209), *difficilis*, *Nonarthera* (ist als *var hybrida* unzulässig und habe ich daher den Namen in *Euncamera* geändert) *cyaneum* (p. 210) und *fulcum* (p. 211). 5. Cassidinae: *Cassida japana*, *erudita* (p. 212).

\*) Viele Autoren scheinen den Gattungsnamen *Longitarsus* deshalb nicht adoptiren zu wollen, weil sie ihn für einen Illiger'schen Gruppennamen, ähnlich wie bei *Oedipodes*, *Saltatrices* u. s. w. halten. Es hat aber Illiger seine Gruppe V als *Halticae longitarses* bezeichnet, dagegen Latreille in *Cuv. règn. anim.* 2 ed. 1829. V. p. 155 die Gattung *Longitarsus* charakterisirt.

*Coptocyclus Lewisii* (p. 214). 6. Hispinae: *Hispia mocrrens*, *japonica* (p. 215) und *subquadrata* (p. 216). Am Schlusse ändert der V. in einer Note (p. 217) seinen *Cryptocephalus amatus* || in *consalanus* ab. Ich habe denselben schon früher (Col. Heft. XII.) in *inurbanus* umgetauft.

p. 219—235. H. W. Bates: Nachtrag zur Bearbeitung der *Cerambycidae* von Chontales. *Hypermallus daedaleus* (p. 219), *Eburodacrys sticticollis*, *Nephalinus nigriventris* (p. 220), *Alecyopsis chalcea*, *Heterachthes obtusus* (p. 221), *Callichroma opiparum* (p. 222), *Cleozona* (n. g. neben *Eudercus* und *Tillomorpha*) *pulchra* (p. 223), *Hammoderus nitidus* (p. 224), *Tautoclines scissicauda* (p. 225), *Desmiphora canescens*, *Estola vittulata*, *Trestonia assulina* (p. 226), *Hoplilocerus gemmatus* (p. 227), *Oreodera obsoleta*, *senialba* (p. 228), *Leptostylus palliatus*, *hispidulus* (p. 229), *cineraceus*, *Lepturges sexvittatus* (p. 230), *tigrellus*, *gratiosus* (p. 231), *Phaea mirabilis*, *Isomerida lineata* (p. 232), *Frana pusilla*, *Eumathes cuprascens* (p. 233), *Cymatonycha* (n. g. zugleich den *Estolinae*, *Gryllivinae* und *Hebestolinae* verwandt, also eine Uebergangsform von *Lamia* zu *Saperda*) *castanea* (p. 234). In Noten sind beschrieben *Hammoderus sticticus* (p. 225) von Ecuador, *Desmiphora pallida* (p. 226) von Jamaica und *Leptostylus gibbulosus* (p. 230) aus Venezuela. *Desmiphora gigantea* Thoms. betrachtet der V. (wie auch schon Chevrolat) als einerlei mit *fasciculata* F.

p. 303—328. E. Saunders: Ueber die von Pr. Semper auf den Philippinen gesammelten *Buprestidae*. Neu werden beschrieben *Chrysochroa Semperi* (p. 303), *Iridotaenia cupreomarginata* (p. 304), *trivittata* (p. 305), *sulcifera*, *Chrysodema flavicornis* (p. 306), *Deyrollei* (p. 307), *Dohrni*, *intercostata* (p. 308), *purpureicollis* (p. 309), *adjuncta*, *variipennis* (p. 310), *proxima* (p. 311), *antennata* (p. 313, wohl aus Versehen ist *antennatus* geschrieben), *Dicercomorpha mutabilis* (p. 314), *Pocilonota Semperi* (p. 315), *Chrysobothris pictiventris* (p. 316), *octonotata* (p. 317), *philippinensis*, *ventralis* (p. 318), *Coroebus coelestis*, *ciscooides* (p. 319), *pullatus* (p. 320), *melibociformis*, *philippinensis* (p. 321), *Toroscelus rugicollis*, *Sambus auricolor* (p. 322), *lugubris* (p. 323), *Agriulus Semperi* (p. 324), *abdominalis*, *nigrocinctus* (p. 325), *inquinatus*, *pilicauda* (p. 326), *pulcher*, *vilis* (p. 327), *Trachys princeps* und *dubia* (p. 328).

p. 357—363. J. O. Westwood: Ueber einige neue *Lucanidae*. *Eulepidius* (n. g. mit *Cyclommatus* und *Prosopocoilus* verwandt) *luridus*

(p. 357. t. 3 f. 1), von Borneo, *Heterochthes andamanensis* (t. 3. f. 2) von den andamanischen Inseln, *Leptinopterus* (p. 359. t. 3. f. 3) aus Brasilien. Abgebildet und theilweise nochmals beschrieben sind *Odontolabis striatus* var. (f. 4), *Nigidius obsesus* (f. 5) und *Gnaphaloryx sculptipennis* (f. 6).

p. 365—372. S. Parry: Neue *Lucanidae*. Der V. gibt eine Aufzählung aller bisher bekannten Arten aus den Gattungen *Sphenognathus* und *Chiasognathus*. Von ersterer sind ihm 12, von letzterer 4 Arten bekannt. Neu sind beschrieben *Sphenognathus nobilis* (t. 4. f. 1. ♂), *signatus* (p. 366. t. 5. f. 2. ♂), *circumflexus* (p. 367. t. 4. f. 3. ♂), *canaliculatus* (t. 4. f. 2. ♂) und *Taschenbergi* (p. 368. t. 5. f. 1. ♂), sämmtliche aus Venezuela und sämmtliche nur im männlichen Geschlechte bekannt, *Lucanus Swinhoei* (p. 370. t. 4. f. 4) von Formosa, *Aegotypus* (p. 371, n. g. neben *Aegus* und *Gnaphaloryx*, auf *Aegus trilobatus* Parry errichtet, von dem zugleich t. 5. f. 4 et 5 eine Abbildung gegeben wird). Der V. weist *Sphenognathus Wallisi* Taschenb. als synonym mit *Chiasognathus peruvianus* Waterh. nach und berichtigt, dass *Eurythrachelus eurycephalus* Burm. nicht mit *bubalus* Perty zu vereinigen ist, sondern eine selbstständige Art bildet, mit welcher *Eurythrachelus Candezei* Parry zusammenfällt.

p. 411—415. H. Deyrolle: Neue *Lucanidae*. *Aegus grandis* (p. 411. t. 5. f. 6) von Timor und Malacca, *Cardanus laevigatus* von den Philippinen, *Figulus ater* (p. 412) von Mysol, *punctatostriatus* von Timor, *rugosus* (p. 413) von Borneo, *cambodiensis* von Cambodja, *mediocris* von Borneo und *minutus* (p. 414) von Banda.

p. 417—422. D. Sharp: Zusätze zur Fauna von Japan aus den Familien der *Dytiscidae*, *Gyrinidae*, *Hydrophilidae* und *Staphylinidae*. *Cereyon ustus*, *olibrus*, *sorex* (p. 418), *Cyclonotum simplex*, *breve* (p. 419), *Trygaeus* (p. 420, n. g. der *Priestini* neben *Trigonurus*) *princeps* (p. 421).

p. 437—446. H. S. Gorham: Neue *Endomychidae*. (Der V. schreibt natürlich fort und fort *Endomycei*!). *Eumorphus Murrayi* (p. 437) von den Philippinen, *sanguinipes* (p. 438) von Java, *Pedanus laevis* (p. 439) ohne Angabe der Herkunft, *Encymon regalis* von den Philippinen, *Corynomalus colon* (p. 440) von Cayenne, *coriaceus* von Neu-Freiburg, *Myetina candens* (p. 441) von Ceylon, *africana* (p. 442) von den Cameroon Bergen, *Epopterus Clara* und *dires* (p. 443) vom Amazonenstrom, *Stenotarsus leoninus*, *philippinarum* (p. 444) und ta-



*bidus* (p. 445) von den Philippinen, *indianus* von Nord-Indien und *russatus* (p. 446) von Ceylon.

p. 447—449. Derselbe: Ueber die Gattung *Icolota*. Der V. spricht sich für die Stellung von *Icolota* im Systeme neben *Ips* aus, wobei er sowohl für *Ips* als für *Icolota* den Rang einer eigenen Familie in Anspruch nimmt. Von sachlicher Bedeutung ist die Vermehrung der Familien nicht, aber sie verlieren, wenn ihre Anzahl zu sehr gesteigert wird, ebenso wie die Gattungen alle praktische Bedeutung, da sie eigentlich doch nur künstliche Hilfsmittel zur Bewältigung der Stoffmasse darstellen. Der V. beschreibt eine neue Art aus Japan und Shanghai, *I. gemmata* (p. 448). Diese Species ist unter dem Namen *Bowringi* Dohrn i. litt. in den Sammlungen bekannt, was wohl hätte erwähnt werden sollen. Es werden vom V. ausserdem als beschriebene Arten *I. Vigorsi* Mac Leay, *Mellyi* Westw. und *Guerini* Hope aufgezählt. Meines Wissens ist noch eine fünfte publizirt, nämlich *I. tibetana* Westw. Ann. nat. Hist. VIII. 1841. p. 123 aus Thibet.

p. 473—481. J. O. Westwood: Beschreibungen neuer *Cetoniidae*. *Chalcothea auripes* (t. 7. f. 2) von Borneo, *Gymnetis subpunctata* (p. 474. t. 7. f. 5) von Ecuador, *Allorrhina hypoglanca* (p. 475. t. 7. f. 6) von Nicaragua, *Glycyphana mediata* (p. 476. t. 7. f. 3) von Borneo, *Diaphonia ruficornis* (t. 8. f. 6) aus Australien, *Euryomia quadrinaculata* (t. 8. f. 8) aus Madagascar, *Clinteria tricolorata* (p. 477. t. 8. f. 4) aus Ostindien, *Pachnoda hilaris* (p. 478. t. 8. f. 2. ♀) von Sierra Leona, *Anochilia marginicollis* (p. 479. t. 8. f. 7) und *Stalagmosoma quadriguttata* (p. 480. t. 8. f. 1) von Angola. Abgebildet sind ausserdem ein wahrscheinlich weibliches Exemplar von *Goliathus albopictus* Bohem. (t. 7. f. 1), *Parachilia bufo* Burm. (t. 7. f. 7), *Anatoma alboguttata* Burm. (t. 7. f. 4), *Anochilia conjuncta* G. P. (t. 8. f. 5) und eine Varietät von *Stalagmosoma scalaris* G. P., welche unter dem Namen *nigriceps* (p. 480. t. 8. f. 3) eigens beschrieben wird.

p. 483—517. D. Sharp: Ueber die *Pselaphidae* und *Seydmanidae* von Neu-Seeland und Australien. Der V. betont im Eingange die Wichtigkeit, welche die dortige Fauna für unsere Kenntnisse über die geographische Verbreitung der Arten hat und bemerkt zugleich, dass das Material hiezu schon gegenwärtig möglichst rasch aufgearbeitet werden sollte, da durch die zunehmende Cultur ein Aussterben mancher Arten zu gewärtigen sei. Er hebt ferner und mit

vollem Rechte hervor, dass man beim Vergleiche zwischen verschiedenen Faunen sich doch hauptsächlich an die Arten zu halten habe, da die Gattungen zu willkürliche Begriffe seien, um einen branchbaren Maassstab für die Aehnlichkeit oder Verschiedenheit der Faunen abzugeben. Neu werden beschrieben: 1. Pselaphidae. *Ctenistes impressus* (p. 485) von W.-Australien, *simplex*, *parrus* (p. 486) von Victoria, *Tyrus mutandus* (p. 487) von N.-Seeland, *mirandus* (p. 488) von Victoria, *Tyraphus* (n. g. neben *Pselaphus*) *planus* (p. 489), *major* von West-Australien, *Pselaphus mundus* (p. 491) von Victoria, *pauper* (p. 492) von N.-Seeland, *temis* von Victoria, *Gerallus* (p. 493, n. g. neben *Tyrus* und *Tychus*) *nanus* (p. 494), *Durbos* (n. g. neben *Bryaxis*) *priscus* (p. 495), *Bryaxis optata* und *recta* (p. 496) von W.-Australien, *inflata*, *micans* (p. 497), *dispar*, *deformis* (p. 499), *impar*, *grata* (p. 500) von N.-Seeland, *spretta* (p. 501), *concolor* und *plecta* (p. 502) von Victoria, *sulcata* (p. 503) und *euplectodes* von W.-Australien, *Dalma* (p. 504, n. g. zwischen *Batrisus* und *Euplectus*) *pubescens* (p. 505), *Sagola* (p. 506, n. g. neben *Faronus*) *major*, *prisca* (p. 507), *miscella*, *parva* (p. 508), *Euplectus convexus* und *opacus* (p. 509) von N.-Seeland, *Articerus Westwoodi*, *tumidus* (p. 510), *Pascoeus* (p. 511), *brevipes*, *Kingius* (p. 512), *gibbulus*, *spinifer* (p. 513), *Deyrollei* (p. 514), sämmtliche von W.-Australien. 2. Scydmaenidae. *Scydmaenus optatus* von W.-Australien, *Edwardsi* (p. 515) von N.-Seeland und *Phagonyphana setosa* (p. 516) von den Auckland-Inseln.

p. 535—548. Ch O. Waterhouse: Ueber australische Coleopteren. *Elythomerus* (n. g. neben *Heterocerus*) *elongatulus* (p. 535) von Queensland, *Heterocerus Australasiae* (p. 536) von W.-Australien, *Platyphymatia* (der V. schlägt diesen Namen für *Merodontus* || Mac Leay vor und bemerkt, dass ein anderer hiefür proponirter Name, den er aber nicht nennt, als ebenfalls schon vergebener unzulässig sei; es ist dies *Amphistomus* Lansb., der aber nicht vergeben und für *Merodontus* daher in Gebrauch zu nehmen ist) *aeneopicea* (p. 537) von Queensland, *Anoplognathus quadrilineatus* (p. 538) ebendaher, *Stigmoderus pubicollis* (p. 539) vom Swan River; *tibialis* von S.-Australien, *septemguttata* (p. 540), *quinquepunctata*, *confusa* (p. 541), *atrototata* (p. 542), *viridicincta* (p. 543) von Queensland, *tricolorata* von West-Australien, *Cyphuleus quadrispinosus* (p. 545) von Queensland, *Prophanes spinosus* (p. 546) und *Platyphanes oblongus* (p. 547) von Australien. Der V. bemerkt, dass die Gattung *Aulacopris* White nahe

mit *Deltochilum* verwandt ist (sie scheint nach dessen Angaben in die Nähe von *Streblopus* zu gehören); *Cyphaleus chalybeipennis* Mac Leay (1872) wird mit *C. Mastersi* Pasc. (1871) vereint und der Gattung *Prophanes* zugewiesen. Ausserdem sind noch beschrieben eine Varietät von *Stigmocera limbata* und das Männchen von *Temnoplectron laeve* Waterh.

In den Proceedings gibt Herr Ch. O. Waterhouse (p. XXVIII—XXIX) mit Bezugnahme auf Vol. IX des Münchener Catalogs nachfolgende synonymische Bemerkungen über *Cerambycidae*. *Sarmydas antennatus* Pasc. (♂) = *S. (Prionus) subcoriaceus* White (♀), *Clytus flexus* Chevrol. = *melanotelus* White, *figuratus* Pasc. = *marginalis* Chevrol., *leucothyreus* Pasc. = *austerus* Chevrol., *oppositus* Chevrol. = *signaticollis* Lap. et Gory, *Mouhoti* Pasc. = *semiluctuosus* White, *Eriplus leucogrammus* White = *Pociloderma lineolatum* White. *Tithoës Palini* Hope ist eine von *Yolofus* Dalm. verschiedene Art und werden deren Unterschiede erörtert, *Tithoës capensis* White gehört, wie schon der Beschreiber richtig angegeben, zu *Acanthophorus*, *Mallodon gnatho* White zu *Nothopleurus*, *Clytus protogenes* Newm. ist nicht = *annularis*, sondern gehört zur Gattung *Aerocyrtia*, *Phidias* Newm. ist eine von *australis* Gory verschiedene Art, *Rhaphuma dominula* White ist ein *Clytus (Xylotrechus)* und mit *C. Grayi* nahverwandt, *Clytus suberueciatus* White ist zur Gattung *Calanthemis* zu versetzen. Für *Clytus famelicus* Pasc. wird als Heimath Borneo nachgewiesen.

**Endomycici recitati.** A Catalogue of the Coleopterous group Endomycici, with descriptions of new species and notes, by H. St. Gorham. London. 1873. 64 p.

Das vorliegende Werkchen, durch saubere typographische Ausstattung, wie alle englischen Publicationen, vortheilhaft sich darstellend, ist ein Namensverzeichnis von 302 Arten, die dem V. bekannt sind und welche in 46 Gattungen und 9 Familien vertheilt sind. Hievon treffen auf die *Eumorphidae* 70 Arten, auf die *Corynomalidae* 26, auf die *Lycoperdinidae* 57, auf die *Epipocidae* 56, auf die *Palacomorphidae* 69, auf die *Endomycidae* (sic!) 10, auf die *Leiestidae* 5, auf die *Paussoideidae* 4, und auf die *Myctaeidae* 6. Die bisher bekannten Arten sind nur namentlich aufgeführt. Die Beigabe einer, wenn auch noch so kurzen, Diagnose würde dem Verzeichnisse eine gewisse Brauchbarkeit gegeben haben, in der vorliegenden Form kann es nur durch die Be-

schreibungen der neuen Arten, sowie durch einige synonymische Bemerkungen Interesse bieten. Die im Anhange beschriebenen neuen Arten sind *Spathomcles unsuspectus* von Borneo, *pyramidalis* (p. 31) von den Philippinen, *elegans* (p. 32) von Penang, *Trycherus hydroporoides* vom Senegal, *Eumorphus Guérini* (p. 33) von Malacca, *costatus* (p. 34) von Celebes, *expatriatus* unbestimmter Herkunft, *Thomsoni* (p. 35) von Manilla, *Westwoodi* (p. 36) von Tenasserim, *Gerstäckeri* (p. 37) von Malacca, *Encymon bipustulatus* (p. 38) von Aru, *angulatus* (p. 39) von den Molukken, *resinatus* von Borneo, *Indalmus insularum* (p. 40) von Timor, *Ancylopus graphicus* von Senegambien, *Hellobletus* (p. 41, n. g. neben *Dapsa servilis* (p. 42) von Borneo, *Dapsa inornata* von Beiruth, *Phalantha variegata* (p. 43) vom Amazonenstrom, *Myctina obliquesignata* (p. 44) vom Amur, *Aphorista* n. g. wozu auch *Myctina lacta* Lec. gehört) *humeralis* (p. 45) aus Californien, *Anidrytus amazonicus* (p. 46) vom Amazonenstrom, *fallaciosus* von Cayenne, *liquefactus* (p. 47) aus Columbien, *humilis* von Chontales, *Epopterus testudinarius* (p. 48) von Neu-Granada, *cucullinus* (p. 49), *Ryci* (p. 50. f. 3) und *quacsitus* (p. 51) vom Amazonenstrom, *Stenotarsus grandis* aus Columbien, *flavicornis* (p. 52) aus Brasilien, *Pilatei* von Yucatan, *flavago* (p. 53) und *nigricollis* von Neu-Freiburg, *brunneus* (p. 54) von Neu-Granada, *aequatus* (p. 55) vom Senegal, *Rhymbus seminumulum* von Neu-Freiburg, *minutus* von Nordamerika und *Eucteanus Marseuli* (p. 56) von unbestimmter Herkunft, wahrscheinlich ostindisch. In einem Anhange finden sich einige synonymische Notizen (darunter *Encymon Gerstäckeri* Dohrn = *Haplomorphus immaculatus* Montrouz.) und die Beschreibungen von ein paar Arten unter Beibehaltung der Guérin'schen Manuscriptnamen, *Stenotarsus Sallei* (p. 62) und *Rhymbus limbatus* (p. 63) aus Mexico.

Es ist bekanntlich bisher Regel gewesen, dass die Familiennamen von der jeweiligen typischen Gattung ihre Benennung entnahmen. Der V. beschenkt die Nomenclatur mit Namen wie *Palaeomorphidae* (er hat wohl *Palaeomorphidae* im Sinne gehabt) und *Paussöideidae* (sic!) ohne dass in den betreffenden Familien Gattungen wie *Palaeomorphus* oder *Paussöides* vorkämen. Es hat ferner bisher als Regel gegolten das griechische  $\chi$  bei Latinisirung des Wortes mit ch wiederzugeben. Erstere Regel ist durch den Gebrauch sanctionirt, letztere bekommt man auf der Schulbank zu hören. Ueber beide hat sich der V. hinweggesetzt und statt *Endomychidae* das barbarische und läppische Wort

*Endomyeiei* zu Tage gefördert. Die kurze Vorrede enthält nicht etwa wie man zu erwarten berechtigt wäre, einige Erörterungen über die systematische Stellung der *Endomychidae* und ihre Beziehungen zu den nächstverwandten Gruppen; sie verbreitet sich dagegen in kühnem Fluge über Anpassung, Deszendenz, Genealogie u. dgl., wie es nach jetzt herrschender Mode obligat zu sein scheint. Wenn der V. mit einer gewissen Zuversicht den Satz ausspricht, dass viele jetzt glatte Insekten von behaarten Stammältern herrühren (eine gänzlich phantastische und durch keinerlei Thatsache unterstützte Behauptung), so liegt darin eine fast komische Parallele mit dem bekannten Schlussätze der Abstammungslehre. Ohne mich auf dieses schlüpfrige Gebiet weiter einlassen zu wollen, bemerke ich hier nur noch, dass mir für die systematische Entomologie die Kenntniss des vollkommenen Insekts und seiner Lebensweise von primärer Bedeutung erscheint, von secundärer jene der Entwicklungsperiode, von tertiärer, um mich so auszudrücken, jene über die genetische Entstehung.

**A Revision of the Coleopterous family Coccinellidae.** By G. R. Crotch. London. 1874. 8.

Aus einleitenden Bemerkungen der Herren R. Rippon und E. Janson ist zu entnehmen, dass beiläufig die Hälfte des Buches nämlich p. 1—160 von dem inzwischen verstorbenen Verfasser noch revidirt wurde und schon Ende 1872 gedruckt war. Die Publication des Restes wurde vom Freunde des Verstorbenen, Herrn R. Rippon, unter Beihülfe des Herrn Janson, zu Stande gebracht. Das Werk enthält 137 Gattungen mit 1341 Arten. Von ersteren sind 21 hier zum erstenmal beschrieben, ebenso weitere 13, die der V. schon in seinem 1870 erschienenen Catalog der *Coccinellidae* mit Namen aufgeführt hatte, von letzteren sind 239 neu. Ich glaube von der namentlichen Aufzählung derselben hier deshalb Umgang nehmen zu dürfen, weil sie doch in dem nächstens erscheinenden Bande des Münchener Catalogs aufgenommen werden. In einem geschichtlichen Vorberichte sind in chronologischer Reihenfolge, beginnend mit Linné's zehnter Ausgabe des Systema Naturae (1758) alle Autoren und die betreffenden Werke aufgeführt, die sich mit Coccinelliden beschäftigen. Die von jedem beschriebenen Arten sind nicht nur aufgezählt, sondern es ist nebenstehend bei jeder einzelnen auch bemerkt, welche Stellung dieselbe in der gegenwärtigen Literatur einnimmt. Ich habe in dieser literarischen Uebersicht kaum

ein oder das andere Werk vermisst und bildet diese bibliographische Partie des Buches offenbar den Glanzpunkt desselben. Mit Ausnahme der neubeschriebenen Gattungen und Arten sind die bisher bekannten zwar hie und da mit ergänzenden Notizen versehen, jedoch in der Regel nur namentlich, mit Hinweis auf Mulsant's Monographie aufgeführt. Ich glaube, dass auch hier die Beigabe einer wenn auch noch so kurzen Diagnose die Brauchbarkeit des Buches ungemein gesteigert haben würde. Bei der verhältnissmässig grossen Anzahl neuer Gattungen vermisst man namentlich schwer eine analytische Uebersicht, worin dieselben nach ihren Hauptmerkmalen ausgeschieden und gekennzeichnet wären. Das einfache Aneinanderreihen nach der natürlichen Verwandtschaft ohne solche Tabellen macht das Erkennen und Auffinden einzelner Gattungen zu einem mühsamen und äusserst zeitraubenden Geschäfte. Diese Unbequemlichkeiten werden durch den Mangel eines Index noch erheblich gesteigert. Unter den Mulsant'schen Gattungen und Arten hat der V. tüchtig aufgeräumt; dass *Coccinella aegyptiaca* Muls. für nicht verschieden von *C. 11punctata* L. betrachtet wird, sei hier besonders erwähnt. Den Schluss bildet ein Verzeichniss von 29 Arten, welche dem V. unbekannt geblieben sind oder die er nicht weiter zu deuten vermochte. Diese Anzahl dürfte sich indess wohl noch verringern lassen, so ist z. B. *Coccinella fuscomaculata* Schrank wohl sicher *Rhizobius litura* und *C. Illigeri* Grav. = *Hyperaspis reppensis* Herbst. Das Buch ist auf Kosten der Universität vom Cambridge gedruckt; die typographische Ausstattung lässt nichts zu wünschen übrig.

**Proceedings of the Boston Soc. of Nat. Hist. XVI. 1874.**

p. 265—276. E. P. Austin und J. Leconte: Verzeichniss der bei Mount Washington gesammelten Coleopteren und Beschreibungen neuer Arten. Letztere, von Herrn Leconte beschrieben, sind: *Dianous nitidulus* (p. 272), *Microedus* (n. g. der *Omalini* neben *Coryphium*) *Austinianus*, *Telephorus oristavus* (p. 273), *Dorcatoma pallicornis*, *Crepidodera robusta*, *Scotochroa* (n. g. der *Melandrydae* neben *Carebara* und *Spilotus*) *atra* (p. 274), *Cephaloon unguulare* und *tenuicorne* (p. 275), letzteres von den Vanconver Inseln.

**Bulletino della Soc. ent. Italiana. V. 1873.**

p. 34—49. P. Bargagli: Fortsetzung des Catalogs der Coleopteren von Sardinien, *Malacodermata* bis *Anthicidae* inclus.

p. 233—236. E. Ragusa: Neue Arten und synonymische Bemerkungen. *Georyssus siculus* (p. 233) und *Calomicrus Rottenbergi* (p. 234) aus Sizilien. Der V. bemerkt, dass *Haplocnemus marginatus* Rottenb. und *H. Koziarowiczi* Desbr. = *H. rufomarginatus* Perris sind, ferner dass *Telephorus Picciolii* Ragus. = *puncticollis* Levr. = *haemorrhoidalis* Fabr. var., *T. rufifrons* Mars. = *fuscipennis* Muls., *Omophlus fallaciosus* Rottenb. = *O. longicornis* Bertolini.

p. 244—256. P. Bargagli: Fortsetzung und Schluss des Verzeichnisses sardinischer Coleopteren. Wie schon früher bemerkt, ist diese Liste durch eine Unzahl von Druckfehlern entstellt, so z. B. *Purpuricenius Koelleri*, *Chrysomela Schottei*, etc.

p. 264—266. E. Ragusa: Ueber den Fang von *Trimium siculum*. Der V. bemerkt ebenda, dass sein *Omalius marimum* = *rufulum* Er. ist.

In den Bülletins, wo' besonders auf die italienische Fauna Bezug genommen wird, ist bemerkt, dass *Luperus aetnensis* Rottenb. = *Biraghi* Emery, *Adelops Kerimi* Fairm. = *tarsalis* Kiesenw. ist.

#### Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn. XII. 1874.

p. 1—12. E. Reitter: Diagnosen der bekannten *Cybocephalus*-Arten und Beschreibungen neuer. Diese sind *micans* (p. 4) aus Aegypten, *nitidissimus* (p. 5) aus Brasilien, *flaviceps* (p. 8) aus Aegypten, *rufifrons* (p. 9) aus Spanien und dem südlichen Frankreich, und *membranaceus* (p. 11) aus Aegypten. Im Ganzen führt der V. 25 Arten der Gattung auf.

p. 13—15. Derselbe: Neue *Cureulionidae* aus Oran. *Cleonus Weisci* (p. 13), *Trachyphloeus Fairmairei* und *Styphlotychius puncticollis* (p. 14).

#### Verhandlungen der k. k. zool. bot. Gesellschaft in Wien. XXIV. 1874.

p. 379—382. E. Reitter: Beschreibungen der von Herrn G. Lewis in Japan gesammelten *Cryptophagidae*. *Cr. decoratus*, *Lewisii* (p. 379), *dilutus*, *japonicus*, *pumilus* (p. 380), *micramboides*, *Cryptophilus* (p. 381, n. g. der *Paramecosomini*) *obliteratus*, *propinquus* und *glisonothoides* (p. 382). *Cryptophagus integer* Heer (*muticus* Bris.) gehört gleichfalls dieser neuen Gattung an, ausserdem *braminus* und *ceylonicus* Motsch.

p. 509 — 528. Derselbe: Beschreibungen neuer Arten und synonymische Notizen. *Brachypterus metallicus* (p. 509) von Australien, *Stelidota aequalis* aus Columbien, *japonica* (p. 510) aus Japan, *Meligethes viridulus* (dazu *virescens* † Reitt. Berl. Zeit. 1872. p. 250) vom Cap, *subopacus* (p. 511) von Mogador, *Apsectochilus* (p. 512, n. g. zwischen *Pallodes* und *Oxyenemus*) *Steinheili* von Medellin, *hydrobioides*, *Cryptarcha meligethoides* (p. 513) aus Neu-Granada, *Pityophagus basalis*, *Baetridium monstrosus* (p. 514), *japonum*, *cribratum* (p. 515), *Pediacus japonicus*, *Laemophloeus prostomoides* (p. 516), *dorcoides* (p. 517), *laevior*, *fuscicornis* (p. 518), *immandus* (p. 519), *Microbrontes* (n. g. mit *Laemophloeus* und *Brontes* verwandt) *laemophloeoides*, sämtliche aus Japan, *Telephanus procerulus* (p. 520), *argentatus* und *ornatus* (p. 521) aus Neu-Granada, *humerosus* und *pilicornis* (p. 522) aus Brasilien, *dilutus* und *piger* aus Columbien, *pallidus* (p. 523) aus Portorico, *paradoxus* aus Columbien, *Psammoecus triguttatus* (p. 524), *fasciatus*, *quadrinaculatus*, *Byturus affinis* (p. 525), *ferrugineus* und *atricollis* aus Japan, *Corticaria metallica* (p. 528) aus Spanien, *Typhaea pallidula* aus Japan und *Ilaagi* (p. 527) aus Siam. Der V. bemerkt ausserdem, dass *Ips chinensis* Reitt. = *japonius* Motsch. und *Lobonyx ruficollis* Raffray = *L. gracilis* Reitt. ist. Die Gattung *Mycetomychus* Friv. (1866) fällt mit *Derodontus* Lec. (1861) zusammen, die europäische Art, *macularis* Fuss, steht den beiden amerikanischen äusserst nahe.

**Wissenschaftliche Entdeckungsreise nach Turkestan** von A. P. Fedtschenko. Vol. II. 5. Coleoptera, bearbeitet von S. Solsky. Petersburg. 1874. Pars I.

Der V. gibt einen ausführlichen Bericht über die von Herrn A. Fedtschenko in Turkestan gesammelten Coleopteren, wobei ausser den Neubeschreibungen auch die bisher bekannten und dort aufgefundenen Arten sorgfältig erörtert werden. Der vorliegende Theil umfasst die in den beiden ersten Bänden des Münchener Catalogs enthaltenen Familien, sohin Cicindelidae—Scaphididae. Leider, und es hat wohl nicht in der Wahl des V. gestanden diesem Uebelstande abzuhelfen, ist mit Ausnahme der lateinischen Diagnosen der ganze Text, also auch die bei den einzelnen Arten beigefügten, gewiss werthvollen Anmerkungen und synonymischen Notizen, in russischer Sprache geschrieben. Da mir dieses Idiom völlig fremd ist (und gewiss auch



dem weitaus grössten Theile der Fachgenossen!) so sehe ich mich darauf beschränkt, nur die neubeschriebenen Arten hier anzuzählen und bemerke, dass selbst obiger Titel nur eine Uebersetzung des Originals ist, da zu dessen Wiedergabe in russischer Sprache in München keine Typen aufzutreiben waren\*).

Neu sind beschrieben: *Cicindela maracandensis* (p. 3. t. 1. f. 2), *sublaccrata* (p. 8), *Notiophilus sublaevis* (p. 11), *Nebria psammophila* (p. 12), *limbigera* (p. 13), *Carabus Fedtschenkei* (p. 14), *Stschuröwskyi* (p. 15), *Kaufmanni* (p. 16), *Callisthenes usgentensis* (p. 20, eine synoptische Uebersicht über die dem V. bekamten 12 *Callisthenes*-Arten wird bei dieser Gelegenheit gegeben), *Glycia flavipes, bicolor* (p. 35), *anthracina* (p. 36), *Tetragonoderus intermedius* (p. 45), *Aristus tenuesculptus* (p. 47), *Carenochyrrus* (p. 49, n. g. neben *Chilotomus*) *titanus* (p. 50. t. 1. f. 4), *Dyschirius oviollis* (p. 57), *Chlaenius semicyaneus* (p. 65), *Dichirotrichus microderus* (p. 72), *Pangus externepunctatus* (p. 74), *intermittens* (p. 75), *diversopunctatus* (p. 76), *Ophonus cycloderus* (t. 1. f. 6), *chlorizans* (p. 78), *Harpalus anisodactyliformis* (p. 80), *viridulus* (p. 82), *remboides* (p. 84), *Poecilus longiventris* (p. 91), *jaunthinipennis* (p. 92), *leptoderus, carbonicolor* (p. 94), *Argutor stricticollis* (p. 97), *Celia picina* (p. 102), *Tachypus flavicornis* (p. 112), *Tachys tetraspila* (p. 114), *Bembidium luridicorne* (p. 117), *cupreolum* (p. 118), *kokandicum, platypterum* (p. 120), *cardiaderum* (p. 123), *piceocyanum* (p. 124), *ovalipenne* (p. 125), *dilatipenne* (p. 128), *abbreviatum* (p. 129), *insidiosum, marginipenne* (p. 130), *Hydroporus fractilinea* (p. 134), *Agabus amoenus* (p. 142), *Hydrobius chalcoculus* (p. 149), *Leptusa picipennis* (p. 159), *Aleochara sareptana* (p. 161), *Philonthus rubellus* (p. 179), *Stilicis prolongatus* (p. 187), *Sanius lithocharoides* (p. 189, *lithocharoides* geschrieben), *Stenus micros* (p. 196), *tumidulus* (p. 199), *Ancyrophorus sericinus* (p. 206), *Omalius apicicorne* (p. 207), *taschkentense* (p. 208), *turanicum* (p. 209), *Anthobium fulvipenne* (p. 210), *Silpha ferrugata* (p. 215, neben *terminata*), *Agyrtes ferrugineus* (p. 220) und *Scaphium quadraticolle* (p. 221). Eine grössere Anzahl der von Herrn Ballion bisher nur kurz diagnostizirten Arten sind hier zum erstenmale ausführlich beschrieben, ebenso manche der bisher weniger bekamten oder zweifelhaft gebliebenen Arten von Motschulsky, Faldermann, Kolenati u. s. w.

\*) Um richtig zu citiren dürfte wohl *Hyтeнн. Typк. II. 5. (1874)* genügen.

Nachtr. In dem Berichte über die Annales de la Soc. ent. de France. 1874 ist aus Versehen weggeblieben:

p. 212. L. Bedel: *Herpes* (n. g. auf *Brachycerus porcellus* Lacord. errichtet). Die Art stammt aus Amasia und wird ausführlich beschrieben.

## M i s c e l l e n.

(Synonymisches.) *Ontherus rotundatus* Blanch. Ich habe diese Art nach Vergleich des typischen Stückes in der Sammlung des Jardin des Plantes als ♂ des *O. quadratus* Er. befunden (Col. Heft. V. p. 59), womit übrigens auch Bl.'s Beschreibung (corselet fortement ponctué —, dans sa moitié postérieure un sillon très-profond) vollständig übereinstimmt. Nun beschreibt aber Prof. Burmeister (Stett. Ent. Zeit. 1874. p. 128) diesen *rotundatus* neuerdings als *Pinotus (Selenocopris)*, es beweisen indess seine Worte „Vorderrücken beim ♂ fast ganz glatt —, mit einer feinen Längsfurche versehen,“ dass er ein ganz verschiedenes Thier vor sich hatte und ist mir daher *P. rotundatus* ‡ Burm. (non Blanch.) vorläufig eine unbekannte *Pinotus*-Art.

*Haltica (Graptodera) hippophaës* Aubé = *consobrina* Duftschm. (1825) = *tamaricis* Schrank. Füessl. Neu. Mag. II. 1785. p. 318. Schrank's Beschreibung ist sehr treffend.

*Romalocera forticornis* Dej. (Cat. 3. ed. p. 413) = *Phrynocephala pulchella* Baly. Es ist ungemein zu bedauern, dass sich Herr Baly nicht im mindesten bemüht hat (und in England wäre ihm dies ein Leichtes gewesen), die Arten des Dejean'schen Catalogs zu verifiziren und dann deren Namen bei seinen Neubeschreibungen beizubehalten, da gerade in der Gruppe der Phytophagen die Dejean'schen und Chevrolat'schen Catalogsnamen durch die Tradition Gemeingut geworden sind.

*Argopus hemisphaericus* Duftschm. (1825) gehört als Synonym zu *Ahrensii* Germ. (1817) und nicht umgekehrt, wie die neueren Cataloge angeben.

*Galeruca sanguinea* F. = *crataegi* Forst. Es kann wohl nur auf einem Versehen beruhen, wenn sich in die Berliner Cataloge, zu-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 109-181](#)